

Handwritten signature logo

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

OUTERRAIN

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nrw

DEUTSCHES OPER THEATRE DÜSSELDORF

zakk...

Düsseldorfer Schauspielhaus

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF

Komödien

Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

Düsseldorfer Marionetten-Theater

TAS

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FLINK THEATER

FLINK

THEATER KANTINE

Theaterbetrieb Takelgarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

Logo of Theaterhaus

Logo of Theaterhaus

# Kultur. Kino. Düsseldorf. **biograph**

Mai 2013 / 33. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)



## DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS **HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN**

NACH E.T.A. HOFFMANN UND JACQUES OFFENBACH  
REGIE: MARKUS BOTHE

The Metropolitan Opera **HD LIVE**

NEU IM UFA!

Liveübertragungen der Saison 2013/2014  
ab 05. Oktober im UFA-Palast!

## DER MAI IM UFA-PALAST

### KLASSIK IM KINO: AUS DEM BOLSHOI-THEATER IN MOSKAU

als Aufzeichnung:

**SCHWANENSEE**  
Freitag, 10. Mai 2013  
um 19.45 Uhr



ROMEO UND JULIA am 10.05.13 entfällt leider!

Liveübertragung:

**ROMEO UND JULIA**  
Sonntag, 12. Mai 2013  
um 17.00 Uhr



**ACHTUNG!**  
Programmänderung

### KLASSIK IM KINO: LIVE AUS DER METROPOLITAN OPERA NEW YORK

Liveübertragung:

**EUGEN ONEGIN**  
Samstag, 05.10.2013,  
um 19.00 Uhr



Der Vorverkauf für alle 10 Veranstaltungen hat begonnen!

Im Vorverkauf 29 € auf allen Plätzen (Abendkasse 30 €);  
Tickets nur an der Kinokasse, keine Reservierung möglich.

Nächster Termin: **DIE NASE** – am 26.10.2013, um 19.00 Uhr  
(alle weiteren Termine auf unserer Webseite [www.ufa-duesseldorf.de](http://www.ufa-duesseldorf.de))

## TraumKino

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 11 Uhr  
Eintritt 5,00 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen)

Und jeden darauffolgenden Freitag:  
**TraumKino Express**  
um 14:00 Uhr  
(Wiederholung der Filme vom Mittwoch)



Mittwoch,  
15. Mai  
um 11.00 Uhr

**JESUS LIEBT MICH**



Mittwoch,  
15. Mai  
um 11.00 Uhr

**HITCHCOCK**



Mittwoch,  
12. Juni,  
11.00 Uhr

**HAI-ALARM AM MÜGGELSEE**



Mittwoch,  
29. Mai,  
11.00 Uhr

**LIEBE UND ANDERE TURBULENZEN**



Mittwoch,  
12. Juni,  
11.00 Uhr

**KON-TIKI**



Mittwoch,  
29. Mai,  
11.00 Uhr

**FLIGHT**

Weitere Informationen unter  
[www.ufa-duesseldorf.de](http://www.ufa-duesseldorf.de)

am HBF, Worringer Str. 142  
Tel: 0211/630 67 01

**UFA-PALAST**  
DÜSSELDORF

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)

biograph/03



## Hoffmanns Erzählungen

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN AM DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

E.T.A. Hoffmanns Erzählungen beginnen meist alltäglich: Biedermeierfamilien am Abendbrot, Juristen, Musiker mit mäßigem Einkommen – Hoffmanns Personage ist die seiner unmittelbaren Umgebung. Aber noch ehe der Leser es richtig merkt, landet er in fantastischen Welten, öffnet sich der Parkettboden unter der preußischen Beamtengemütlichkeit für die Traumwelten ihres Erzählers. Hoffmann, der Musiker, Karikaturist, Staatsbeamte und Jurist brachte im Nebenberuf Geschichten zu Papier, in denen die romantische Sehnsucht nach Märchen der Alltagslandschaft des städtischen Bürgertums am Beginn des 19. Jahrhunderts begegnet. Für Poe, Stevenson und Kafka wurde er so zum Vorbild, für Horrorfilme und Vampirromane war die Welt seiner Geschichten genreprägend. Vor allem aber sind die Erzählungen Protokolle der Ausbruchsphantasien ihres Autors. Hoffmann war getrieben zwischen Kunst und Karriere, zwischen Anpassung und Aufbegehren. Mitten in einem laufenden Gerichtsverfahren, in dem der Justizbeamte selbst Angeklagter war, starb Hoffmann 1822 an Syphilis in Berlin. Mit der «Phantastischen Oper» Hoffmanns Erzählungen (1881) hatten Jacques Offenbach und seine Librettisten die geniale Idee, das Leben Hoffmanns mit seinen Geschichten zu verknüpfen. Der Regisseur Markus Bothe, der nach seiner erfolgreichen Bearbeitung von Mozarts Figaro nun zum zweiten Mal in Düsseldorf inszeniert, greift Offenbachs Idee auf und erarbeitet aus Texten von E.T.A. Hoffmann, Dokumenten seines Lebens und Passagen von Offenbachs populärer Musik ein musikalisches Schauspiel über die Kraft und Ohnmacht der Imagination. //

### HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN

Termine: 3., 8., 10., 25., 30. Mai

Einführungen: 8., 25. Mai – Publikumsgespräch: 25. Mai

Regie: Markus Bothe – Bühne: Robert Schweer

Kostüme: Justina Klimczyk – Musikalische Leitung: Henning Beckmann

Mit Christian Ehrich, Moritz Führmann, Claudia Hübbecker, Anna Kubin, Winfried Küppers, Dirk Ossig, Verena Reichhardt, Simin Soraya, Patrizia Wapinska; Henning Beckmann, Christoph Kammer, Lars Kuklinski (Musiker)

# SOUTHERN MIX

Copyright © 2012 Southern Comfort. All rights reserved. Southern Comfort is a registered trademark.



GENUSS AUF  
UNBESCHWERTE ART



MIX YOUR SOUTHERN!  
Scannen, entdecken, genießen.

Massvoll-  
genießen.de

Bitte genieße Southern Comfort  
verantwortungsbewusst.

[www.southerncomfort.de](http://www.southerncomfort.de)





Entdecker gesucht.

Gibt's was Schöneres als sonntags über einen Flohmarkt zu schlendern? Am 5. Mai ist es wieder so weit: Auf unserem Theaterflohmarkt finden Sie alte Schätzchen und feine Fummel. Rosa trennt sich z. B. von Schuhen, Blusen und Kleidern. Und Viktor liest aus Lieblingsschmökern vor, die Sie auch erwerben können. Wer bei dem einen oder anderen schwach wird, kann sich mit kleinen Gerichten stärken. Neugierig? Wir freuen uns auf Sie!

Theaterflohmarkt mit Livemusik: 5. Mai, 11- 16 Uhr

Termine Mai

- 03.05. Bleibt Liebe?
- 04.05. Bleibt Liebe?
- 07.05. Trattoria
- 08.05. Trattoria
- 10.05. Trattoria
- 11.05. Trattoria
- 14.05. MS Amenita
- 16.05. MS Amenita
- 17.05. Ueli Hürlimann
- 23.05. Rosa
- 24.05. Rosa
- 25.05. Rosa
- 31.05. Bleibt Liebe?

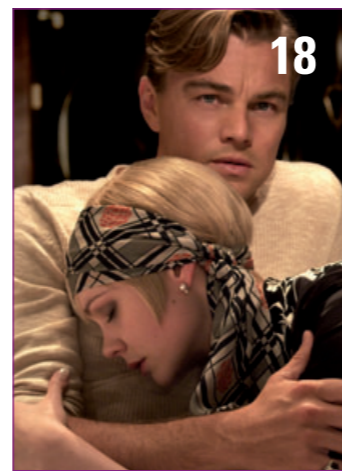
Tickets gibt's wieder für Stücke ab September. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74  
40233 Düsseldorf  
www.theaterkantine.de  
Reservierung:  
Telefon 0211 5989 60 60

**THEATER KANTINE**



Hoffmanns Erzählungen im Düsseldorfer Schauspielhaus // Foto: Sebastian Hoppe



„The Great Gatsby“ // ab 16.5. im Atelier

**Kino**

- 02 UFA-Palast Düsseldorf
- 27 **Le Petit Kino**
- 31/34 **Klassik im Kino**
- 32/33 **Kinoprogramme** Metropol, Souterrain, Atelier, Cinema, Bambi
- 34 **Ballett und Tanz** im Cinema
- 34-38 **Filmindex** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
- 38 **Kinderkino** in den Filmkunstkinos
- 40/41 **Black Box** - Kino im Filmmuseum
- 42/43 **Sonderprogramme und Filmreihen** in der Black Box
- 44-47 **Filmindex** der Black Box

**Tanz und Musik**

- 10 Tanz in Düsseldorf
- 11-13 Tanzhaus NRW
- 31 Heinersdorff Konzerte
- 38 Jazzschmiede
- 47 Deutsche Oper am Rhein
- 48 Tonhalle
- 53 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**

**Theater und...**

- 04 Theaterkantine
- 05 Schauplatz Langenfeld
- 05 Ouverture von Hans Hoff
- 08 Theateratelier Takelgarn
- 08-09 Theater in Düsseldorf
- 09 Theater Flin
- 10 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 16 Kom(m)ödchen
- 20 Bürgerhaus Reisholz
- 21 Freizeitstätte Garath
- 23 Theater an der Luegallee
- 23 Savoy Theater
- 37 Rheinisches Landestheater Neuss
- 43 Moers Festival
- 44 Frauenberatungsstelle
- 45 Theater am Schlachthof Neuss
- 49-51 zakk

**Kunst**

- 52 Künstler in Düsseldorf: Susanne Giring

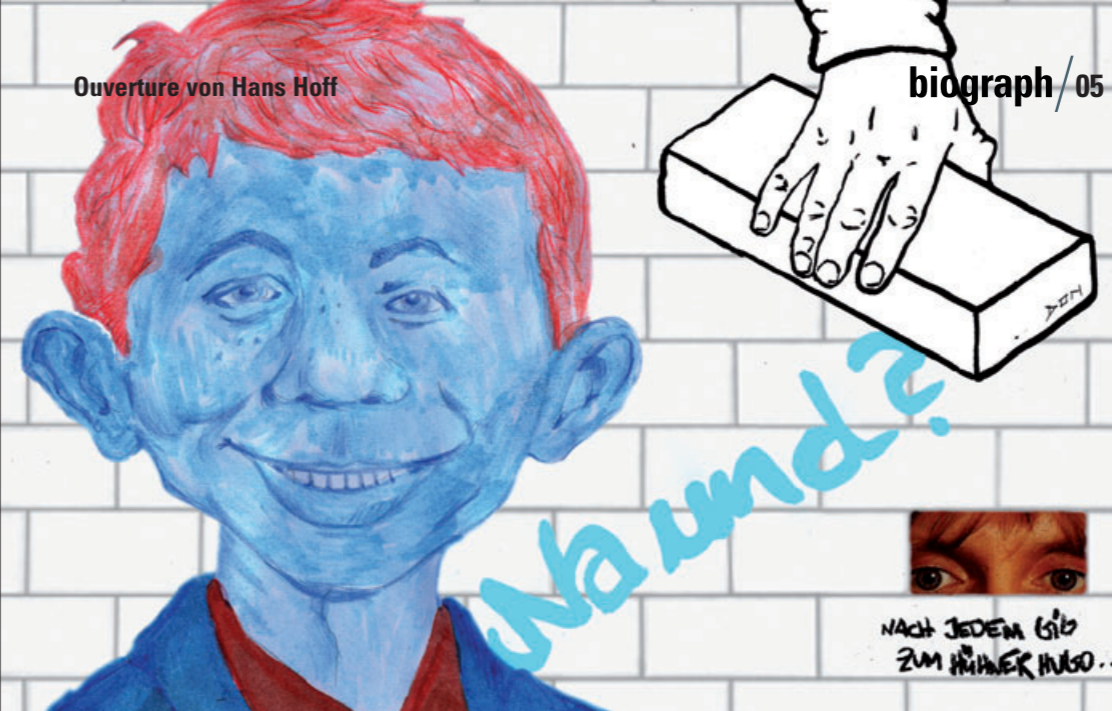
**Termine**

54-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

**Film ABC**

**Neue Filme in Düsseldorf**

- 26 5 Jahre Leben
- 29 Auf der Suche nach dem alten Tibet
- 29 BB King: The Life of Riley
- 25 Der Dieb der Worte
- 25 Freier Fall
- 28 Frohes Schaffen
- 18 The Great Gatsby
- 21 I, Anna
- 27 Die Lebenden
- 30 Love Alien
- 24 Mutter & Sohn
- 28 Oben ist es still
- 30 Die Ostsee von oben
- 24 Paradies: Hoffnung
- 19 Saiten des Lebens
- 30 Sound City
- 23 Starlet
- 22 Stoker – Die Unschuld endet
- 20 Der Tag wird kommen
- 28 To the Wonder
- 22 Verliebte Feinde
- 26 Die wilde Zeit



**Düsseldorfer, schaut auf diese Lücken**

Düsseldorf ist eine schöne Stadt. Das wird hier viel zu selten betont. Viel zu selten wird hier beispielsweise geschwärmt von der ungeheuren Weite, die sich eröffnet, wenn man am Rheinufer steht. Man sieht dort Oberkassel oder die Altstadt, je nachdem auf welcher Seite man steht. Aber das allein

den Central Park? Genau deshalb sollte man dieser Tage dringend einmal die neue Weite in der Stadt sehr bewusst und sehr aufmerksam nutzen. Sie ist eine Folge des Todes. Apple-Gründer Steve Jobs hat mal gesagt, dass der Tod eine prima Einrichtung ist, weil er Veränderung ermöglicht. Gestorben ist der Tausendfüßler, gestorben ist das Amtsgericht. Dort wo einst Beton und Steine die Aufmerksamkeit auf sich zogen, lässt sich nun weit blicken.



Hans Hoff  
Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den biograph. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Montags und freitags erscheint sein Hoff-Blog bei prisma.de, und einmal im Monat ist er als Medienkolumnist in der WDR 5-Sendung „Politikum“ zu hören.

macht nicht die Größe aus. Die Größe liegt in dem, was man nicht sieht, eben in der Weite. Der Umstand, dass man weit schauen kann, erzeugt ein Gefühl von innerer und äußerer Freiheit. Wer weit schauen kann, hat nichts Hindernis zwischen sich und dem Objekt der Betrachtung. Er kann zudem entscheiden, ob er sich dem, was er betrachten möchte, nähert, oder ob er die objektivierende Distanz einhalten möchte. So etwas gilt für Menschen, die oft aus der

Ferne besser aussehen als von nahem, es gilt aber vor allem für die Stadt der Wahl. Eine Stadt wächst mit ihren Freiräumen. Wer sich immer nur in Betonschluchten bewegt, dem verkümmert sehr rasch die Seele. Man kann sich im Hafen zwischen den steil aufragenden Architekturversuchen nur deshalb wohlfühlen, weil es gewiss ist, dass die Weite des Rheins nur ein paar Schritte entfernt ist. Dort kann der Mensch seine Größe selbst bestimmen. Neben einem Hochhaus bleibt er immer der Gnom. Was wären die New Yorker ohne ihre nahen Flüsse, ohne

Wer beispielsweise vor dem P&C-Haus steht und in Richtung Dreischeibenhaus schaut erlebt eine ganz neue Dimension. Plötzlich ist zu sehen, was bisher vom dreckeligen Beton des Tausendfüßlers verborgen wurde. Weit können die Augen schweifen und Strukturen anders wahrnehmen. Wer sich gar im P&C-Haus auf einer der oberen Etagen ans Fenster stellt, sieht noch mehr. Dinge, die bislang verborgen blieben, rücken plötzlich in den Fokus. Welche Dinge das sind, was es zu sehen gibt, was sich zu memorieren lohnt, mag ein jeder selbst entscheiden. Auch an der Neubrücke ist neue Weite. Man kann hinüberschauen über die riesige Baugrube bis hin zur Liefergasse. Und von der Liefergasse ist die Neubrücke zu erblicken. Das gab es noch nie. Einher geht die neue Weite mit einem vergrößerten Himmel. Tatsächlich, der Himmel über Düsseldorf ist weiter geworden. Mehr Himmel heißt mehr Hoffnung. Hoffnung kann man gut gebrauchen in einer Zeit, da das Rathaus übervöllert ist von ratloser Dummbatzarroganz, die nicht nur die Versuche, Düsseldorf als Kulturstadt auf Niveau zu halten, torpediert.

Düsseldorfer, schaut auf diese Lücken. Saugt sie auf, speichert sie in eurem Hirn, zementiert diese Eindrücke, denn sie werden nicht lange zu erleben sein. Dort wo die Luft jetzt noch frei ist, wird sie schon bald wieder umbaut sein von Stein, Glas und Beton. Wohl dem, der sich dann noch erinnern kann an die große Weite.

**M A I**

**HÖHEPUNKTE**

**3** Freitag 20:00 Uhr  
**Die Trockenblumen**  
„Krähenfüße spezial“  
Deutsch-Türkisches Kabarett  
€ 16,- VVK/18,- AK

**SCHAU STALL**

**4** Samstag 20:00 Uhr  
**Martin Zingsheim**  
„Opus Meins“  
€ 16,- VVK/18,- AK

**SCHAU STALL**

**5** Sonntag 11:30 Uhr  
**Jazz im Foyer**  
**Echoes of Swing**  
€ 8,- VVK/10,- AK

**SCHAU PLATZ**

**11** Samstag 20:00 Uhr  
**Gardenier**  
**+ Jim Button's**  
€ 16,- VVK/18,- AK

**SCHAU PLATZ**

**12** Samstag 16:00 Uhr  
**SOCOMICO Theater**  
„Simsala Grimm –  
Das Märchen-Musical“  
€ 10,- VVK/12,- AK

**SCHAU PLATZ**

**17** Freitag 20:00 Uhr  
**Ingmar Stadelmann**  
„Was ist denn los  
mit den Menschen?“  
€ 16,- VVK/18,- AK

**SCHAU STALL**

**24** Freitag 20:00 Uhr  
**Richard Bargel Trio**  
€ 16,- VVK/18,- AK

**SCHAU STALL**

**25** Samstag 20:00 Uhr  
**Konrad Beikircher**  
„Das Beste aus 35 Jahren“  
€ 20,- VVK/23,- AK

**SCHAU PLATZ**

**29** Mittwoch 20:00 Uhr  
**Thomas Freitag**  
„Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“  
€ 20,- VVK/23,- AK

**SCHAU PLATZ**

**31** Freitag 20:00 Uhr  
**Martin Sonneborn**  
„Krawall und Satire“  
€ 16,- VVK/18,- AK

**SCHAU STALL**

**SCHAUPLATZ LANGENFELD**  
Kultur ist woanders anders

**SCHAU PLATZ LANGENFELD GMBH**

Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld  
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

Now we are ready for  
today's virtual experience

そしたら今日のヴァーチャル体験に移れるね

## Philippe Quesne / Vivarium Studio ANAMORPHOSIS

11.5. ▶▶ 20 Uhr  
FFT Juta ▶▶ Kasernenstraße 6

Der französische Regisseur und bildende Künstler Philippe Quesne hat für sein neuestes Stück mit vier Schauspielerinnen der Tokioter Seinendan Company zusammen gearbeitet. In **Anamorphosis** lässt er auf der Bühne ein ambivalentes Universum entstehen, in dem sich Träume und Materie, Musik und Sprache, Licht und Rauch mischen.

▶▶ In japanischer Sprache mit deutschen Untertiteln

## NIPPON PERFORMANCE NIGHT

24.5. ▶▶ 20-24 Uhr  
FFT Kammerspiele ▶▶ Jahnstraße 3

Am Vorabend des diesjährigen Japan-Tages lädt die Nippon Performance Night mit Performances und Konzerten zur Begegnung mit japanischen Künstlern ein.

## Maura Morales WUNSCHKONZERT

3.5. × 4.5. ▶▶ 20 Uhr  
FFT Juta ▶▶ Kasernenstraße 6

Franz Xaver Kroetz hat ein Stück ohne Worte geschrieben: **Wunschkonzert** erzählt von einer Frau, die in der Monotonie des Alltags ihre Sprache verloren hat. Die in Düsseldorf lebende kubanische Choreografin Maura Morales führt den Zuschauer nun mit ihrer getanzten Version des Dramas an die Abgründe der menschlichen Psyche.



## Ontroerend Goed A GAME OF YOU

3.5. × 4.5. ▶▶ ab 17 Uhr  
FFT Juta ▶▶ Kasernenstraße 6

Das belgische Künstlerkollektiv Ontroerend Goed hält uns den Spiegel vor. In einem Labyrinth mit sechs Kammern werden die Teilnehmer einzeln durch alle Arten der Selbst- und Fremdwahrnehmung wie durch ein Spiegelkabinett geschleust. Im besten Fall führt das zu einer kleinen Katharsis, in jedem Fall zu einem ganz persönlichen Trip.

▶▶ Beginn jeweils halbstündlich ab 17 Uhr  
▶▶ Reservierung erforderlich



## Florentina Holzinger & Vincent Riebeek KEIN APPLAUS FÜR SCHEISSE

8.5. ▶▶ 20 Uhr  
FFT Juta ▶▶ Kasernenstraße 6

Das Künstlerduo Florentina Holzinger und Vincent Riebeek gehört zu den provokantesten Nachwuchs-Choreografen in Europa. Mit einer Portion Pseudodilettantismus und jeder Menge Körperflüssigkeiten machen sie sich in **Kein Applaus für Scheiße** daran, den Kanon der Body- und Performance-Art der 1970er Jahre zu entmotten.



## POGOensemble JA JA DER JODOK & HENRY

23.5. ▶▶ 20 Uhr  
FFT Juta ▶▶ Kasernenstraße 6

Das POGOensemble setzt in seinen Choreografien auf das Komische im Tanz und das Absurde in der Sprache. Die drei Kölnerinnen präsentieren zwei kurze Stücke: **Ja Ja der Jodok** ist ein dadaistisches Sextett für drei Tänzerinnen und drei aufblasbare Puppen. In **HENRY** befasst sich das POGOensemble auf assoziative Weise mit dem Wesen Pferd.



FR 3.5. 17:00 × 17:30 × 18:00 × 18:30 × 19:00  
× 19:30 × 21:30 × 22:00 × 22:30 × 23:00 × 23:30  
× FFT Juta

**Ontroerend Goed A GAME OF YOU**

20:00 × FFT Juta  
**Maura Morales WUNSCHKONZERT**

SA 4.5. 17:00 × 17:30 × 18:00 × 18:30 × 19:00  
× 19:30 × 21:30 × 22:00 × 22:30 × 23:00 × 23:30  
× FFT Juta

**Ontroerend Goed A GAME OF YOU**

20:00 × FFT Juta  
**Maura Morales WUNSCHKONZERT**

MI 8.5. 20:00 × FFT Juta  
**Holzinger & Riebeek KEIN APPLAUS FÜR SCHEISSE**

SA 11.5. 20:00 × FFT Juta  
**Philippe Quesne / Vivarium Studio ANAMORPHOSIS**

SO 12.5. 16:00 × Spiel im Stadtraum  
× FFT Kammerspiele (Treffpunkt)  
**Invisible Playground SCENE IT ALL**

MI 15.5. 20:30 × FFT Juta  
**Guy de Cointet FIVE SISTERS**  
× Kooperation mit der Kunsthalle Düsseldorf

FR 17.5. 11:00 × FFT Juta  
**Akiko Okamoto und Miki Yui** × Kultur-Frühstück

18:00 × FFT Juta  
**machina eX GAME ON STAGE — LEVEL TWO**  
× Öffentliches Showcase

19:30 × FFT Juta  
**DANIEL STELTER** × Jazz Rally

SA 18.5. 21:00 × FFT Juta  
**TRONDHEYM** × Jazz Rally

SO 19.5. 21:00 × FFT Juta  
**AnnenMeyKantereit** × Jazz Rally

DO 23.5. 20:00 × FFT Juta  
**POGOensemble JA JA DER JODOK & HENRY**

FR 24.5. 20:00 × FFT Kammerspiele  
**Yuko Kaseki & miu PEU À PEU**  
× Nippon Performance Night

20:45 × FFT Kammerspiele  
**Miki Yui SMALL SOUNDS**  
× Nippon Performance Night

21:30 × FFT Kammerspiele  
**Lihito Kamiya UNFIXED IMAGES**  
× Nippon Performance Night

22:30 × FFT Kammerspiele  
**AI** × Nippon Performance Night

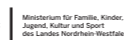
DO 30.5. 16:00-23:00 × FFT Juta × Theatermuseum  
**MADE IN DÜSSELDORF**

FR 31.5. 16:00-23:00 × FFT Juta × Theatermuseum  
**MADE IN DÜSSELDORF**

SA 1.6. 16:00-23:00 × FFT Juta × Theatermuseum  
**MADE IN DÜSSELDORF**

## FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | **FFT-DUESSELDORF.DE** Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!  
**TELEFONISCH RESERVIEREN** 0211.87 87 87-18 (Mo-Fr 10-18 Uhr) × **VORVERKAUF** FFT Juta, Kasernenstraße 6, Mi 15-18 Uhr,  
Sa 11-16 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen × **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



MAI 2013

Abendprogramm

Beginn: 20 Uhr, So. 19 Uhr

mi 01 **Wenn dat Rosi zweimal klingelt** 16,-  
Kabarett mit Sabine Wiegand

fr 03 **Mama findet's lustig** 16,-  
Comedy mit Jens Heinrich Claassen

Betreute Comedy der Extra-  
klasse: Claassen liefert in sei-  
nem Solo Antworten auf Fra-  
gen, die noch niemand frei-  
willig gestellt hat.



sa 04 **Im Visier** 16,-  
Kabarett mit Benjamin Eisenberg

di 07 **Humor ist, wenn man trotzdem wählt** 16,-  
Kabarett mit Anny Hartmann

mi 08 **Single sucht Single** 18,-  
Komödie mit S. Misiorny & T. Müller

fr 10 **Zwischen Traum und Phantasie** 16,-  
Zauberei mit Alexander Merk

Dieser junge Mann "zaubert  
Gänsehaut" (Augsburger All-  
gemeine)! Mal zeigt er uns die  
komischen Momente, mal die  
traurigen, mal die sagenhaf-  
ten.



sa 11 **Der Fleischhauerball** 16,-  
Kabarett mit Sarah Hakenberg

di 14 **Schön scharf** 16,-  
Kabarett mit Jens Neutag

mi 15 **Wer lacht zeigt Zähne** 16,-  
Comedy mit René Steinberg

do 16 **All that Variety** 18,-  
Zauberkunst mit C. Martin & M. Velvo

fr 17 **Velvo Sings Eurovision** 18,-  
Einstimmen zum ESC

sa 18 **Aber bitte mit Udol!** 18,-  
Feierstunde mit H. Heib & T. Boder

di 21 **Vom Höhlenmann zum Bräutigam** 16,-  
Comedy mit Lars Hohlfeld

mi 22 **Single-Sex und SIMS-Blockaden** 16,-  
Kabarett mit Annette Kruhl

fr 24 **Im Anhang war das Word** 16,-  
Kabarett mit Tom van Hasselt

sa 25 **Single sucht Single** 18,-  
Komödie mit S. Misiorny & T. Müller

di 28 **Der Puppenflüsterer** 18,-  
Show mit Benjamin Tomkins

mi 29 **DönerWetter** 16,-  
Kabarett mit Volkan Erik

„Einmal mit alles“: Mit gan-  
zem Körpereinsatz schlüpft  
der Rotinger Comedian in  
seinem neuen Programm in  
die unterschiedlichsten Rollen  
und Situationen.



fr 31 **Die Diplom-Animatöse** 16,-  
Kabarett mit Christine Prayon

**Kartenvorverkauf:**  
- Theaterkasse Heinersdorff (Tel.: 32 91 91)  
- Takelgarn-Theaterkasse

**www.takelgarn.de**

Theateratelier Takelgarn, Philipp-Reis-Str. 10,  
40215 Düsseldorf, Tel.: 0211 - 31 29 93  
Fax: 0211 - 33 06 99, www.takelgarn.de



Nurkan Erpulat Foto: Sebastian Hoppe

## Kasimir und Karoline

Junges Schauspielhaus zu Gast im Großen Schauspielhaus

### KASIMIR UND KAROLINE

Nurkan Erpulat, Hausregisseur am Düsseldorfer Schauspielhaus, ist bekannt für seinen subversiven Humor, mit dem er zielsicher bürgerliche Gewissheiten aushebelt. Nach seiner erfolgreichen Inszenierung der schwarzen Komödie Herr Kolpert sucht er die Auseinandersetzung mit Horváths Kleinbürger-Panoptikum, das München gar nicht so weit weg von Düsseldorf erscheinen lässt.

„Horváths Rummelplatz des prallen Lebens demaskiert brutal das bestialische Wesen des Menschen. Schonungslos böse und liebevoll zugleich.“ (Nurkan Erpulat) //

### Ein Volksstück in sieben Bildern - ab 16 Jahren

Von Marianna Salzmans nach Ödön von Horváth

Regie: Nurkan Erpulat – Bühne: Magda Willi

Kostüme: Maria Roers – Musik: Tobias Schwencke

Dramaturgie: Daniel Richter, Marianna Salzman / Autorin

Mit: Mareike Beykirch, Till Wonka, Stefanie Rösner, Taner Sahintürk, Marian Kindermann, Daniel Fries, Rainer Galke, Patrizia Wapinska, Simin Soraya, Dirk Ossig

Premiere: 18. 5. - 19.30 Uhr // 21./24./26./29. 5. - jeweils 19.30 Uhr  
Düsseldorfer Schauspielhaus - Gustaf-Gründgens-Platz 1

### Nach E.T.A. Hoffmann DAS FREMDE KIND

Felix und Christlieb heißen die beiden Kinder des Edelmanns Thaddäus von Brakel, die zwar die vornehmste Familie in Brakelheim sind, aber den übrigen Dorfbewohnern doch nur eine Sonntagsweste voraus haben und sonst genauso bescheiden leben wie die Anderen. Ganz anders sind hingegen die Kinder des Onkels, der Graf und Minister des Königs ist und eines Tages zu Besuch kommt. Sie sind mit Spielsachen ausgestattet und dürfen keinen Kuchen essen, sondern nur brav die Schulaufgaben aufsagen – und sind somit leuchtende Vorbilder.

Felix und Christlieb halten sich nicht lange mit den mitgebrachten Zinnsoldaten und Puppen auf. Die beiden spielen am liebsten im Wald, wo ein geheimnisvolles Wesen die Natur bezaubert und zum Sprechen bringt: Das fremde Kind aus der Feenwelt, an dessen Existenz die Erwachsenen nicht glauben wollen, ist ihr liebster Spielkamerad.

Doch bald steht der vom Onkel gestiftete Hauslehrer vor der Tür. Und außerdem ist da auch noch der böse Gnomenkönig Pepser, der der lichten Feenwelt den Kampf angesagt hat und dem fremden Kind nach dem Leben trachtet... //

Regie: Nora Schlocker – Bühne: Jessica Rockstroh

Kostüme: Caroline Rössle Harper – Musik: Gregor Kerkmann  
Dramaturgie: Katrin Michaels – Mit Xenia Noetzelmann, Elena Schmidt, Jonas Anders, Anna Kubin, Gabriel von Berlepsch, Betty Freudenberg, Gregor Kerkmann – Ab 6 Jahren  
Premiere: 8. 5. - 18.00 Uhr  
13.-15. 5. - jeweils 10.00 Uhr // 16. 5. 11.00 Uhr

Junges Schauspielhaus - Münsterstraße 446

## FFT im Japan-Fieber

Am 24. Mai, dem Vorabend des Düsseldorfer Japan-Tages, lädt das FFT Düsseldorf zur Nippon Performance Night. Nippon, das ist nicht nur eine leckere Schoko-Reis-Waffel, sondern auch die Bezeichnung für Japan in der Landessprache. In der Nippon Performance Night lädt das FFT mit zwei Konzerten und zwei Performances japanischer Künstler zur Begegnung mit dem Land der aufgehenden Sonne ein. Verantwortlich für die Programmauswahl dieser japanischen Nacht ist die gebürtige Japanerin und jetzige Düsseldorferin Akiko Okamoto, eine von fünf Zuschauerkuratoren am FFT Düsseldorf. Gemeinsam mit Charlotte Paasha, Julia Nitschke, Maika Lautenschütz und Stefan Salgert hat sie den Spielplan des Theaters für den Monat Mai gestaltet. Zu Beginn der Spielzeit 2012/13 rief das FFT mit dem Projekt „Was ihr wollt“



Yuko Kaseki & miu Foto: dadawara

seine Zuschauer auf, das Programm selbst zu bestimmen. Fünf Zuschauer haben die Herausforderung angenommen. Akiko Okamoto ist eine davon. Sie nutzt die Gelegenheit, ihre Landsleute ins Theater zu locken. „Es leben so viele Japaner hier in Düsseldorf, aber im Theater habe ich sehr selten welche gesehen“, erzählt sie, „deshalb hatte ich die Idee für diese Veranstaltung.“ Der Abend wird eröffnet mit „peu á peu“, einem Projekt der Choreografin Yuko Kaseki und des Musikers miu, in dem sie Tanz und Klang zu einem improvisierten Dialog verweben. Anschließend stellt die Komponistin Miki Yui in „small sounds“ gesammelte Geräusche unserer Umwelt in einem Konzert vor. In „Unfixed Images“ beschäftigt sich Lihito Kamiya tänzerisch mit der wechselseitigen Wahrnehmung von Zuschauer und Performer. Schließlich endet der Abend mit einem Konzert der deutsch-japanischen Band Ai, die japanische und experimentelle Musik mit Krautrock kombiniert. „Ich fände es großartig, wenn das FFT an diesem Abend zu einer lebendigen Plattform für Japaner und Deutsche, für Musik- und Tanzfans, für alte und neue Zuschauer wird“, hofft Akiko Okamoto. //

//Rebecca Herrmann

### FFT Düsseldorf

#### NIPPON PERFORMANCE NIGHT

Yuko Kaseki & miu: „peu á peu“ - 20.00 Uhr

Miki Yui: „small sounds“ - 20.45 Uhr

Lihito Kamiya: „unfixed images“ - 21.30 Uhr

Ai - 22.30 Uhr

24. 5. - ab 20.00 Uhr - FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3

## zakk... im Mai

### FRISCHFLEISCHCOMEDY

Frisches Fleisch für die Comedy-Szene: 6 Nachwuchskünstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet durch Abstimmung, wer als Siegerin oder Sieger aus dem Gemetzel hervor geht. Metzgermeister und Moderator ist Jens Heinrich Claassen. Und auch wie immer mit dabei der Gewinner der letzten Show: Chris Tall.

Die Nachwuchscomedyshow: 7. 5. - 20.00 Uhr  
zakk... Fichtenstraße 40

### RELIGION UND AUFKLÄRUNG AUS EVOLUTIONÄRER PERSPEKTIVE

Religion und Aufklärung stehen zueinander in theoretischem und praktischen Gegensatz. Doch sowohl Religion als auch Aufklärung haben sich in der Evolution des Menschen nachhaltig etabliert. Trotz des wissenschaftlich-technischen Fortschritts halten immer noch viele Menschen an der Religion fest.

Was sind die zukünftigen Chancen und Aufgaben der Aufklärungsbewegung? Hat die „aufgeklärte Religion“ eine Zukunft? Oder brauchen wir eine „religiöse Aufklärung“? Wie wird die Geschichte dieser beiden Konkurrenten weiter gehen?

Vortrag und Diskussion mit Prof. Gerhard Schurz (HHU Düsseldorf) multimedial umrahmt vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst – 14. 5. - 20.00 Uhr – zakk... Fichtenstraße 40

## Shakespeare im Globe

Vom 13. Juni bis zum 13. Juli 2013 werden neun Inszenierungen aus England, Georgien, China und Deutschland gezeigt. Darüber hinaus gibt Patrick Spottiswoode, Direktor des Educational Departments am London Globe, seine beliebten Lectures.

Umrahmt wird der Festivalmonat von zwei außergewöhnlichen Veranstaltungen, die sich dem Dichter der Sonette widmen: Zur Eröffnung präsentiert Senta Berger musikalisch unterstützt von der Capella Monacensis eine Auswahl der geheimnisvollen Sonette, in denen William Shakespeare immer wieder die rätselhafte „Dark Lady“ besingt.

Und die Jazzerin Caroll Vanwelden wird nach einem ereignisreichen Festivalmonat voller Irrungen und Wirrungen, zauberhafter Sommerträume, menschlicher Tragödien und wahrer Liebe die Sonette von einer ganz anderen Facette beleuchten. //

13. Juni bis zum 13. Juli 2013

### 23. SHAKESPEARE FESTIVAL IM GLOBE NEUSS

Der Vorverkauf hat bereits begonnen -Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02131 - 526 99 99 9 (Mo-Fr 08-20 Uhr, Sa 09-18 Uhr, So & an Feiertagen 10-16 Uhr) und im Internet: [www.shakespeare-festival.de](http://www.shakespeare-festival.de) - dort gibt es außerdem ausführliche Informationen



Titus Andronicus Foto: righteyeball



Jens Heinrich Claassen Foto zakk...

### DAVID WERKER

David Werker (Es kommt anders, wenn man denkt!), der Gewinner des deutschen Comedypreises 2012 in der Kategorie Newcomer und Shooting-Star der Szene kommt mit seinem brandneuem Programm ins zakk: Frisch aus dem Wackkoma des Germanistikstudiums erwacht, lautet die Frage: Aufstehen oder liegenbleiben? Da muss Deutschlands lustigster Student erstmal drüber schlafen! Machen Sie sich bereit für seine Operation: „Jetzt erst recht!“, für das ‚zweiteste‘ und beste Programm, mit dem David Werker jemals auf Tour gewesen ist! Frei nach dem Motto: Alle für einen und nichts für ungut!

David Werker – 15. 5. - 20.00 Uhr – zakk... Fichtenstraße 40

## Hauptstadtkabarett!

Martin Maier-Bode kehrt für zwei Tage nach Neuss in die „Alte Post“ zurück. Einst... aber das sind alte Kamellen, jetzt ist er der künstlerische Leiter der „Distel“ in Berlin und macht dort Hauptstadtkabarett: Regie, Text und Spiel. Das will er seinen Neussern gerne zeigen und die wollen das auch gerne sehen, seine Inszenierungen am Rheinischen Landestheater zum Beispiel waren, künstlerisch gesehen, Highlights und so gefragt, dass man zusätzliche Vorstellungen einschieben musste. Jetzt gastieren er und sein Ensemble in seiner Heimatstadt mit einem tollen Kabarettabend, „Berlin 21 - Das Schweigen des Lammert“:



Martin Maier-Bode

Labern, labern, labern. Und Lammert leitet das Gelaber - als Häuptling im Bundestag. Die Wut wächst! Drei Leute vom Land hauen mit der Faust auf den Tisch: Auf in die Hauptstadt! Hacki, Dieter und Werner werfen den Trecker an und brettern nach Berlin! Mit Merkel - dieser Tu-nix-Kanzlerin - Klartext reden! Dem Lammert die Leviten lesen! Einst wurden Chaos und Unrecht noch bekämpft, heute werden sie nur noch verwaltet. Regieren? Nein - reines Reagieren! Ungedruckte politische Leerverkäufe. Staatskunst ist nur noch Staatsgunst - für die da oben. Doch der Weg bis in die großstädtischen Amtsstuben wird zum verwirrend verzwickten Labyrinth. //

### Martin Maier-Bode in der „Alten Post“

#### BERLIN 21 - DAS SCHWEIGEN DES LAMMERT

Regie & Text: Martin Maier-Bode – mit Textbeiträgen von Christian Ehring, Dietmar Jacobs, Matthias Lauschus, Jens Neutag

Mit: Michael Nitzel, Martin Maier-Bode, Matthias Lauschus  
5./6. 5. - jeweils 20.00 Uhr – Alte Post - Neuss, Neustraße 28



Hier werden Sie in familiärer  
Atmosphäre garantiert immer  
gut unterhalten – z. B.:



### FAST FAUST - oder des Pudels Kern

Über 85 ausverkaufte Vorstellungen in Folge sprechen für sich! Bei Goethes Klassiker im Theater Tränen zu lachen, könnte uncool sein, ist hier aber (fast) unvermeidlich. Hier darf von Herzen gelacht werden, wenn witzige Dialoge, köstliche Albernheiten und eine gehörige Portion Spaß den Rahmen für einen rasanten, theatralischen Schnellimbiss bilden, der JUNG und ALT begeistert!

Fr. / Sa. 3. und 4.5. je 20 Uhr

\*\*\*\*\*



### Das Shakespeare-Spektakel KING LEAR

Die Welt ist närrisch "Lear" als brillant gespielte Kurzkomödie - frei komisch nach Shakespeare. Bernd Lafrenz begeistert das Publikum mit seiner phänomenalen Bühnenpräsenz, seiner irrwitzigen Sprachartistik und abenteuerlich furiosen Schauspielkunst. Ein begeisterter virtuoser Shakespeare Abend.

Fr. / Sa. 10. und 11.5. je 20 Uhr

\*\*\*\*\*



### "Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN"

Spaß, Spannung, Liebe, Aktion und beste Unterhaltung bietet die Turbokomödie mit dem Ensemble F.L.I.N. Vier Schauspieler in mehr als hundert Rollen, in einem aberwitzigen Theatervergnügen nach dem Film von Alfred Hitchcock, in der brillant witzigen Bühnenfassung von Patrick Barlow. Die Presse meint: "Ein spritziger Spaß ... Das Publikum staunt Bauklötze und freut sich, wie einst in der Kindheit."

Fr./Sa. 31.5. u. 1.6. je 20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Terminkalender oder unter [www.theaterflin.de](http://www.theaterflin.de)

Vorverkauf: Theaterkasse Heinersdorff oder Di & Do von 17-19 Uhr an der FLIN-Theaterkasse

Theater FLINgern  
Ackerstr. 144 • 40233 Düsseldorf  
Fon 0211 679 88 71  
Fax 0211 679 83 73  
kontakt@theaterflin.de



Hau den Buzzer: „STOP watching!“ von Silke Z. kommt am Do 16.5. + Fr 17.5. im tanzhaus nrw zur Uraufführung.  
© Caroline Simone

## Jenseits von Rauchverbot und Fahrradhelm

Die Choreografin Silke Z. koppelt überzeugend grundlegende Fragen mit den Niederungen unseres Alltags. Die Kölnerin liebt das künstlerische Risiko, geht aufs Ganze bei ihrer Suche nach aktuellen gesellschaftlichen Phänomenen, spürt die emotional aufgeladenen Zwischenräume in der Verschränkung von Performance und Film auf. Und dies stets mit hohem Unterhaltungswert! Ihre jüngste Produktion „STOP watching!“ für fünf Performer fragt erneut: Wo hört der Film auf und wo beginnt das Leben?

Zuletzt waren es die großen Üs ihres Generationenprojektes, dessen Finale im tanzhaus nrw zu sehen war. Die siebenteilige Performance-Serie „UNTER UNS!“ war eine wunderbar erfrischende soziologische Studie: So schön unerwachsen karikierten beispielsweise Felix C. Voigt und Felix Marchand Ü30-Symptome. Intensiv vermittelten sich Bettina Muckenhaupt und Barbara Fuchs als alleinerziehende Mütter der Ü40-Generation. Hinreißend komisch, wie Jess Curtis und Angus Balbernie die Midlife-Crisis der Männer über 50 demonstrierten, über ihre in die Jahre gekommenen Körper, ihre Wehwehchen und offenen Träume fabulierten. „Mich begeistern Themen, die sich in und aus unserer Gesellschaft heraus entwickeln und im alltäglichen Leben Spuren und Fragen hinterlassen“, so Silke Z., Jahrgang 1970, und damit eine aus der „Generation Ally“.

### Tanz und Ski

Mit mehr als 20 Produktionen, darunter so herausragende Stücke wie „private spaces (the p.s. project)“, zählt Silke Z. zu den aktivsten Tanzkünstlern Nordrhein-Westfalens. Ihre Arbeit wird seit Langem kontinuierlich durch das tanzhaus nrw als Koproduzent gefördert und präsentiert. Ausgebildet an der Deutschen Sporthochschule Köln mit den Schwerpunkten Tanz und Ski und später am European Dance Development Center (EDDC) in Arnheim/Düsseldorf, ist sie u.a. Mitbegründerin der Company resistdance, des Kölner Studios 11 sowie des Tanznetzwerks „die.ideal/artist network“.

### Da wo es zwick

Die Choreografin fragt danach, was sich zwischen Menschen tut, zielt Beziehungen punktgenau, dort wo es zwick, inszeniert sowohl Begegnungen zwischen den Akteuren als auch zwischen Darstellern und Publikum. Gerne löst sie klassische Bühnensituationen auf, experimentiert mit neuen Raumanordnungen oder sucht theaterfremde Orte. Mit ihrer Kompanie analysiert sie aktu-

elle Themen, die sie aus ihrem gesellschaftlichen Kontext heraus löst und auf scheinbar Banales herunterbricht. Sie spielt mit der Überforderung und dem Scheitern sucht den Charme des Authentischen und Unfertigen. Dabei setzt sie auf großartige Protagonisten, die sie mit Humor, liebevoll bis bittersüß, und nicht, wie sie selber sagt, wie „totgeprobt“ inszeniert.

### Aufruf zu mehr Spielfreude, Genuss und Selbstverantwortung

Ihre jüngste Arbeit „STOP watching!“ setzt die Verschränkung von Tanz, Theater und Film fort, wie sie bereits in ihrer erfolgreichen Produktion „sweded – Das Leben als Kopie“ zu sehen war. Gemeinsam mit den Filmemachern Dominik Siebel und André Zimmermann sowie der Dramaturgin Alexandra Dederichs setzt Silke Z. ihre Akteure geschickt einerseits auf der Bühne und zugleich auf mobilen Leinwänden als Filmdarsteller in Szene. „STOP watching!“ nimmt die politische Korrektheit und Überreglementierung in Zeiten von EU-Normen, Rauchverbot, Fahrradhelmen und Kinderbuchzensur aufs Korn. Hier wird dem Sicherheitsdenken ein Aufruf zu mehr Spielfreude, Genuss und Selbstverantwortung entgegengesetzt! Lebst du schon oder beantragst du noch? // //VU

### Silke Z./resistdance. (DE) „STOP watching!“ Uraufführung

Do 16.5. + Fr 17.5. 20 h  
tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf  
Informationen unter 0211 / 17270-0 oder [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de).

„UNTER UNS! Das Generationenprojekt: Jess trifft Angus“ Die Performance über Männer Ü50 ist Teil des Tanzkongress 2013 von Do 06. bis So 09.06. in Düsseldorf. Der Tanzkongress widmet sich der Übertragung und Vermittlung von Körperkonzepten, Bewegungsrepertoire und Arbeitsweisen in und zwischen den unterschiedlichen Kulturen. Die mehr als 100 Veranstaltungen finden im Kongresszentrum, dem tanzhaus nrw und Capitol Theater, statt und werden durch ein künstlerisches Abendprogramm in verschiedenen Düsseldorfer Spielstätten ergänzt.

Details und Registrierung zum Tanzkongress unter [www.tanzkongress.de](http://www.tanzkongress.de); Tickets für die Abendveranstaltungen in den jeweiligen Spielstätten tanzhaus nrw, Deutsche Oper am Rhein, Schauspielhaus Düsseldorf und FFT Düsseldorf.

## Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

### Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)  
[info@marionettentheater-duesseldorf.de](mailto:info@marionettentheater-duesseldorf.de)

### im Mai:

Mi - Sa um 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr  
So 5.5. um 15 Uhr

## Die unendliche Geschichte

Michael Endes Klassiker der phantastischen Literatur in der Fassung für das Marionetten-Theater mit fabelhaften Charakteren und traumhaften Schauplätzen. Phantasierreisen für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren



tanzhaus nrw  
düsseldorf



## STEPPTANZ-FESTIVAL DO 9. – SO 12.5.2013

mit Bühnenprogramm und Workshops

### Bühnenprogramm

- 9.5.** LeeLa Petronio & Hip Tap Project (FR) „Rhythm'n Shoes“ & Sarah Petronio (FR/US) „Monk in Motion“ mit Live-Musik
- 10.5.** Sebastian Weber, Stéphane Bittoun (DE) „SYNCHRONZEUGEN“ mit Live-Musik
- 11.5.** Tap ahead Gala mit Live-Musik der BabY BoOmers und Tanz u.a. von Heather Cornell, Steven Harper, Ludovico Hombrevella, Daniel Luka, Pia Neises, Danny Nielsen, Sarah Petronio und Tamango

Mehr zum Gesamtprogramm finden Sie unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de) oder in der Festivalbroschüre.

TANZ AKTUELL

FR 03.05. 21 H + SA 04.05. 20 H

**TCHEKPO DANCE COMPANY (DE)**

„Three Levels“ Im Rahmen des Festivals tanz nrw 13

Ist der Körper Spiegel, Instrument oder Gefängnis der Seele? Das komplexe Verhältnis von Körper, Geist und Psyche befragt der Choreograf Tchekpo Dan Agbetou in seinem Stück „Three Levels“. Gemeinsam mit fünf Tänzern aus unterschiedlichen afrikanischen Staaten, u.a. der Elfenbeinküste, dem Senegal, Nigeria und der Republik Kongo, übersetzt er jene Fragen in eine zeitgenössische Tanzsprache. Die Choreografie beschreibt einen Lebensbogen von der Geburt bis zum Tod und stellt den Körper in den Mittelpunkt: Es entstehen aufrüttelnde wie berührende Szenen, die durch eine suggestive Bildsprache vermittelt werden.

Tchekpo Dan Agbetou, in Düsseldorf u.a. als langjähriger Dozent im tanzhaus nrw bekannt, leitet sowohl die eigene Kompanie als auch ein Tanzzentrum in Bielefeld. Nach dem Studium traditioneller Tanzformen in Benin sowie moderner Tanztechniken in Paris und New York entwickelte er aus einer Fusion von Modern Jazz und zeitgenössischem afrikanischen Tanz seinen persönlichen künstlerischen Stil.

Großer Saal / Dauer: 60 Min.

TANZ AKTUELL: HIPHOP

DO 23.05. + FR 24.05. 20 H

**KADIR „AMIGO“ MEMIŞ (DE)**

„Scha'irlie – This is not a Chaplin“

Er zählt zur HipHop-Elite hierzulande: Kadir Memiş alias Amigo ist Begründer der Berliner Tanzcrew Flying Steps, die 2011 mit ihrer preisgekrönten Performance „Flying Bach“ u.a. in der Düsseldorfer Tonhalle gastierte!

Sein Stück für vier Tänzer und einen Musiker ist eine Hommage an sein großes Vorbild Charlie Chaplin, dessen Namen Amigos Vater nicht aussprechen konnte und ihn daher „Scha'irlie“ nannte. Zugleich erzählt das Stück auch die Geschichte türkischer Gastarbeiter, die seit den 1960er Jahren nach Berlin kamen. Begleitet von einer urbanen Soundkulisse, in die sich der melancholische Klang einer türkischen Laute, der Bağlama, mischt, setzt sich Amigo mit den sozialen Problemen der Arbeitsmigranten auseinander. Inspiration fand Amigo sowohl in den Arbeiten des surrealistischen Malers René Magritte als auch in der Bewegungssprache Chaplins.

Großer Saal / Dauer: 75 Min.



© Nadja Klier

VORSCHAU JUNI

Der neue Spielplan ist da.



Jetzt Tickets sichern!

FR 07.06. + SA 08.06. 20 H

**CANDOCO DANCE COMPANY (UK)**

„Turning 20“ mit Choreografien von Trisha Brown (US) und Rachid Ouramdane (FR) Im Rahmen des Tanzkongress 2013

Mit einem Doppelprogramm aus einem postmodernen Klassiker und einer zeitgenössischen Choreografie gibt die Candoco Dance Company einen Einblick in ihre integrative Arbeit mit behinderten und nichtbehinderten Tänzern. Einen Teil des Abends bildet die Rekonstruktion von „Set and Reset“, dem Meisterwerk der amerikanischen Tänzerpersönlichkeit Trisha Brown von 1983. Zusammen mit der Tänzerin Abigail Yager der Trisha Brown Dance Company haben die Candoco-Tänzer unter dem Titel „Set and Reset/Reset“ eine neue Version entwickelt, die auf den Regeln des Originals basiert.

Des Weiteren zeigt der französische Choreograf Rachid Ouramdane in „Looking Back“ ein atmosphärisch dichtes, visuell und musikalisch eindringliches Werk, in dem er individuelle Porträts der Ensemblemitglieder von Candoco nachzeichnet. Rachid Ouramdane war zuletzt 2012 mit der deutschen Erstaufführung von „Exposition universelle“ im tanzhaus nrw zu Gast und überzeugt mit einer konzeptuell stringenten Arbeit.



Spielort: CAPITOL Theatersaal / Dauer: 75 Min inkl. Pause / Tickets für EUR 24,- über tanzhaus nrw  
Details und Registrierung zum Tanzkongress unter [www.tanzkongress.de](http://www.tanzkongress.de)

**HERMANN 02**  
DANCE DELIGHT

SA 25.05. 17 H GROßER SAAL

Tänzer aller Stile zwischen B-Boying, Jazz und Pop treten hier vor Publikum auf: Das Gipfeltreffen der HipHop-Community unter Leitung von Takao Baba kürt die Besten, die am selben Tag auf dem Burgplatz im Rahmen des Japan-Tages zu erleben sind sowie im September ins Finale nach Japan einziehen.

05/2013

FR 03	21 H	<b>TCHEKPO DANCE COMPANY (DE)</b> „Three Levels“ Zeitgenössischer Tanz	EUR 16,-
SA 04	20 H	<b>TCHEKPO DANCE COMPANY (DE)</b> „Three Levels“	EUR 16,-
MI 08	21.15 H	<b>NOCHE DE LA SALSA DE LUXE</b> Party	EUR 8,-
<b>TAP AHEAD 09.05. – 12.05.</b>			
DO 09	20 H	<b>LEELA PETRONIO &amp; HIP TAP PROJECT (FR)</b> „Rhythm'n Shoes“ & <b>SARAH PETRONIO (FR/US)</b> „Monk in Motion“ Dt. Erstaufführung mit Live-Musik	EUR 22,-
FR 10	20 H	<b>SEBASTIAN WEBER, STÉPHANE BITTOUN (DE)</b> „SYNCHRONZEUGEN“ mit Live-Musik	EUR 22,-
SA 11	20 H	<b>TAP AHEAD GALA</b> mit Live-Musik und Tanz u.a. von Heather Cornell, Steven Harper, Ludovico Hombravella, Daniel Luka, Pia Neises, Danny Nielsen, Sarah Petronio und Tamango	EUR 22,-
DO 16	20 H	<b>SILKE Z./RESISTDANCE. (DE)</b> „STOP watching!“ <b>Uraufführung</b> Zeitgenössischer Tanz/Film	EUR 16,-
FR 17	20 H	<b>SILKE Z./RESISTDANCE. (DE)</b> „STOP watching!“	EUR 16,-
DO 23	20 H	<b>KADIR „AMIGO“ MEMIŞ (DE)</b> „Scha'irlie – This is not a Chaplin“ HipHop-Tanztheater	EUR 16,-
FR 24	20 H	<b>KADIR „AMIGO“ MEMIŞ (DE)</b> „Scha'irlie – This is not a Chaplin“	EUR 16,-
SA 25	17 H	<b>DANCE DELIGHT GERMANY</b> HipHop Show Contest/Ltg. Takao Baba (DE)	EUR 14,-

29.05. – 02.06. SALSA DANCE DAYZ Details unter [www.salsadancedayz.de](http://www.salsadancedayz.de)

... immer mittwochs ab 21.15 h **NOCHE DE LA SALSA** mit Schnupperkurs & DJ ... 17.05. **NOCHE DE TANGO** ab 22 h mit Schnupperkurs & DJ ... jeden Dienstag ab 22 h **ÜBUNGS-MILONGA TANGO**

KARTENINFORMATION / VORVERKAUF

Karten sind im tanzhaus nrw donnerstags und freitags von 17 – 19 h, telefonisch bis fr von 10 – 17 h (außer feiertags) und jederzeit auf unserer Homepage erhältlich.

Bitte beachten: **Ermäßigungen zwischen 20% und 50%** bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

- print@home Drucken Sie Ihre Tickets zu Hause aus unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de).
- Videotrailer zu vielen Stücken auf unserer Homepage.
- tanzhaus nrw bei Facebook.

**tanzhaus nrw**  
Erkrather Straße 30  
40 233 Düsseldorf  
Tel 0211 17270-0  
Fax 0211 17270-17  
info@tanzhaus-nrw.de  
[www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



Redaktion: Linda Kühlen, Öffentlichkeitsarbeit: tanzhaus nrw; großes Foto: Candoco © Hugo Glendinning 2012, Gestaltung: ENGEL UND NORDEN

Großes Haus

**Kasimir und Karoline**

Von Marianna Salzmann nach Ödön von Hovárth  
Regie: Nurkan Erpulat  
Ab 16 Jahren  
Premiere: 18. Mai

Horváths Volksstück wirft einen demaskierenden Blick auf unsere liberale bürgerliche Gesellschaft und räumt schonungslos mit Doppelmoral, Klassendenken und deutschem Spießertum auf.

21., 24., 26., 29. Mai

**Hoffmanns Erzählungen**

Nach E.T.A. Hoffmann und Jacques Offenbach

Die Erzählungen des großen Romantikers E.T.A. Hoffmann sind der poetische Spiegel seines Lebens. Offenbach hat daraus einen unsterblichen Opernstoff gemacht. Markus Bothes literarisch-musikalische Reise nimmt die deutsche Romantik und die französische Oper als unerfüllte Sehnsüchte mit in unsere Zeit.

3., 8., 10., 25., 30. Mai

«Kunst»

Von Yasmina Reza  
Gastspiel Renaissance-Theater Berlin

«Kunst» gilt als DIE Komödie der Neunzigerjahre. Es ist ein besonderes Theaterglück, dass das furiose Trio der Deutschsprachigen Erstaufführung noch immer gemeinsam auf der Bühne steht und mit einer so außergewöhnlichen Präzision spielt, als sei die Premiere gestern gewesen.

4., 5., 11., 12. Mai

**Rausch**

Ein Projekt von Falk Richter und Anouk van Dijk

Sieben Tänzer und fünf Schauspieler begeben sich auf die Suche nach dem ultimativen Rausch, einem Ausbruch aus den Zwängen unserer liberalen Kontrollgesellschaft, einem Aufbruch in ein Leben ungeahnter Intensität und unbekannter Freiheit.

18., 20. Mai

Gustaf-Gründgens-Platz 1  
40211 Düsseldorf

0211.36 99 11

www.duesseldorfer-  
schauspielhaus.de

Eingeladen zum  
Festival d'Avignon

Kleines Haus

**Alles renkt sich wieder ein**

Ein musikalisch-literarischer Abend mit Claudia Hübbecker

In ihrem Programm *Alles renkt sich wieder ein* erzählt die Schauspielerin Claudia Hübbecker vom Irren und Wirren zwischen Mann und Frau. Sie nimmt den Zuschauer mit auf eine poetische Reise, bei der sich unter anderem Max Frisch und Sarah Leander begegnen.

12., 21. Mai

**Candide. Acting in Concert**

Sechs Neuanfänge nach Voltaire  
Von Kevin Rittberger

«Wir müssen den Garten bestellen», sagt Candide in Voltaires Roman nach seiner Odyssee. Rittbergers Abend nimmt das als Auftrag und sucht nach Neuanfängen mit den Mitteln von Tanz, Musik, Theater und Diskurs.

4., 13., 17., 28. Mai

**Wahlverwandtschaften**

Nach Johann Wolfgang Goethe

Goethes hochmoderner Roman drängt förmlich auf die Bühne: Die Lebens- und Liebesentwürfe des Ehepaars Eduard und Charlotte und von Eduards Freund und Charlottes Nichte prallen aufs Heftigste aufeinander. Was wie ein spannendes, naturwissenschaftliches Experiment beginnt, endet mit dem Verlust von Illusionen, in Einsamkeit und Tod.

6., 11., 19., 25. Mai

Junges Schauspielhaus

**Das fremde Kind**

Nach E.T.A. Hoffmann  
Ab 6 Jahren  
Premiere: 8. Mai

Felix und Christlieb heißen die Kinder der Familie von Brakel, die zwar die zwar zur vornehmsten Familie in Brakelheim gehören, jedoch sehr bescheiden leben. Am liebsten spielen sie im Wald, wo das fremde Kind aus der Feenwelt die Natur verzaubert. Und außerdem ist da auch noch der böse Gnomenkönig, der der Feenwelt den Kampf angesagt hat. E.T.A Hoffmann Märchen ist ein Plädoyer für Fantasie und entwirft eine zauberhafte Gegenwelt zu Leistungsprinzip und Konsumkultur.

11., 13., 14., 15., 16. Mai

**Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!**

Von Katrin Lange  
Ab 10 Jahren

Aus Lohengrin soll ein Held werden, der die Königstochter Elsa rettet und möglichst auch noch den Rest der Welt in Ordnung bringt. Schließlich ist sein Vater Parzival Gralkönig. Aber wer bestimmt, dass Parzivals Ideale und Werte auch die von Lohengrin sind?

22., 24., 27., 28., 31. Mai

Extras

**Stalker**

Ein Projekt von vorschlag.hammer  
Studio Central

Das freie Regiekollektiv vorschlag.hammer erfindet nach langer Entdeckungsreise durch die Abteilungen des Düsseldorfer Schauspielhauses einen bildreichen Abend über den ununterbrochen produzierenden Theaterapparat und das Verhältnis von Kunst und Arbeit. Die potentiellen Helden des Abends: die Mitarbeiter des Hauses, ihre Fertigkeiten und Begabungen, ihre Erzählungen und Bilder.

24., 26. Mai

**Enthusiasm in Garath:  
Ausstellung und Live-Feature**

4. Mai, 19.30 Uhr, Freizeitzentrale Garath – Live-Feature  
Eintritt: 15 Euro (10 Euro ermäßigt)  
3. bis 5. Mai, 18 bis 19 Uhr, Freizeitzentrale Garath  
Ausstellung «Ein romantisches Heimatmuseum»  
Eintritt frei

# Kommödchen im Mai

1	Mi	Kommödchen-Ens.: Freaks.
2	Do	Kommödchen-Ens.: Freaks.
3	Fr	Sebastian Krämer
4	Sa	Kommödchen-Ens.: Freaks.
5	So	geschlossene Gesellschaft
6	Mo	Kommödchen-Ens.: Freaks.
7	Di	Kommödchen-Ens.: Freaks.
8	Mi	Thomas Reis
9	Do	Kommödchen-Ens.: Sushi.
10	Fr	Kommödchen-Ens.: Sushi.
11	Sa	Kommödchen-Ens.: Freaks.
12	So	Brodowy & Gäste
13	Mo	
14	Di	Kommödchen-Ens.: Freaks.
15	Mi	Sebastian Pufpaff
16	Do	Kommödchen-Ens.: Freaks.
17	Fr	Philipp Weber
18	Sa	Kommödchen-Ens.: Couch.
19	So	Kommödchen-Ens.: Couch.
20	Mo	Kommödchen-Ens.: Freaks.
21	Di	Kommödchen-Ens.: Freaks.
22	Mi	Florian Schroeder
23	Do	Florian Schroeder
24	Fr	Proseccopack
25	Sa	Proseccopack
26	So	Proseccopack
27	Mo	
28	Di	Reiner Kröhnert
29	Mi	Richard Rogler
30	Do	Richard Rogler
31	Fr	Richard Rogler

**Kom(m)ödchen-Ensemble:**  
1., 2., 4., 6., 7., 11., 14.,  
16., 20. & 21. Mai um 20 Uhr  
**Freaks. Eine Abrechnung**  
Ein Abend über eigenartige Gestalten in Politik und  
Wirtschaft, im Vatikan, Bioladen und Rotary Club  
- dargestellt am Beispiel des größten Biotops für  
Geistesgestörte aller Art: der wunderbaren Welt  
der Fernsehunterhaltung.

**18. & 19. Mai um 20 Uhr**  
**Couch. Ein Heimatabend**  
Der Kom(m)ödchen-Klassiker - immer wie-  
der frisch aufgepolstert. Unser Heimatabend  
bietet Entspannung, kollektive Psychothe-  
rapie, Provokationen und jede Menge Spaß.

**9. & 10. Mai um 20 Uhr**  
**Sushi. Ein Requiem**  
Auch der Abgesang auf die verängstigte  
deutsche Mittelschicht und Nachfolger von  
COUCH hat in der Zwischenzeit Kultstatus.

**29. - 31. Mai um 20 Uhr**  
**Richard Rogler: „Das müssten  
Sie mal sagen, Herr Rogler!“**  
Einverstanden, denkt sich Rogler und  
macht daraus ein Programm. Virtuos und  
mit intelligentem Witz teilt uns Rogler seine  
tiefen Erkenntnisse mit. Das müssten Sie  
mal sehen, Damen und Herren!

**3. Mai um 20 Uhr**  
**Sebastian Krämer:**  
**Tüpfelhyänen -  
Die Entmachtung des Üblichen**  
Ein literarisches, scharfsinniges, witziges,  
tiefgründiges und schmissiges Konzert von  
und mit SEBASTIAN KRÄMER.

**8. Mai um 20 Uhr**  
**Thomas Reis:**  
**„und SIE erregt mich doch“**  
Reis bohrt in seinem neuen Programm erneut  
nach dem Sinn des Alltäglichen und findet  
dabei jede Menge Lug und Trug und haar-  
sträubenden Unfug.

**12. Mai um 20 Uhr**  
**Matthias Brodowy & Gäste:**  
**Brodowys Broadway**  
Der Kom(m)ödchen-Cocktail, diesmal mit  
MARK BRITTON, REINER KRÖHNERT und  
STEFAN WAGHUBINGER.

**15. Mai um 20 Uhr**  
**Sebastian Pufpaff:**  
**Warum!**  
„Erwarte nichts, dann wirst  
du angenehm überrascht.“  
Dieser Abend fängt irgendwo  
an und hört irgendwo auf und  
dazwischen macht es Pufpaff!

**9. & 10. April um 20 Uhr**  
**Proseccopack: Frau der Ringe**  
Die »Bürgerliche Armee Fraktion« plant den  
Wutbürgerinnen-Aufstand, Barbie und  
Ken werden lebendig, man reist mal eben ins  
eigene Gehirn oder trifft sich selbst als Kind.  
Ausgezeichnet mit dem Lachmessen-Preis  
»Leipziger Löwenzahn« 2012.

**17. Mai um 20 Uhr**  
**Philipp Weber: Futter**  
„Futter“ ist wie Weber selbst meint, eine  
satirische Magenspiegelung der Gesellschaft.  
Nach diesem Abend werden Sie sich besser,  
gesünder und vor allem viel entspannter ernähren.

**22. & 23. Mai um 20 Uhr**  
**Florian Schroeder:**  
**Offen für alles und nicht  
ganz dicht - Die Show**  
Wie kann man verhindern, dass das  
eigene Kind irgendwann BWL studieren  
will? Sie werden nach dem Besuch dieser  
Show reicher, glücklicher und schöner  
sein, verspricht Schroeder und gibt Ihnen  
Antworten auf wichtige Fragen des Lebens.

**28. Mai um 20 Uhr**  
**Reiner Kröhnert: Kröhnerts Krönung**  
Kröhnert ist der Meister der politischen Parodie. Er analysiert Merkel,  
Merz, Friedrich und Daniela Katzenberger und schreckt auch nicht  
davor zurück sie aufeinander treffen zu lassen.

# playtime by biograph

Mai 2013  
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



## MUTTER & SOHN

EIN FILM VON CALIN PETER NETZER



## Die 66. Filmfestspiele in Cannes

Ein Vorbericht von Kalle Somnitz

Am 15. Mai beginnen die diesjährigen Filmfestspiele in Cannes und soeben – gerade noch vor Redaktionsschluss – hat Festivalleiter Thierry Fremaux das Line-Up auf einer Pressekonferenz in Paris vorgestellt. Die Erwartungen waren wie immer groß. Insbesondere weil der Wettbewerb auf der Berlinale wieder einmal so schwach war, wurde die Liste namhafter Regisseure, die ihre neueste Produktion gerne in Cannes präsentieren würden, immer länger. Ein wahres Festival von Highlights hätte man erwarten können. Doch was Thierry Fremaux ankündigte, war nicht das erwartete Feuerwerk der Filmkunst, sondern ein gesunder Mix aus jungen und alten Regisseuren. Offensichtlich erlag er nicht der Versuchung, den roten Teppich zum meist besuchten Ort zu machen, sondern besann sich seiner Verantwortung, auch dem Nachwuchs eine Chance zu geben.

Dabei ist das Wort Regisseure wörtlich zu nehmen, denn als Regisseurin hat es nur die italienische Schauspielerin und Schwester von Carla Bruni, Valeria Bruni-Tedeschi, mit ihrer Dramödie UN CHÂTEAU EN ITALIE in den Wettbewerb geschafft. Alle anderen Regisseurinnen wurden in die Nebensektion 'Un Certain Regard' verbannt, die eigentlich jungen Filmemachern vorbehalten sein soll. Eröffnet wird diese Reihe von Sofia Coppola mit BLING RING, der – nach wahren Begebenheiten – von Jugendlichen erzählt, die den Aufenthaltsort von Celebrities im Internet verfolgen, um ihre Häuser auszurauben. Darüber hinaus sind hier dann aber noch einige andere Filme von Frauen wie z.B. Claire Denis und Valeria Golino zu sehen, aber auch das neueste Werk von Tausendstassa James Franco.



Eröffnet wird der Wettbewerb mit THE GREAT GATSBY von Baz Luhrmann (Strictly Ballroom, Moulin Rouge, Australia), der Leonardo DiCaprio mit an die Croisette bringen wird. Wie sich die Amerikaner überhaupt einmal wieder mit starker Besetzung präsentieren werden. Am heißesten erwartet werden wohl die Coen-Brüder, die hier 1991 mit BARTON FINK die Goldene Palme einheimsten und nun mit INSIDE LLEWYN DAVIS die Folkszene New Yorks von 1962 ausloten. Neben Oscar Isaac und Carey Mulligan ist auch Justin Timberlake mit von der Partie. In James Grays THE IMMIGRANT tauchen Joaquin Phoenix und Marion Cotillard ab in die Unterwelt von Burlesque and Vaudeville. Außerdem meldet sich Alexander Payne mit NEBRASKA zurück. Sein letzter Film THE DESCENDENT mit George

Clooney konnte uns nicht überzeugen, weswegen wir weiter auf einen würdigen Nachfolger von SIDEWAYS und ABOUT SCHMIDT hoffen. Steven Soderbergh, dessen SIDE-EFFECTS demnächst in unseren Kinos startet, musste für seinen neuen Film BEHIND THE CANDELABRA für den Wettbewerb überredet werden. Er hatte eher eine Nebenreihe im Sinn für seinen wieder einmal „letzten“ Film, bevor er sich eine Auszeit gönnen will. Doch seine Darsteller Matt Damon, Michael Douglas, Rob Lowe, und Dan Aykroyd will Thierry Fremaux doch wohl lieber auf dem Roten Teppich vor dem Grand Salles sehen. Dagegen warnte der Festivalleiter in ONLY GOD FORGIVES, der neuen gemeinsamen Arbeit von Nicolas Winding Refn und Ryan Gosling, eine Art DRIVE 2 zu sehen. Für ihn war es der radikalste und punkigste Film in der Auswahl. Gegen soviel amerikanische Starpower treten die Franzosen mit sechs Filmen im Wettbewerb fast alleine an. Dabei setzt Fremaux auf Altmeister wie Roman Polanski (Gott des Gemetzels), der mit LA VÉNUS À LA FOURRURE mal wieder ein Theaterstück adaptierte, in dem seine Frau Emmanuelle Seigner und Mathieu Amalric die Hauptrollen spielen. Freuen darf man sich auch auf Francois Ozon, der mit JEUNE ET JOLIE (YOUNG AND BEAUTIFUL) erstmals seit SWIMMINGPOOL (2003) wieder im Wettbewerb vertreten ist und sich vier Jahreszeiten im Leben einer 17-jährigen Französin widmet. Auch Abdellatif Kechiche (Couscous mit Fisch) erzählt in THE LIFE OF ADELE eine Coming-of-Age Love-Story, die den französische Gegenangriff verstärken soll, zu dem sich dann noch der Belgier Alex von Warmerdam und der Italiener Paolo Sorrentino gesellen. Letzterer gewann 2008 den Jury-Preis für IL DIVO und 2011 unser Herz mit CHEYENNE. Bleibt zu hoffen, dass er mit THE GREAT BEAUTY daran anschließen kann. Deutsche Filme sind mal wieder Fehlanzeige. Lediglich in Arnaud des Despallières MICHAEL KOHLHAAS mit Mads Mikkelsen in der Hauptrolle floss neben dem deutschen Stoff auch deutsches Geld.

Bleibt zu hoffen, dass so viele tolle Namen auch tolle Filme mit sich bringen. Wir werden jedenfalls dabei sein und ausführlich berichten, im nächsten playtime und auf unserer Webseite unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de). Einen Vorgeschmack gibt es schon mal in der nebenstehenden Vorab-Kritik von THE GREAT GATSBY, der am 15.5. das Festival eröffnen wird und schon eine Stunde später bei uns im Atelier in einer Vorpremiere zu sehen ist.



## The Great Gatsby

Der diesjährige Eröffnungsfilm der Filmfestspiele in Cannes fällt bombastisch aus: Nach 5-jähriger Abstinenz kehrt Baz Luhrmann („Strictly Ballroom“, „Moulin Rouge“) nach seinem bildgewaltigen Epos „Australia“ mit einer Weltliteratur-Adaption zurück auf die große Leinwand. Scott F. Fitzgeralds Meistererzählung über Aufstieg und Fall des „Großen Gatsby“ erfährt eine opulent ausgestattete Neuauflage, großartig besetzt und, wie bei allen Luhrmann Filmen, begleitet von einem außergewöhnlichen Soundtrack.

Baz Luhrmann gehört zu den Regisseuren, die eine einzigartige Inszenierungsweise mit hohem Wiedererkennungswert verbinden – unvergessen ist seine Aktualisierung von Shakespeares „Romeo + Julia“, die besonders einem jungen Publikum auf mitreißende Art Zugang zu dem Literaturklassiker bot und mit „Strictly Ballroom“ und „Moulin Rouge“ die „Red Curtain Trilogy“ bildet. Diese spezielle Filmsprache entwickelte Luhrmann aus seinem Interesse für Opern und Musicals heraus. Jene Stilmittel mit denen des Films zu verbinden, macht den Reiz seiner Werke aus; ebenso beeinflusste ihn die Rolle von Musik und Tanz im Bollywood Kino und deren direkte Ansprache und Einbindung des Zuschauers. So sind auch die ersten Bilder aus „The Great Gatsby“ hypnotisch, rhythmisch und visuell berauschend – angesiedelt ist der berühmte amerikanische Roman in den „Roaring Twenties“, die nicht umsonst in (pop-)kultureller Hinsicht wegweisend waren. Interessant ist hier Luhrmanns Fokus auf die Oberfläche: „The Great Gatsby“ ist, wie alle seine Filme, weit entfernt davon eine hyperrealistische Vergangenheit abzubilden, sein Entwurf der Zwanziger Jahre ist hoch stilisiert und stellenweise abstrakt; bildet eine völlig eigene Welt ab, die sich mit dem Phantasma des Millionärs Jay Gatsby (Leonardo DiCaprio) deckt, der seine traumatische Vergangenheit hinter einer Flut des schönen Scheins verbirgt. In seiner riesigen Villa auf Long Island feiert er eine rauschende Party nach der anderen, die leicht bekleideten Tänzerinnen erinnern an die berühmten „Tiller Girls“, deren synchrone Tanzformationen der Filmsoziologe Siegfried Kracauer einst als „Ornament der Masse“ beschrieb. In ihnen spiegelte sich die Abstraktion der Moderne, die maschinellen Prozesse des industriellen Kapitalismus, der Verlust von Individualität in der Massengesellschaft. Dies sind auch die Themen des Großen Gatsby, der sich ebenfalls mit der Kritik am „amerikanischen Traum“ beschäftigt, interessant ist in diesem Zusammenhang auch Luhrmanns Einsatz von 3D, welcher das Ornamentale der Bildoberfläche zusätzlich in den Fokus rückt. Unter der Oberfläche ihrer Zeit leiden auch sämtliche Charaktere des Films – Gatsby ist besessen davon seine große Liebe Daisy (Carey Mulligan) zurückzuerobern, die ihn einst, als er noch mittellos war, für den reichen Tom Buchanan verliebte. In seiner Manie häuft er mehr und mehr Luxus und Kapital an, in der Hoffnung, dass dies die Geliebte überzeugen und ihn aus seiner tiefen Einsamkeit erlösen wird, doch tragische Verwicklungen nehmen ihren Lauf.

Erzählt wird die Geschichte aus dem Blickwinkel seines besten Freundes Nick Carraway (Tobey Maguire) – hier wählt Luhrmann einen anderen Zugang, um sich den allzu literarischen Weg des permanenten Voice Over zu ersparen und dem Zuschauer ein fesselndes visuelles Erlebnis zu bieten. Besonders hervorzuheben ist der Soundtrack, der auch diesmal wieder einen ungewöhnlichen Querschnitt durch die Popmusik liefert. Die Premiere in Cannes ist zudem mehr als passend, da Autor Fitzgerald große Teile des Romans in einem kleinen Ort an der Côte d'Azur verfasste, was sicherlich zum mondänen Flair der Geschichte beitrug. Man darf auf jeden Fall ein großes Spektakel und opulente Unterhaltung erwarten. // [//SILVIA BAH](http://www.filmkunstkinos.de)

**THE GREAT GATSBY** Erstauff. dt. Fassung und OmU-Fassung in 3D ab 16.5. im Atelier Australien / USA 2013 - 142 Min. - Regie: Baz Luhrmann. Mit Leonardo DiCaprio, Carey Mulligan, Tobey Maguire, Isla Fisher, Joel Edgerton u.a.

Vorpremiere in engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 15.5. im Atelier

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Saiten des Lebens

Der erste Spielfilm des bisher durch preisgekrönte Dokumentarfilme bekannten Regisseurs Yaron Zilberman („Watermarks“) überrascht durch Gelassenheit und Eleganz, mit der er seine Dramatik entfaltet. Ausnahmslos hervorragende Schauspieler – u.a. Philip Seymour Hoffman und Christopher Walken – agieren in einem durchkomponierten Gesamtwerk, das die Krise in der Geschichte eines Streichquartetts als ein vielschichtiges Gleichnis menschlicher Beziehungen und Lebensläufe erzählt. Großes emotionales Kino, musikalisch inspiriert, ungewöhnlich und bewegend.

Die vier Musiker des weltberühmten „Fugue String Quartets“ sind ein eingespieltes Team. Doch viel mehr noch als ihren Erfolg scheinen sie ihre Liebe zur Musik in diesem spannungsvollen und zugleich harmonischen Miteinander auszuleben. Technische Perfektion, der ideale Klang und das Ausloten der emotionalen Tiefe eines jeden Musikstückes sind die ehrgeizigen Ziele des Quartetts. Zu Beginn ihrer Jubiläumssaison hat der Cellist Peter Schwierigkeiten, wieder ins Spiel zu finden. Aber es liegt nicht an der Sommerpause, die Diagnose heißt Parkinson. Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war.

Was für einen Moment wie ein weiterer Film über die Schwierigkeiten des Alterns und Krankseins scheint, erweist sich als ein vielschichtiges Gleichnis über die Fragilität von Beziehungen, über die Veränderlichkeit des Lebens und der Kräfte, die daraus erwachsen. Seit 25 Jahren sind die drei Männer und eine Frau verbunden durch die Musik, aber auch auf vielfältige Weise familiär. Juliette (Viola) ist die Ziehtochter von Peter (Cello), der einst der Lehrer von Daniel (1. Geige) war, bis der ihn für das Quartett gewann. Gemeinsam mit Robert (2. Geige) hat Juliette eine Tochter. Die außerordentlich begabte Alexandra wiederum studiert Geige bei Peter. Durch dessen Entscheidung, sich zurückzuziehen, gerät das Beziehungsgeflecht innerhalb des Quartetts völlig aus der Balance und droht, auseinander zu brechen. Eine Ehe steht plötzlich in Frage, bis dahin gedeckelte Leidenschaften brechen sich Bahn, ein Mutter-Tochter-Konflikt entzündet sich am Liebhaber, die zweite Geige will endlich auch die erste sein. Jede Figur steht überrascht vor einem Neuanfang, den sie bis dahin weder für möglich noch für nötig gehalten hatte. Die jahrelange Verbundenheit durch die Musik scheint dem nicht standzuhalten. Im Gegenteil, wie hinter einem Schleier hervor tritt nun die Vergangenheit in den Vordergrund. Dabei sind es keine spektakulären Wahrheiten, die ans Licht kommen, sondern lange Gewusstes und nur nicht Wahrgenommenes schafft sich Raum.

Seymour Hoffman als zweite Geige und verunsicherter Ehemann der sensiblen, aber unnahbar und kühl erscheinenden Juliette (bedrückend einsam: Catherine Keener) zeichnet ein außerordentlich berührendes Porträt eines Mannes, der um seine Ehe kämpft wie um seine Selbstachtung. Auch Mark Ivanir als Daniel entwickelt die emotionale Tiefe seiner Figur ganz unangestrengt aus sich selbst heraus. Kein falscher Ton, keine Konstruktion von Konflikt. Das Drama erwächst aus der Wahrfähigkeit jeder einzelnen Figur. Neben den wunderbaren Schauspielern wird der Film von seiner Gesamtkomposition getragen, in der Beethovens Streichquartett Nr. 14 cis-moll, op. 131 den Rahmen bildet, über den Film hinweg in seinen Varianten und Tiefen ausgelotet wird, und oft einen Kontrapunkt setzt, anstatt Emotionen zu manipulieren. Das ist absolut ungewöhnlich und wertvoll und es bleibt die schöne Botschaft, dass Veränderung auch Chance sein kann, erzählt als großes, emotionales Kino. // [//PROGRAMMKINO.DE](http://www.filmkunstkinos.de)

**SAITEN DES LEBENS**

Erstaufführung dt. Fassung ab 2.5. im Atelier

(A Late Quartet) USA 2012 - 105 Min. Regie: Yaron Zilberman.

Mit Philip Seymour Hoffman, Christopher Walken, Catherine Keener, Mark Ivanir, Imogen Poots u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 29.4. im Cinema

Für den schönsten Platz der Welt:

Ihr zu HAUSE!

Sofas mit und ohne Schlaffunktion



Funktionssofa MEX



Funktionssofa GOOD LIFE



Funktionssofa ISLA

Alle Funktionssofas auf Wunsch mit abnehmbaren Bezügen und einer großen Auswahl an Stoffen und Farben.

Handgefertigt in Deutschland

Probefliegen und die Welt des Schlafens erleben.

Klicken Sie: [www.masslos.de](http://www.masslos.de) Schlafberatung

**Maßlos**

SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN

Steinstraße 32 – Nähe Hbf – 40210 Düsseldorf

Fon 0211-17 93 17-0 • Fax 0211-17 93 17-1 • eMail: [team@masslos.de](mailto:team@masslos.de)

[www.masslos.de](http://www.masslos.de)



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz  
**Kartenservice: 0211-74 66 95**  
Die angegebenen Preise sind Endpreise

<b>Do</b>	<b>16.05.</b> <b>15.00 h</b> 3,-/2,50	Kindertheater <b>Benny passt auf</b> <b>Wolfsburger Figurentheater Companie</b> Eine heitere Schweinegeschwistergeschichte nach Barbo Lindgren (ab 3 J.)
<b>Do</b>	<b>16.05.</b> <b>20.00 h</b> 5,-	JazzBar <b>Gregory Gaynair Trio</b> Klassischer Mainstream Swing, Blues, Calypso Gregory Gaynair (p), Ralf Kleine-Tebbe (acc-b), André Spaijc (dr)
<b>Do</b>	<b>23.05.</b> <b>20.00 h</b> 9,-/7,-	Café KULT <b>Eva Kalien: Lauter Leises</b> Liederabend Musikalische Begleitung: <b>Wolfgang Wiehler</b>
<b>So</b>	<b>26.05.</b> <b>11-13 h</b> Eintr. frei	Jazz-Frühstück <b>Ali Claudi Trio</b> Swing-Standards, Balladen, Latin-Jazz
<b>Vorschau Juni</b>		
<b>Do</b>	<b>13.06.</b> <b>15.00 h</b>	Kindertheater <b>Die Bremer Stadtmusikanten</b> Figurentheater Neumond
<b>So</b>	<b>16.06.</b> <b>11-13 h</b>	Jazz-Frühstück <b>Schampus All Stars</b> Dixie, Swing, Mainstream, Blues

20 / **playtime** by biograph



## Der Tag wird kommen

**We are Not Dead! Dieser ungemein kraftvolle Ausruf steht am Ende einer der verrücktesten Buddy-Komödien, die man sich vorstellen kann. Die ungleichen Brüder Benoît und Jean-Pierre Bonzini, der alte Punk und der angepasste Matratzenverkäufer, sind dabei noch weiter voneinander entfernt als ein Raumfahrer und ein Alien. Das auf internationalen Festivals gefeierte Regie-Duo Gustave Kervern und Benoît Delépine ist nicht erst seit „Louise hires a contract killer“ und „Mammuth“ berüchtigt für einen schrägen Humor mit Herz für die einfachen Arbeiter.**

Besonders fremd und befremdlich wirkt Benoît's Verhältnis zu zwei Menschen, die sich unglaublicherweise als seine Eltern herausstellen. Sowohl der Wirt des vergessenen Kartoffel-Restaurants „La Pataterie“ wie auch dessen präntiös wirre Frau verdienten mit all ihren Schrulligkeiten einen eigenen Film. Nur Mutters Geburtstag kann Benoît (grandios: Benoît Poelvoorde) noch mit seinem Bruder Jean-Pierre (Albert Dupontel), einem angepassten Betten-Verkäufer, zusammenbringen. Erst als der Spießler den Druck von Job, Familie und Konsum-Terror nicht mehr aushält und in einer grandiosen Koma-Aktion ausrastet, landen die Brüder in einem Boot – oder besser in einem Einkaufswagen.

Benoît war zwar nie ein Sympath, raubte einer Oma schon mal aggressiv den Joghurt, doch so richtig gefährlich war der kindliche Chaos nie. Jean-Pierre hingegen tischt nun als arbeitslose Zeit-Bombe über das Gelände. Die Hilfsversuche des Bruders machen auch aus ihm einen Punk, gezeichnet von einem üppigen Irokesen und dem neuen Kampfnamen DEAD auf der Stirn. Mit einem geklauten Gabelstapler wird eine Landpartie der beiden zu einem Ausflug in die Poesie. Die wilde Komödie bekommt ein existenzielles Fundament, und die weiteren Wahnsinns-Taten der Brüder haben nun die volle Unterstützung des Zuschauers. Bis zum großen Akt der Rebellion, der die ganze Familie wieder vereinigt.

Diese kleine aber großartige Rebellion im Einkaufszentrum ist der fünfte und vielleicht gelungenste Spielfilm des Regieduos Gustave Kervern & Benoît Delépine. Die beiden Drehbuchautoren, Comedians und Regisseure erfreuen sich in Frankreich insbesondere durch die TV-Sendung „Les Guignols de l'info“ großer Beliebtheit. Ihr abseitiger Humor schickte 2004 in „Aaltra“ zwei zerstrittene Rollstuhlfahrer per Roadmovie zum finnischen Hersteller des Traktors, der sie verkrüppelte. Mit einem klassischen Motorrad namens „Mammuth“ reiste Gerard Depardieu Stationen seines (Arbeits-)Lebens seiner Figur ab. Ihr Kino-Erfolg „Louise hires a contract killer“ begeisterte mit dem Widerstand entlassener Näherinnen per Waffe und unfähigem Auftragskiller. Nun verbindet sich der ganz spezielle Spaß mit ernster und dringend notwendiger Gesellschafts- und Konsumkritik. Das Presseheft erklärt dazu ergänzend, dass der Originaltitel „Le grand soir“ als politisch-philosophisch feststehender Begriff auf den „Vorabend der Revolution“ verweist.

Die Qualitäten des Teams sind in „Der Tag wird kommen“ wieder mannigfaltig: Es ist meisterlich darin, die Tristesse von schabigen Kneipen und durch Stadtplaner versaute Gegenden einzufangen. Kleine Bildwitze am Rande und in den ausgesuchten Kadrierungen, herrliche Situationskomik, hintergründig absurde Dialoge aber vor allem die perfekten Darsteller, auf die man immer wieder gerne zurückgreift. Depardieu kehrt beispielsweise als schroffer Hellseher unter Inka-Mütze wieder. Der neueste Anschlag auf „nettes“ Kino feierte in Cannes seine Weltpremiere und gewann den Spezialpreis der Jury. Treffende Sozialkritik mit Esprit und anarchischem Humor sind zum Glück NOT DEAD. // **PROGRAMMKINO.DE**

**DER TAG WIRD KOMMEN** Erstaufführung dt. Fassung ab 2.5. im Bambi (Le Grand Soir) Frankreich/Belgien/Deutschland 2012 - 92 Min. - Regie: Gustave Kervern, Benoît Delépine. Mit Benoît Poelvoorde, Albert Dupontel, Brigitte Fontaine, Areski Belkacem, Bouli Lanners u.a.

Vorpremiere in der frz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 30.4. im Metropol

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## I, Anna

**Ein melancholischer Detektiv. Eine geheimnisvolle Frau und eine flüchtige Begegnung in einem Londoner Hochhaus, in dem ein Mann erschlagen in seiner Wohnung aufgefunden wurde. Die Romanverfilmung von Barnaby Southcombe verbindet Elemente des psychologischen Thrillers geschickt mit Motiven des klassischen Film Noir.**

Kriminalhauptkommissar Bernie Reid (Gabriel Byrne) ist körperlich am Ende. Er hat seit Wochen kaum geschlafen, sondern lässt sich stundenlang durch die Londoner Nacht treiben. Als ihm ein neuer Mordfall zugeteilt wird, lässt sich der Polizist lieber in den Bann einer rätselhaften Unbekannten ziehen, die er am Tatort im Vorübergehen erblickt hat: Anna Welles (Charlotte Rampling). Auch sie ist eine verlorene Seele inmitten einer anonymen Großstadt. Sie verliebte sich in ihn, doch Reid holt bald die Realität ein. Er muss erkennen, dass Anna mit seinem Fall vielleicht mehr zu tun hat, als er wahrhaben will. Aus einem raffiniert gespannten Netz aus Ahnungen, Andeutungen und Erinnerungen steigt langsam eine schier unerträgliche Wahrheit auf, deren Spuren weit in eine verdrängte Vergangenheit reichen.

Wer Charlotte Rampling mag, wird auch diesen Film mögen, den ihr Sohn Barnaby Southcombe rund um seine Mutter als zentrale Figur geschaffen hat. Offenbar verfügt er über einen scharfen Blick dafür, wie er ihr Können und ihre Wirkung am besten auf die Leinwand bringt. Charlotte Rampling schwebt manchmal mehr durch diesen Film, als dass sie geht. Ihre gleichzeitig fragile wie elegante Erscheinung, ihre lässigen Bewegungen, ihr ausdrucksvolles, ruhiges Gesicht bestimmen die Handlung, in der wenig gesprochen und um so mehr gezeigt wird, mit Blicken, Gesten und kleinen Bewegungen: Anna ist wie ein Farbfleck in der Unmenschlichkeit einer anonymen Großstadt, mit ihren winzigen Apartments, in denen eingepferchte einsame Kreaturen leben, die so unglücklich sind, dass sie es für normal halten.

Gabriel Byrne ist gleichzeitig Verbündeter und Gegner: ein desillusionierter, alternder Haudegen, der alles satt zu haben scheint, womit er sich Tag für Tag beschäftigt. Manchmal wirkt er wie erstarrt unter der Last eines Lebens, das ihn nicht mehr beunruhigt, sondern nur noch langweilt. In dieses Leben platzt Anna hinein, mit ihren schlanken, schönen Beinen und ihren Blicken, die in ihrer Ruhe beinahe lasziv wirken.

Und dann noch diese eiskalte Stadt, in der die Eingeweihten London erkennen werden. Die Darstellung moderner Architektur und die Beschränkung auf wenige Personen schaffen eine unterschwellig bedrohliche Atmosphäre, in der sich alle Kräfte auf die beiden Hauptpersonen konzentrieren. Bewusst bleibt der Film, trotz seiner offensichtlichen künstlerischen Ausdruckskraft etwas unterkühlt, bezieht seine Spannung aus der Ambivalenz zwischen Krimihandlung und die Andeutungen zu Annas Geschichte, die sich steigern, verdichten und zu einem überraschenden Ende führen werden.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman der Psychologin Elsa Lewin wirft „I, Anna“ einen sehr berührenden Blick in die Tiefen der menschlichen Seele und die archaische Sehnsucht des Menschen, zu lieben und geliebt zu werden. //

**I, ANNA** Erstaufführung dt. Fassung ab 2.5. im Metropol Großbritannien/Deutschland/Frankreich 2012 - 93 Min. - Berlinale Special 2012 - Regie: Barnaby Southcombe. Mit Charlotte Rampling, Gabriel Byrne, Hayley Atwell, Eddie Marsan u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 1.5. im Metropol



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath  
**Kartenservice: (0211-89.97551)**  
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

<b>Fr,</b>	<b>03.05.</b> <b>20.00 h</b> 14,80 €	<b>pro:c dur</b> „Das Kabarettkonzert“
<b>Sa,</b>	<b>04.05.</b> <b>19.30 h</b> 15,-/10,- €	<b>Live-Feature</b> Enthusiasm in Garath: Ein romantisches Heimatmuseum
<b>Mi,</b>	<b>15.05.</b> <b>15.00 h</b> 3,- €	Wolfsburger Figurentheater Companie „ <b>Benny passt auf</b> “ (ab 3 J.)
<b>Vorschau Juni</b>		
<b>Mi,</b>	<b>12.06.</b> <b>15.00 h</b> 3,- €	<b>Figurentheater Neumond</b> „Die Bremer Stadtmusikanten“ (ab 5 J.)
<b>Fr,</b>	<b>14.06.</b> <b>20.00 h</b> 14,80 €	<b>Stefan Waghübinger</b> „Langsam werd' ich ungemütlich“
<b>Fr,</b>	<b>28.06.</b> <b>20.00 h</b> 14,80 €	<b>Madleine Sauveur</b> „Ich komme selten allein“



**TANZ  
KONGRESS**

6.-9. JUNI 2013  
DÜSSELDORF

**BEWEGUNGEN ÜBERSETZEN -  
PERFORMING TRANSLATIONS**

**FAUSTIN LINYEKULA &  
CCN-BALLET DE LORRAINE (CGO/F)**  
LA CRÉATION DU MONDE 1923 - 2012  
Deutschlandpremiere

Do, 6. Juni und Fr, 7. Juni  
Düsseldorfer Schauspielhaus

[www.tanzkongress.de](http://www.tanzkongress.de)

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

**TEMPEL, TEMPLER  
UND  
DAS MYSTERIUM DER SYMBOLE**  
von der Antike zu den gotischen Kathedralen

**Kulturcafé:** **Karl der Große  
und das Heilige Römische Reich**  
Sonntag, 5. Mai 2013 um 16.00 Uhr  
Kultur - Kaffee - Kuchen  
Unkostenbeitrag 5 Euro

**Vorträge - Eintritt frei**  
**der Geist des Rittertums**  
vom weltlichen zum geistigen Rittertum  
13. Mai 2013 um 20.30 Uhr

**die Tempel**  
**die Suche nach dem Heiligen Gral**  
27. Mai 2013 um 20.30 Uhr

Associazione Archeosofica  
Archeosofische Gesellschaft e.V.  
Düsseldorf  
Münsterstrasse 38 - Innenhof  
[www.archeosofica.de](http://www.archeosofica.de)



## Verliebte Feinde

Diese Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm des Dokumentarfilmers Werner Schweizer erhellt ein bislang eher unterbelichtetes Kapitel der Schweizer Geschichte in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Frauenwahlrecht und Feminismus kontra traditionelles Ehe- und Familienverständnis – diese Themen spiegeln sich geradezu exemplarisch in der ungewöhnlichen Liebes- und Lebensgeschichte von Iris und Peter von Roten, die in 1300 Briefen bezeugt ist und von einem radikalen Lebens- und Liebesentwurf erzählt.

Manchmal braucht es erst einen Film, ehe man auf besondere Menschen und ihre Lebensgeschichten aufmerksam wird, und der dabei auch noch ein Stück Zeitgeschichte erzählt. Die Doku-Fiktion „Verliebte Feinde“ beruht auf dem 2007 erschienenen gleichnamigen Buch von Wilfried Meichtry, der auch am Drehbuch mitgearbeitet hat. Erzählt wird die ungewöhnliche Liebes- und Lebensgeschichte von Peter und Iris von Roten, die sich in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts als Jurastudenten an der Universität Bern kennenlernen. Er stammt aus einer erzkatholisch konservativen Adelsfamilie aus dem schweizerischen Wallis, sie ist die aufgeklärte und lebensgierige Tochter aus einem liberalen Züricher Elternhaus, die mit großer Rigorosität das damals herrschende Frauenbild hinterfragt, und stattdessen ein Leben als selbstbestimmte, berufstätige und sexuell erfüllte Frau auf ihren Plan vom Glück setzt. Der Film setzt seinen Schwerpunkt vom Beginn der Beziehung über die Schwierigkeiten, zu heiraten – sie soll katholisch werden, was sie nicht tut, er soll ihr unterschreiben, dass sie niemals Hausarbeit verrichten wird, er tut es – bis zu ihrer Trennung nicht lange nach der Hochzeit, als sie für ein Jahr nach Amerika geht, um ihre feministischen Forschungen zu betreiben, vor allem aber, um der Enge der Ehe zu entfliehen. Dieses Trennungsjahr wird für beide zu einer Befreiung von alten Mustern, wird die Basis einer Liebe, in der beide frei sein können.

Fast zehn Jahre arbeitet Iris von Roten an ihrem Buch mit dem schönen Titel „Frauen im Laufgitter“, das 1958 erscheint und wofür sie massiv angegriffen wird, insbesondere von Frauen. Wenn man bedenkt, dass das Frauenwahlrecht in der Schweiz, wofür sie und ihr Mann, inzwischen ein erfolgreicher Jurist und Politiker, vehement eintraten, zu diesem Zeitpunkt abgelehnt wurde und sich erst 1972 (!) tatsächlich durchsetzte, bekommt man eine Ahnung davon, in welchem gesellschaftlichen Klima dieses ungewöhnliche Paar seinen radikal anderen Lebensentwurf verwirklichte.

Regisseur Werner Schweizer verschneidet die Spielszenen mit dokumentarischem Material, zum Beispiel Fotos mit zum Teil gleichen Arrangements, wie Beweisstücke, dass die Geschichte nicht großes Kino, sondern wirklich geschehen ist. Zum anderen führte er Interviews mit Menschen, die die beiden gekannt haben. Das Spannendste dabei sind die Aussagen der Tochter, die mit großer Zuneigung auf ihre Eltern, besonders ihre Mutter zurückblickt. Das erstaunt, weil sie hauptsächlich bei fremden Familien aufgewachsen ist. Konsequenz hat Iris von Roten sich in allererster Linie ihrem Schreiben, ihrer eigenen Selbstverwirklichung verpflichtet gesehen, als den herkömmlichen Aufgaben einer Ehefrau und Mutter. Dass das auch ein halbes Jahrhundert später noch Widerspruch hervorruft, liegt auf der Hand, denn trotz mancher Veränderung sind heutige Wertvorstellungen bezüglich Ehe und Familie weitaus näher an den Konventionen, an denen sich die von Rotens aufgegeben haben, als an deren Entwurf einer freien Liebe. //

PROGRAMMKINO.DE

**VERLIEBTE FEINDE** Erstaufführung ab 2.5. im Metropol  
Schweiz 2012 - Regie: Werner Schweizer  
Mit Mona Petri, Fabian Krüger, Thomas Mathys, Annelore Saarbach, Lisa Maria Bärenbold u.a.



## Stoker – Die Unschuld endet

An ihrem 18. Geburtstag verliert India Stoker ihren geliebten Vater bei einem Unfall. Auf der Beerdigung taucht der lange verschollene Onkel Charlie auf, um Mutter und Tochter tröstend zur Seite zu stehen. Doch irgendetwas stimmt mit dem netten Onkel nicht und Unheil macht sich breit. Die erste Hollywood-Arbeit des koreanischen Filmemachers Park Chan-wook („Old Boy“) ist ein extrem spannender und visuell herausragender psychologischer Thriller, an dem Altmeister Hitchcock seine helle Freude gehabt hätte.

Ein neues paar Schuhe gleichen Modells wartet jedes Jahr zum Geburtstag im großzügigen Garten des abgelegenen Anwesens der Familie Stoker für die kleine India (Mia Wasikowska). Onkel Charlie (Matthew Goode) denkt nämlich auch während seines Auslandsaufenthalts immer an seine Nichte. Nach dem plötzlichen Tod von seinem Bruder taucht er dann tatsächlich auf, um sich zu kümmern. Während India sich verschlossen gibt, nimmt ihre labile Mutter Evelyn (Nicole Kidman) die Hilfe dankend an. Doch der nette Onkel ist ein charismatisches Kerlchen, dessen Sexappeal sich auch India kaum noch entziehen kann. Und Charlie scheint es nicht nur auf die Mutter abgesehen zu haben...

Der koreanische Filmemacher Park Chan-wook beweist in „Stoker“ aufs Neue sein Händchen dafür, Grenzen auszuloten. Indias Coming-of-Age ist der Verlust ihrer Unschuld und die gelackte Oberfläche bekommt immer stärkere Risse bis der Schmutz hervorbricht. Die Inszenierung ist auf höchstem Niveau und verbindet Form und Inhalt bis in die kleinste Nuance. Der Ort ist geschlossen und die Handlung wird mehr durch Bilder vorangetrieben, denn durch Dialoge. Zuweilen erinnert das an ein Kammerspiel und schafft eine beklemmende Atmosphäre. Park ist ein Meister der Metapher und sorgt damit für eine hitzige Spannung, die mysteriöse und düster-erotische Züge trägt. Der Verlust der Unschuld wird mit dem Erwachen von Indias Sexualität in Verbindung gesetzt, während ihre Mutter Evelyn von unterdrückten Begierden bestimmt wird, was Onkel Charlie für seine Absichten zu nutzen weiß.

Die Darsteller überzeugen auf ganzer Linie: Mia Wasikowska, bekannt aus Tim Burtons „Alice in Wonderland“ verkörpert facettenreich ein junges eigenwilliges Mädchen an der Grenze zum Erwachsensein, während Nicole Kidman wieder einmal beweist, wie gut sie zwanghafte Charaktere verkörpern kann. Matthew Goode („A Single Man“) hat sichtbaren Spaß daran, dem Bösen eine faszinierende Anziehungskraft zu verleihen.

Oft lassen talentierte Filmemacher aus Fernost stark nach, wenn der Westen ruft. Mit „Stoker“ beweist Park Chan-wook, dass das nicht so sein muss. Obwohl er bisher nur seine eigenen Skripte umgesetzt hat, konnte er sich für das vielschichtige Drehbuch von Wentworth Miller begeistern und hat es kongenial mit Unterstützung seines langjährigen Kameramanns Chung-hoon Chung umgesetzt. Miller, der in erster Linie als Schauspieler (Prison Break) bekannt ist und der an dem Drehbuch acht Jahre gearbeitet hat, hielt seine Urheberschaft lange geheim, da er befürchtete, nicht ernst genommen zu werden, aber letztendlich hat sich Qualität durchgesetzt und beschert dem Zuschauer einen der interessantesten Filme in diesem Jahr. //

ERIC HORST

**STOKER – DIE UNSCHULD ENDET** Erstaufführung dt. Fassung ab 9.5. im Cinema  
(Stoker) USA/Großbritannien 2012 - 99 Min. - Filmfest Rotterdam 2013 -  
Regie: Park Chan-wook. Mit Mia Wasikowska, Nicole Kidman, Matthew Goode, Jacki Weaver, Dermot Mulroney, Harmony Corine u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 6.5. im Cinema



## Starlet

Bei Geld hört die Freundschaft auf, so sagt man. Sean Baker zeigt anhand der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen der jungen Jane und der 60 Jahre älteren Sadie, dass sie dort auch beginnen kann. Einfühlsam nimmt sich „Starlet“ Zeit, seine Protagonistinnen in schlichten, sonnigen Bildern zu umranden und sie daraufhin in ganz anderen Farben zu malen.

Einsame Vorgärten und karge Wiesen in strahlender Sonne, ein paar Meter weiter Wohnsiedlungen mit Poledancing-Stangen im hauseigenen Wohnzimmer. Jane (Dree Hemingway) zieht mit ihrem Chihuahua Starlet in einen Vorort von Los Angeles, um ihrem Ziel in Richtung „Filmstar“ einen Schritt näher zu kommen. Die Wohngemeinschaft, die sie mit Kollegin Melissa (Stella Maeve) und deren Freund Mickey (James Ransone) eingeht kommt ihrem blanken Konto sehr entgegen, auch weil die Freundschaft zu beiden sich eher auf finanzielle Gefälligkeiten beschränkt. Jane vertreibt sich die Tage fortan mit Kiffen, Konsolenspielen und ziellosen Autofahrten durch die drögen Vororte. Hündchen Starlet ist stets an ihrer Seite und die scheinbar einzige liebevolle Beziehung, die Janes Leben zu bieten hat. Als Jane durch die privaten Flohmärkte der Nachbarschaft zieht, landet sie im Vorgarten der 85-jährigen Sadie (Besedka Johnson). Sie kauft der alten Dame eine Thermoskanne ab und findet darin 10 000 Dollar. Unentschlossen, ob sie das Geld zurückgeben soll, sucht sie erneut Sadies Haus auf, doch die misstrauische Alte lässt sie gar nicht erst zu Wort kommen und macht damit keinen sympathischeren Eindruck als bei ihrem ersten Aufeinandertreffen. Jane entschließt sich daher, das Geld zunächst unter Verschluss zu halten und die alte Dame besser kennenzulernen. Um herauszufinden, ob Sadie das Geld dringend benötigt und ob sie es überhaupt verdient hat, wird Jane regelrecht zur Stalkerin, übernimmt ungefragt den Fahrdienst und begleitet sie sogar zum Bingo. Die alte Frau reagiert skeptisch und kann der nonchalanten und stets knapp bekleideten Träumerin und ihrem Chihuahua wenig abgewinnen. Spätestens als Janes Tätigkeit im Pornobusiness erkennbar wird, könnte die Distanz zwischen den beiden kaum größer sein. Doch Jane bleibt hartnäckig und macht sich durch ihre unkomplizierte Art nach kurzer Zeit unentbehrlich, sodass die unverhoffte Verbindung zwischen den Frauen langsam zu Freundschaft wird.

Regisseur Sean Baker spiegelt in blendend hellen Bildern zunächst das Leben einer jungen Frau wider, die sich eine Karriere als Pornostar erhofft und dabei als Starlet auf der Mitte des Weges hängen bleibt. Doch besonders die Momente, in denen Jane wirklich von etwas berührt ist, beweisen, dass es hier um die Suche nach Freundschaft und Halt an einem Ort geht, an dem jede Beziehung nur oberflächlich zu sein scheint. Dree Hemingway in der Rolle der Jane schwebt überzeugend durch diese sonnige Eintönigkeit und durch ihr in Tristesse mündendes Leben auf der Suche nach Tiefe und Authentizität. Diese findet sie in der Freundschaft zu Sadie, verkörpert durch Besedka Johnson, die hier ihr Schauspieldebüt gibt und vielleicht gerade deswegen so authentisch und liebevoll die Rolle der zunächst kaltherzigen alten Dame spielt. Je enger die Freundschaft zwischen den ungleichen Frauen wird, desto facettenreicher werden auch ihre Persönlichkeiten, so dass am Ende sowohl Porno als auch Bingo völlig nebensächlich sind. //

NELE KOZLOWSKI

**STARLET** Erstaufführung ab 9.5. im Metropol  
USA 2012 - 103 Min. - OmU - Locarno 2012 - Regie: Sean Baker  
Mit Dree Hemingway, Besedka Johnson, Stella Maeve, James Ransone, Karren Karagulian u.a.

Theater an der Luegallee  
40545 Düsseldorf - Luegallee 4 - Eingang Burggrafenstraße

**UNSER PROGRAMM IM MAI**

**FÜNF FRAUEN UND EIN MORD**  
VIKTORIANISCHES KRIMINALSTÜCK  
VON GLADYS HEPPLEWORTH  
MIT MARC GRUSS, SYLVIA SCHLUNK, MONA KÖHLER,  
BIRGITTA VOLLMAR, NADINE KÜGLER, JULIA STREICH  
REGIE: JOACHIM MEURER

**ES IST MUTTERTAG**  
TRADITIONELLES MUSIKALISCH - LITERARISCHES  
POTPOURRI, WIE JEDES JAHR MIT NEUEM PROGRAMM  
INGRID WANSKE, JOACHIM MEURER  
AM KLAVIER: HARALD RUTAR

**Hula Hoop und Petticoat**  
Wirtschaftswunder Revue  
von Ingrid Wanske

**EIN MANN AN DER ANGELE**  
KOMÖDIE VON SAM BROBRICK  
SUZAN ERENTOK, DANIEL WANDEL,  
BIRGITTA VOLLMAR, WILFRIED PENNEKAMP

[www.theaterluegallee.de](http://www.theaterluegallee.de)  
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

ANTIQUARIAT QUERIDO  
Frank Hermann

**Wir kaufen alles zum Thema Kunst und Fotografie**  
Künstlermonographien · Werkverzeichnisse · Künstlerbücher  
Ausstellungskataloge · Galeriekataloge · Einladungen & Plakate  
Grafiken · Multiples · Fotografien · Fotobücher

40476 Düsseldorf, Roßstraße 13 · Tel.: +49 / (0)2 11 / 15 96 96 01  
[www.antiquariat-querido.de](http://www.antiquariat-querido.de) · [buecher@antiquariat-querido.de](mailto:buecher@antiquariat-querido.de)  
Öffnungszeiten: Mi + Do 11.00 – 19.00 Uhr u. nach Vereinbarung

**Savoy**  
THEATER

Mai 2013 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag, 3. Mai	20.00 Uhr	<b>MILLOWITSCH THEATER</b> Der Fernsehkoch
Samstag, 4. Mai	20.00 Uhr	<b>THE UNITED KINGDOM</b> <b>UKULELE ORCHESTRA</b> We Will Uke You!
Sonntag, 5. Mai	19.00 Uhr	<b>DAVE DAVIS</b> Live und in Farbe!
Mittwoch, 8. Mai	20.00 Uhr	<b>KLÜPFEL &amp; KOBR</b> Kluftinger – Die Show
Donnerstag, 16. Mai	20.00 Uhr	<b>HANS WERNER OLM</b> Mir nach, ich folge!
Mittwoch, 22. Mai	20.00 Uhr	<b>JÜRGEN B. HAUSMANN</b> Ich glaub et Disch!
Donnerstag, 23. Mai	20.00 Uhr	<b>VOLKER PISPERS</b> ...Bis Neulich!
Freitag, 24. Mai	20.00 Uhr	<b>NIGHTWASH LIVE</b>
Samstag, 25. Mai	20.00 Uhr	<b>HENNI NACHTSHEIM &amp; RICK KAVANIAN</b> Dollbohrer
Sonntag, 26. Mai	19.00 Uhr	<b>CORDULA STRATMANN</b> Danke für meine Aufmerksamkeit

**Vorverkauf:** Konzert Kasse Heinersdorff, Tel. 0211 - 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, Verkehrsverein am Hbf sowie alle bekannten VVK-Stellen.  
Karten im Internet: [www.savoytheater.de](http://www.savoytheater.de)



## Paradies: Hoffnung

Den Abschluss von Ulrich Seidls Ausnahme-Trilogie bilden die Erlebnisse eines Sommers von Melanie, Tochter und Nichte der Protagonistinnen aus den ersten Teilen. Sie wird von ihnen in ein Diätcamp für Jugendliche abgeschoben und verliebt sich unglücklich in einen wesentlich älteren Arzt. Erneut gelingt es Seidl auf kunstvolle Weise, die Machtmechanismen und Begehrensstrukturen von Institutionen und der Gesellschaft, die sie hervorbringen, visuell hervorragend auszustellen. Diesmal mit einem Funken Hoffnung.

Ulrich Seidls großes Talent liegt vor allem in der Komposition des Szenischen, der Gestaltung von Bildräumen, die in ihrer tableauxhaften Form eine Stimmung und Intensität heraufbeschwören, der man sich kaum entziehen kann. War es im ersten Teil „Liebe“ das Spiel zwischen dem umzäunten Raum des Safari-Hotels in Kenia mit den pulsierenden Straßen der Einheimischen, das verhandelt wurde, bot sich dagegen im Kammerspiel „Glaube“ die klaustrophobische Enge von Anna Marias Wohnung, die in ihrem fanatischen Vertreten der Kirche ganz bei sich blieb.

In „Hoffnung“ nun, wird schon durch das Setting allein die ganze Schwere der Disziplinarmacht spürbar, die in ähnlicher Form wohl auch die Elterngeneration hervorgerufen hat: Das Diätcamp, in welches Melanie abkommandiert wird, befindet sich in einem alten Internatsgebäude, dessen massives Gemäuer wie geschaffen dafür scheint, um aufkeimende dissidente Selbstentwürfe einfach unter sich zu begraben. Zucht und Ordnung ist hier die Maxime und sie wird lustvoll vertreten von deren Abgesandten, wie dem gnadenlosen Sport-Trainer und dessen anorektischer Assistentin, welche die Jugendlichen vermessen und bewerten, sich aufreihen lassen und durchnummerieren.

Das erzwungene Traben der Kinder im Kreis erinnert an Haftbilder von Kubricks „Uhrwerk Orange“ oder auch van Goghs Studien zum Exerzieren in Gefängnishöfen von Saint-Rémy. Jene Bilder der Monotonie und gewaltsamen Disziplinierung entwirft auch Seidl auf sehr konzentriert tableauxhafte Weise und sie offenbaren darin ihre zerstörende Kraft, stellen die offensive Erniedrigung und den normativen Zwang aus. Doch der Widerstand der Kinder regt sich in den wenigen privaten Momenten, die ihnen zugestanden werden, wenn auf den Zimmern, von den Aufsehern unbeobachteter Weise, zaghaft über Liebe, Sex und Zukunft gesprochen und Normen in Frage gestellt werden, subversive Partys mit hereingeschmuggeltem Süßkram, Jungs und Alkohol gefeiert werden. Die meisten sind Scheidungskinder und so verwundert es eigentlich nicht, dass der gelackte, aber durchaus noch attraktive Arzt, der die Diät überwachen soll, die Sehnsucht von Melanie weckt. Es entspinnt sich eine Lolita-Geschichte, die Seidl aber im Gegensatz zu Nabokov aus der Perspektive des Mädchens erzählt und ihren verletzlichen Gefühlen, aber auch dem energisch durchgesetzten Wunsch nach Aufmerksamkeit Raum gibt. Der Arzt beginnt ein Spiel mit ihr, innerhalb der genau abgesteckten institutionellen Grenzen, das doch stets darüber hinaus seine Versprechen wirft, die Melanie von einem Zustand der Hoffnung in die Verzweiflung hinaus treiben. Nach einem schnapsdurchzogenen Tanzabend in einer Abstruzbar im Dorf wird sie von zwei Jungs fast vergewaltigt und zur Rettung ruft man ausgerechnet ihn – den scheinbar verantwortungsvollen Erwachsenen. Dieser fährt mit der bewusstlosen Melanie in ein Waldstück und legt sie in einer unfassbar ästhetischen und grauenvollen Szene in einem märchenhaften, nebulösen Setting ins Gras, um sich zu ihr zu legen, in einem entrückten Naturzustand, der genauso pervertiert ist, wie die Gewalt der Institution. Doch im Gegensatz zu ihrer Elterngeneration lässt sich Melanie trotz dieser Enttäuschung nicht bezwingen, es bleiben ihr die Räume der Subversion, es bleibt Hoffnung. // //SILVIA BAHL

**PARADIES: HOFFNUNG** Erstaufführung ab 16.5. im Bambi Österreich / Deutschland / Frankreich 2012 - 91 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Ulrich Seidl. Mit Melanie Lenz, Joseph Lorenz, Verena Lehbauer u.a.



## Mutter & Sohn

Die Beziehung zwischen Mutter und Sohn ist bekanntermaßen komplex. Doch wenn Mama nicht loslassen kann, wird es erst richtig kompliziert. Die erfolgreiche Architektin Cornelia tut alles für ihren erwachsenen Sohn Barbu. Als dieser ein Kind totfährt, setzt sie alle Hebel in Bewegung, damit er ungeschoren aus der Sache herauskommt. Das eindringliche Porträt einer kontrollsüchtigen Mutter überzeugt durch das Spiel seiner Hauptdarstellerin und den genauen Blick des Filmemachers auf die gesellschaftlichen Verhältnisse im heutigen Rumänien.

Wo der Unterschied zwischen reich und arm groß ist, lässt sich mit Geld alles kaufen. Ein typischer Irrglaube, der in der Oberschicht verbreitet ist. Natürlich lässt sich in einer korrupten Gesellschaft vieles mit Geld regeln, doch das Seelenheil zeigt sich immun gegen finanzielle Zuwendung. Eine durchaus schmerzliche Erfahrung für die wohlhabende Cornelia, die sich so stark an ihren Sohn klammert, dabei aber das Wesentliche vergisst.

Barbu hat bei einem Verkehrsunfall den Tod eines kleinen Jungen aus ärmlichen Verhältnissen verursacht. Das bedeutet im schlimmsten Fall einen Aufenthalt im Gefängnis. Für Mama Cornelia kommt das nicht in Frage und so zieht sie los, um alle zu bestechen, damit Sohnemann nicht dafür bestraft wird. Mit ihren Kontakten und in einer von Korruption bestimmten Gesellschaft klappt das auch recht gut, doch um Barbu selbst scheint es ihr dabei nicht mehr zu gehen. Cornelia will das Beste und erreicht damit genau das Gegenteil, weil sie aus egoistischen Motiven handelt und ihren Sohn mit seinen eigenen Gefühlen alleine lässt. Doch die schwierige Situation birgt auch die Chance auf einen Neuanfang.

„Mutter & Sohn“ wurde auf der diesjährigen Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet und war damit nicht der einzige Gewinner aus Osteuropa. Das mag am Anspruch der dortigen Filmemacher liegen, sich mit der gesellschaftlichen Realität auf ganz eigene Weise auseinander zu setzen und damit den ursprünglichen Gedanken des Autorenfilms weiter zu verfolgen. Auf internationalen Festivals wird das zurecht goutiert und in Rumänien spricht man schon von einer neuen Welle, nachdem Cristian Mungiu mit seinem Abtreibungsdrama „Vier Monate, drei Wochen und zwei Tage“ 2007 in Cannes die Goldene Palme einheimsen konnte. Die Darstellerin von Cornelia, Luminita Gheorghiu, war seinerzeit schon mit von der Partie, doch hier läuft sie als kettenrauchendes Muttertier zur Höchstform auf. Ihr nuanciertes Spiel lässt die Figur lebendig werden und gibt sie niemals der Lächerlichkeit preis, obwohl sie sich oft mehr als lächerlich verhält.

Auf den ersten Blick ist „Mutter & Sohn“ ein Film über Beziehungen, der die Charakterisierung der Protagonisten in den Vordergrund stellt und ihnen auch formal mit der bewegten, fast dokumentarisch anmutenden Kameraführung sehr intim auf die Pelle rückt. Auf den zweiten Blick geht es um die Gesellschaft, in der das stattfindet. Die Wechselwirkung zwischen Privaten und Politischen ist der eigentliche Kern des Films, den der rumänische Regisseur Calin Peter Netzer ohne erhobenen Zeigefinger aber mit viel Einfühlungsvermögen herausarbeitet. // //ERIC HORST

**MUTTER & SOHN** Erstaufführung ab 23.5. im Bambi (Pozitia copilului / Child's Pose) Rumänien 2013 - 112 Min. - Goldener Bär, Berlinale 2013 - Regie: Calin Peter Netzer. Mit Luminita Gheorghiu, Bogdan Dumitrache, Ilinca Goia u.a.



## Freier Fall

Im makulin konnotierten Milieu der Polizei ist Homosexualität immer noch ein Tabu. Stephan Lacant inszeniert dort ein eindringliches Porträt eines Coming-Outs, einer schwierigen Selbstverortung der eigenen Gefühle und ein Beziehungsgefüge, das den Vergleich mit „Brokeback Mountain“ nicht scheuen muss.

Karriereaussichten bei der Bereitschaftspolizei, Nachwuchs unterwegs, die Doppelhaushälfte von den Eltern vorfinanziert: Marcs Leben ist gut eingerichtet. Doch dann lernt er bei einer Fortbildung den Kollegen Kay kennen. Der bringt ihm beim gemeinsamen Lauftraining ein neues Gefühl von Leichtigkeit bei – und wie es ist, Gefühle für einen Mann zu entwickeln.

Hin- und hergerissen zwischen der ihm vertrauten Welt und dem Rausch der neuen Erfahrung gerät ihm sein Leben zusehends außer Kontrolle. Im freien Fall kann Marc es niemandem mehr recht machen. Am wenigsten sich selbst.

FREIER FALL ist junges, kraftvolles Kino aus Deutschland. Ohne zu werten oder seine Figuren zu verurteilen, erzählt Stephan Lacant in seinem ersten Spielfilm das Drama eines Mannes, der aus seiner überschaubaren Welt fällt. Die fulminanten schauspielerischen Leistungen von Hanno Koffler („Die Nacht vor Augen“), Max Riemelt („Im Angesicht des Verbrechens“) und Katharina Schüttler („Sophie!“) vermitteln auf emotionale Weise, was es heißt, wenn Lebensentwürfe zu Bruch gehen und es keinen Weg mehr gibt, den Menschen, die man liebt, gerecht zu werden. //

**FREIER FALL** Erstaufführung ab 23.5. im Bambi Deutschland 2013 - 100 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Stephan Lacant. Mit Max Riemelt, Hanno Koffler, Katharina Schüttler u.a.



## Der Dieb der Worte

Von der Kraft der Sprache und den schicksalhaften Auswirkungen eines Plagiats erzählen die Regiedebütanten Brian Klugman und Lee Sternthal in „Der Dieb der Worte“. In einer verschachtelten Erzählung geht es um einen Autor, der ein fremdes Manuskript unter eigenem Namen veröffentlicht, damit großen Erfolg hat, aber dennoch nicht glücklich wird. Gehaltvolles, vielschichtiges Kino zum Mitdenken mit hervorragenden Darstellerleistungen.

In drei Erzählebenen variieren Brian Klugman und Lee Sternthal ihr Thema: Das ist weniger das bloße Stehlen eines Manuskript, als eine Schuld, die aus einem Moment der Schwäche hervorging und dem unbedingten Streben nach Erfolg geschuldet ist. Wie die drei Ebenen ineinander verschmelzen und trotz mancher bewusster Ambivalenz – wo endet die Realität, wo fängt die Fiktion an – immer klar unterscheidbar bleiben, zeugt von einiger Qualität. Und nicht zuletzt einem Vertrauen in den Zuschauer, der in „Der Dieb der Worte“ so sehr zum Mitdenken aufgefordert ist, wie es gerade im amerikanischen Mainstream-Kino nicht mehr allzu oft von Nöten ist. Da verzieht man auch gern, dass sich gerade zum Ende ein wenig Sentimentalität einschleicht, zumal die Schauspieler, allen voran Jeremy Irons, durchweg überzeugen. „Der Dieb der Worte“ ist vielschichtiges Kino, das die verführerische und bisweilen auch zerstörerische Kraft der Worte beschwört. // //PROGRAMMKINO.DE

**DER DIEB DER WORTE** Erstaufführung dt. Fassung ab 23.5. im Metropol (The Words) USA 2012 - 102 Min. - Regie: Brian Klugman & Lee Sternthal. Mit Bradley Cooper, Jeremy Irons, Dennis Quaid u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 21.5. im Cinema

**U** DORTMUNDER U ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT

**MO** MUSEUM OSTWALL



VON FEININGER BIS GURSKY

WERKE AUS DER SAMMLUNG DEUTSCHE BANK

20.04. BIS 04.08.2013 MUSEUM OSTWALL IM DORTMUNDER U



## 5 Jahre Leben

Im so genannten „Krieg gegen den Terror“ stellt vor allem die Einrichtung von Gefangenenlagern wie in Guantanamo Bay seitens der USA durch den Einsatz von systematischer Folter die Rechtsstaatlichkeit der westlichen Welt in Frage. In seinem beeindruckenden Diplomfilm verarbeitet Stefan Schaller die Erfahrungen des dort inhaftiert gewesenen Deutsch-Türken Murat Kurnaz, der trotz seiner erwiesenen Unschuld fünf Jahre seines Lebens in Guantanamo verbrachte und zeichnet ein vielschichtiges Bild von unfassbaren Menschenrechtsverletzungen, perfiden Strategien politischer Folter, aber auch das Porträt eines erstaunlichen Überlebenswillens und menschlicher Stärke.

Es ist vor allem die Widersprüchlichkeit und Absurdität des Systems Guantanamo, das Schaller in seinem Film aufzeigen will, weniger eine konkrete Biografie von Murat Kurnaz, die er bewusst nur anreißt und in einigen Rückblenden thematisiert. Den meisten ist jener Fall vor allem aus medialen Schlagzeilen wie „Der Bremer Taliban“ oder Ähnliches bekannt. Kurnaz Unschuld wurde international von mehreren Seiten schließlich anerkannt, doch Schallers Film zeigt vor allem, dass Schuld in einem System derart professioneller Folter ein völlig willkürlicher und irrelevanter Begriff wird. Was ist ein Geständnis wert, das über extreme Verletzungen körperlicher und psychischer Grenzen erpresst wurde? Dient es womöglich am Ende nur noch dafür, die eigene Verhaftung und somit die Institution zu legitimieren?

„5 Jahre Leben“ setzt in der Subjektivität des Deportierten und Gefolterten ein, unter dem Stoffbeutel, der ihm die Sicht abschnürt, zurückgeworfen auf sich selbst, allein gelassen mit seinen unteilbaren Eindrücken, deren Zeuge der Zuschauer nach und nach wird. Kurnaz befindet sich im Camp X-Ray, kniet in einem signalfarbenen orangenen Anzug auf einem Kiesboden im Käfig, gefesselt, erniedrigt und für alle sichtbar. Die perfekte Organisation der Anlage, die sich nach und nach offenbart, bietet ein erschreckendes Bild. Es ist vor allem die psychologisch ausgefeilte Technik, einen Menschen vollständig zu brechen und ihn durch perfide Methoden sinnloser Gewalt die Hilflosigkeit bis zur Selbstaufgabe lernen zu lassen, die betroffen macht, da sie die Rationalität der Bush-Regierung aufzeigt. Es sind keine martialischen Wilden, die Folter anordnen, es sind Männer in Anzügen. Und so spielt sich der Großteil von Schallers Film in der Situation zwischen Kurnaz und dem US-amerikanischen Verhörspezialisten Gail Holford (Ben Miles aus „V-Wie Vendetta“) ab.

Dieser gibt sich zunächst als Unterstützer aus, gewährt dem Gefangenen Vorteile, bestraft vor dessen Augen misshandelnde Soldaten und gibt ihm so ein Stück Handlungsmacht zurück. Immer grausamer wird die Nähe, die er Kurnaz oktroyiert – er erzählt ihm von seiner Familie, spielt mit seinen Wunschorstellungen nach einer Normalisierung der Realität, um sie dann noch weiter zu brechen, denn trotz allen Versuchen, Kurnaz ein Geständnis zu entlocken, bleibt der Inhaftierte bei seiner Unschuld. Schließlich wird die Besessenheit des adrett gekleideten Anzuträgers mit seinem Opfer offenbar; obgleich Vorgesetzte den Erfolg der Verhöre anzuzweifeln beginnen, will Holford Kurnaz weiter für sich, taucht tief in sein Leben ein, will jede andere Relation zu einem Außen vernichten.

Es ist wirklich beeindruckend, mit welchem hohen inszenatorischen Niveau Schallers Abschlussfilm gelungen ist, der sich durchaus auch international behaupten kann. Der Fokus auf die psychologischen Momente im Inneren Guantanos sind seine Stärke, die auf nachhaltige Weise erfahrbar werden lassen, was Folter bedeutet. Damit ist Schaller ein politisch hoch relevanter Film gelungen, der ebenfalls die verweigerte Verantwortung seitens der Bundesrepublik beklagt wie er die Menschenrechtsverletzungen anklagt. Guantanamo ist noch nicht geschlossen. // //SILVIA BAHL

**5 JAHRE LEBEN** **Erstaufführung ab 23.5. im Metropol**  
Deutschland 2013 – 96 Min. - Regie: Stefan Schaller  
Mit Sascha Alexander Gersak, Ben Miles u.a.



## Die wilde Zeit

Obwohl schon 45 Jahre her, ist der „April 68“ ein heute noch fest stehender Begriff, der den Höhepunkt der linksgerichteten Studenten- und Bürgerrechtsbewegung zusammenfasst, die sich von Frankreich über halb Europa ausbreitete und vor keiner gesellschaftlichen Schicht halt machte. Auch der Film war betroffen. So erreichten beispielsweise bei den Filmfestspielen in Cannes Vertreter der „Nouvelle Vague“ wie Francois Truffaut und Jean-Luc Godard deren Abbruch. Mit „Die wilde Zeit“ meldet sich nun ein jüngerer Vertreter zu Wort, der von der Zeit nach der Revolution berichtet.

„Après Mai“, so der französische Originaltitel, erinnert buchstäblich an die Zeit, über die Regisseur Oliver Assayas hier berichtet, und er tut dies aus seiner eigenen Sicht, aus seiner eigenen Jugendzeit heraus. Doch er wollte keine Autobiographie machen, vielmehr schwebte ihm ein kollektives Porträt seiner Generation vor.

Sein 'alter ego' ist der Pariser Student Gilles (Clément Métayer), der sich zu Beginn der siebziger Jahre von der politisch aufgeladenen Stimmung seiner Zeit mitreißen lässt. Sein eigentlicher Traum aber ist es zu malen und Filme zu machen – sehr zum Unverständnis seiner Freunde und seiner Freundin, denen Politik und der politische Kampf alles bedeutet. Auf einer angemeldeten Demonstration wird er von bewaffneten Polizisten auf Motorrädern gejagt, ein junger Mann verliert sein Augenlicht, aber Gilles und seine Freunde kommen mit dem Schrecken davon. Die revolutionäre Bewegung der Studenten radikalisiert sich zunehmend. Bei einer nächtlichen Aktion an der Uni werden Gilles und seine Kameraden vom Wachpersonal verfolgt. Einer der Wachmänner erleidet durch ihre Schuld einen Unfall und fällt ins Koma. Um Gras über die Sache wachsen zu lassen, verbringt Gilles mit Christine (Lola Créton) den Sommer in Italien, wo die beiden eine Liebesbeziehung beginnen. Aber Gilles leidet noch unter der Trennung von seiner Ex-Freundin und wehrt sich gegen die Art, wie manche Linke ihre Kunst für politische Zwecke einspannen. Er will seinen eigenen Weg durch die turbulenten Zeiten finden und landet nach vielen Umwegen in London als Praktikant bei einer B-Movie-Produktion.

Assayas gelingt ein komplexes Portrait dieser Zeit und der politisierten Jugend. Damit nimmt er seine Carlos-Trilogie sogar ein wenig vorweg, denn den Studenten geht es nur noch um die Anarchie und nicht mehr um die Inhalte, die hinter dem Aufstand steckten. So geht zwar der Aktivismus der 68-er nicht verloren, ihr spiritueller Geist aber schon. Er wird ersetzt durch die Suche einer Generation nach neuen Werten. Die einen radikalisieren sich um ihrer selbst willen, die anderen finden Antworten in den marxistischen Theorien und wieder andere brechen nach Nepal auf und begründen die Flower Power Generation und experimentieren mit Alkohol und Drogen. Assayas untermalt diese Suche mit einem ziemlich psychedelischen Soundtrack aus Musikstücken, die er selbst zu dieser Zeit gehört hat. Die Songs untermalen nicht den Film, wie sonst üblich, sondern haben eine Form von Unabhängigkeit, eine eigene Handlung. Sie sind integraler Bestandteil der Geschichte und untermauern so den Verlust der konkreten Forderungen der 68-er Generation und öffnen die Tür, weg von der Gesellschaftskritik hin zu einer wesentlich Ich-bezogeneren Selbsterfahrungswelle. // //KALLE SOMNITZ

**DIE WILDE ZEIT** **Erstaufführung dt. Fassung ab 30.5. im Bambi**  
(Après Mai) Frankreich 2012 - 122 Min. - Bestes Drehbuch, Venedig 2012 -  
Regie: Olivier Assayas. Mit Clément Métayer, Lola Créton, Félix Armand u.a.

**Vorpremiere der franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 28.5. im Cinema**



## Die Lebenden

Familiengeschichte kann richtig weh tun. Das lernt Sita auf ihrem bewegenden Weg in die Vergangenheit ihrer von Naziverbrechen belasteten Familie. Den Spuren ihres Großvaters, eines ehemaligen SS-Offiziers, folgend, gelangt sie von Wien über Warschau bis nach Rumänien. Eine Reise, die immer mehr bedrückende Details offenbart. Barbara Albert zeigt die junge Studentin in ihrer Verwirrung, ihrer Trauer und ihrer Scham. Dabei kommt sie der Protagonistin ganz nah, beleuchtet feinfühlig und in Großaufnahme den psychischen Prozess dieser Reise. Entstanden ist ein Film über Vergangenheitsbewältigung in ungewohnt subjektiver Perspektive.

Sita (Anna Fischer) führt ein ganz normales, doch einsames und unausgefülltes Studentenleben in Berlin. Nebenbei jobbt sie für eine der zahlreichen Casting-Shows, erstellt kleine Videoportraits von möglichen Kandidaten. Und ihre Affäre mit einem der Redakteure bedeutet ihr wesentlich mehr als ihm. Als er sie sitzen lässt, ist Sita am Boden zerstört. Doch dann lernt sie den israelischen Fotokünstler Jocquin (Itay Tiran) kennen. Eine Begegnung, die sie nicht mehr los lässt. Seine Portraitfotos von Menschen aus den Krisengebieten des Nahen Ostens stehen in scharfem Gegensatz zu der Welt der inhaltsleeren Fernsehunterhaltung ihres Exfreundes. Der Beginn einer immer komplizierter werdenden Liebesgeschichte und Sitas erste Schritte in ein neues, bedeutsameres Leben.

Die erste Etappe auf diesem Weg führt sie nach Wien. Anlass für ihren Besuch ist der 95. Geburtstag ihres Großvaters. Doch die liebevolle und innige Beziehung zu ihm bekommt hier erste Risse. Nach der Familienfeier fällt ihr ein Foto in die Hand, das den Großvater in SS-Uniform zeigt. Sita beginnt, Nachforschungen anzustellen, gegen den Willen ihres Vaters. Der legt einen Mantel des Schweigens über die Vergangenheit – aus Angst, seine Liebe zum eigenen Vater zu verlieren. Sita wühlt sich durch Archive in Österreich und Polen, verstrickt sich immer tiefer in die Suche nach der bedrückenden Familienwahrheit. Der Weg dorthin ist geprägt von Zweifeln und Scham. Gerade in den Begegnungen ihrer Reise wird das innere Aufgewühlte und die Zerrissenheit Sitas deutlich, in den Begegnungen mit Jocquin, mit Silver, einer politischen Aktivistin in Warschau, und mit Menschen, die ebenfalls recherchieren – in ihrer eigenen Familiengeschichte, der Geschichte der Opfer. Es dauert lange, bis Sita die Vergangenheit akzeptieren kann.

Dieser Prozess wird nicht zuletzt durch die ungewohnt nahe und bewegte Kameraführung unterstrichen. Sita ist immer in Bewegung, die Kamera mit ihr. Meistens in Nahaufnahme. Der Film wird allein von seiner Hauptdarstellerin getragen. Es gibt so gut wie keine Einstellung, in der sie nicht im Bild ist. Und das funktioniert – dank der äußerst überzeugenden Anna Fischer. Barbara Alberts autobiographisch inspirierter Film „Die Lebenden“ handelt nicht von den Opfern und Tätern des NS-Regimes. Thema ist nicht die Schuld der Tätergeneration von damals. Der Film spielt im Hier und Jetzt, fragt nach Schuld und Verantwortung der Enkelgeneration heute und der ihr folgenden. Sitas Umgang mit der Vergangenheit steht im Mittelpunkt, nicht der des Großvaters. Sensibel lotet Alberts die verschiedenen Gefühlslagen der Nachfahren der Tätergeneration – der Lebenden – aus, macht sie im Aufeinanderprallen sichtbar. Was heißt „aus der Vergangenheit lernen“ heute? In einer Zeit, in der sich niemand mehr so recht verantwortlich fühlt? Sita zieht hier ihre eigenen Schlüsse. Findet ihren ganz persönlichen Weg, mit dem Faktum Auschwitz umzugehen. // //SANDRA GRUTZA

**DIE LEBENDEN** **Erstaufführung ab 30.5. im Bambi**  
Österreich 2012 - 112 Min. - ausgezeichnet auf der Viennale 2013 -  
Regie: Barbara Albert. Mit Anna Fischer, Hanns Schuschnig, August Zirner,  
Itay Tiran u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos

## KUNSTRAUM DÜSSELDORF

bis 19.05.13  
**Lucile Desamory**  
**Former Lives**  
kuratiert von Heike van den Valentyn  
Künstlergespräch und Katalogpräsentation:  
Donnerstag, 16.05.13, 20.00 Uhr  
Himmelgeister Straße 107E  
40225 Düsseldorf  
Telefon 02 11/89-961 48  
02 11/330237  
kunstraum@duesseldorf.de  
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr  
www.kunstraum-duesseldorf.de

## DROGENBERATUNGSSTELLE



**Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.**

Unsere Sprechstunden:  
dienstags von 15:00 bis 19:00 Uhr, freitags von 11:00 bis 15:00 Uhr,  
samstags von 12:30 bis 15:30 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18  
(die Drogenberatungsstelle erreichen Sie über den Außenfahrstuhl)

fon: 0211 301 446-0  
email: duesselderfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu

## CORSO ITALIA SPRACHSCHULE

Kleine Gruppen  
Konversation  
Auffrischkurse



Lernen  
macht  
Spaß!

Bredelaerstr. 51, 40474 Düsseldorf  
0211-200 733 53 www.corso-italia-duesseldorf.de

PROGRAMM		LE PETIT KINO	
DI	17:00 Bezaubernde Lügen	DI	17:00 Bezaubernde Lügen
30	18:45 Lügen und Lügen lassen	14	18:45 Counter Investigation
MI	20:15 Counter Investigation	14	20:15 Lügen und Lügen lassen
1	17:00 Der kleine Nick	MI	17:00 Der kleine Nick
DO	18:45 Kochen ist Chef Sache	15	18:45 Counter Investigation
DO	20:15 Lügen und Lügen lassen	15	20:15 Kochen ist Chef Sache
2	17:00 Der kleine Nick	DO	17:00 Der kleine Nick
7	18:45 Wenn wir zusammen sind	DO	18:45 Nebenbei das große Glück
MI	20:15 Nebenbei das große Glück	16	20:15 Wenn wir zusammen sind
DO	17:00 De vrais mensonges (OmU)	DO	17:00 De vrais mensonges (OmU)
DI	18:45 Mensonges et trahisons... et plus si affinités (OmU)	DI	18:45 Contre-enquête (OmU)
7	20:15 Contre-enquête (OmU)	21	20:15 Mensonges et trahisons et plus si affinités (OmU)
MI	17:00 Le petit Nicolas (OmU)	MI	17:00 Le petit Nicolas (OmU)
8	18:45 Comme un chef (OmU)	MI	18:45 Contre-enquête (OmU)
DO	20:15 Mensonges et trahisons... et plus si affinités (OmU)	22	20:15 Comme un chef (OmU)
DO	17:00 Le petit Nicolas (OmU)	DO	17:00 Le petit Nicolas (OmU)
9	18:45 Mes amis, mes amours (OmU)	DO	18:45 Un bonheur n'arrive jamais seul (OmU)
9	20:15 Un bonheur n'arrive jamais seul (OmU)	23	20:15 Mes amis, mes amours (OmU)

Ludenberger Str 37, 40629 Düsseldorf - 0211 598 77156  
Trailers unter : www.qg-restaurant.com - info@qg-restaurant.com



## To the Wonder

Obgleich in den Filmen von Terrence Malick schon immer große Namen zu sehen waren – Sean Penn, Brad Pitt, Colin Farrell oder jetzt Ben Affleck –, lässt sich der scheue Regie-Star nicht vom Mainstream vereinnahmen. Vielmehr bleibt er sich und seiner traumwandlerischen, fast schon meditativen Kunst des Erzählens treu. „To the Wonder“ schildert das Auf und Ab einer Liebesbeziehung auf die Malick'sche Art. Zu orchestraler Musik schafft er Bildkaskaden und Impressionen, die noch lange nachwirken; ein Film Poem, dessen lyrische Kraft noch konzentrierter ist als in seinem Vorgänger „Tree of Life“.

Wenn Terrence Malick einen neuen Film vorstellt, dann verbindet man mit diesem ganz bestimmte Erwartungen. Malick, der in den 1960er Jahren selbst Philosophie studierte, ist ein Philosoph des Kinos und des Lebens. Seine Geschichten verhandeln stets die großen, ewigen Themen, verpackt in außergewöhnliche Bilder, die meist ohne Dialoge auskommen und sich der üblichen Dramaturgie eines Films entziehen. Das Grundgerüst bildet diesmal eine Liebesgeschichte: Der Amerikaner Neil (Ben Affleck) und die Französin Marina (Olga Kurylenko) fühlen sich füreinander bestimmt. Sie sind sicher, dass ihre Liebe ewig halten wird, als sie die berühmte Felseninsel Mont Saint Michel besuchen, die für die Franzosen den Beinamen „Das Wunder“ trägt. Nichts kann sie trennen, nichts kann sich zwischen sie stellen. Zusammen mit Marinas zehnjähriger Tochter aus einer früheren Beziehung zieht die junge Patchwork-Familie von Paris in eine typische Kleinstadt des Mittleren Westens. Dort wo Neil aufgewachsen ist – und im übrigen Malick einige Jahre seiner Kindheit verbracht hat – fällt es Marina schwer, sich zu Hause zu fühlen. Sie sieht sich als Fremde in einem fremden Land. Auf die Hilfe und Unterstützung ihres Ehemanns hofft sie dabei vergeblich. Ihre Beziehung zerbricht und die Wege der einst Verliebten trennen sich. Während Marina in Paris versucht, Neil zu vergessen, beginnt dieser eine Affäre mit seiner Jugendfreundin Jane (Rachel McAdams).

Malick denkt in Bildern und nicht in den üblichen Konventionen des Kinos. Er erzählt das, was ihm wichtig ist, über ein Zusammenspiel aus traumartigen Sequenzen, aus Aufnahmen, die zu schweben scheinen, unterlegt mit klassischer, orchestraler Musik und meist nur wenigen Worten. Emmanuel Lubezki's Kamera zeigt seinen Blick auf die Welt, in dem vor allem die Schönheit der Natur und des Lebens im Mittelpunkt steht. In „To the Wonder“ streifen wir durch Oklahomas weite Felder, tanzen mit Marina durch die prächtigen Tuilerien und erleben selbst Orte wie einen gewöhnlichen Supermarkt plötzlich aus einem ganz neuen Blickwinkel. Das, was in anderen Filmen die Handlung ist, läuft bei Malick eher nebenher. Wichtiger als einzelne Storyelemente sind die Auslassungen, die Kompositionen der Übergänge und der Fluss der Bilder. Es überrascht nicht, wenn man weiß, dass Malick fünf Cutter beschäftigte. Auch wenn „To the Wonder“ zumindest seiner Beschreibung nach einem klassischen Beziehungsstück ähnelt, könnte er doch kaum weiter von einem solchen entfernt sein. Das erfordert vom Zuschauer durchaus Geduld und die Bereitschaft, sich auf einen anderen Weg des Erzählens einzulassen. Andernfalls ließe sich auch Malicks neuestes Werk nur zu leicht als die präntöse Nabelschau eines scheuen Regie-Exzentrikers übersehen. Damit würde man aber weder ihm noch seinen Arbeiten gerecht. Für ihn, der früher schon einmal zwanzig Jahre zwischen zwei Filmen verstreichen ließ, ist das Kino ein philosophischer Raum, der existenzielle Fragen von der Leinwand auf uns zurückwirft. // [PROGRAMMKINO.DE](http://PROGRAMMKINO.DE)

**TO THE WONDER** **Erstaufführung dt. Fassung ab 30.5. im Metropol USA 2012 - 112 Min. - SIGNIS Award, Venedig 2012 - Regie: Terrence Malick. Mit Ben Affleck, Olga Kurylenko, Rachel McAdams, Javier Bardem u.a.**

**Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 27.5. im Bambi. Die NRZ verlost zeitnah 5 mal 2 Freikarten.**



## Oben ist es still

Der alleinstehende 55-jährige Helmer bewirtschaftet einen abgelegenen Bauernhof und versorgt seinen entkräfteten Vater. Ihr Verhältnis ist spröde und wortkarg. Als der Vater dem Sterben immer näher kommt, schiebt ihn Helmer ins obere Stockwerk ab. Er entrümpelt das Parterre, wirft die Zimmerpflanzen auf den Misthaufen, lässt sich ein neues Bett liefern und beschließt, sein eigenes Leben zu beginnen. Gelegentlich kommt Ada mit ihren Söhnen vom Nachbarhof vorbei, und regelmäßig sucht einer der Milchfahrer Helmers Nähe – doch Helmer verschließt sich. Er streicht das Zimmer seines verstorbenen Bruders und quartiert dort Henk ein, einen 18-jährigen Hilfsarbeiter. So will er seinem Vater gegenüber Stellung beziehen. Aber die unerfüllten Erwartungen des Vaters stehen jeder möglichen Empfindung Helmers im Weg. Henk dagegen begegnet Helmers überschatteten Gefühlen mit ergebener Offenheit. Und auch der Milchfahrer gibt sein Werben nicht auf. Aus eindrucksvollen, nüchtern beobachtenden Bildern webt Nanouk Leopold in ihrem neuen Film eine beharrliche atmosphärische Stille und durchleuchtet damit den Seelenraum ihres Protagonisten und seinen inneren Aufbruch in ein neues Selbstbewusstsein. //

### OBEN IST ES STILL

(Boven is het stil) Niederlande/Deutschland 2013 - Panorama Special, Berlinale 2013 - Nach dem Roman von Gerbrand Bakker - Regie: Nanouk Leopold. Mit Jeroen Willems, Henri Garcin, Wim Opbroeck, Martijn Lakemeier u.a.

**Vorpremiere mit Lesung am 5.6. im Metropol. Zu Gast sind die Regisseurin Nanouk Leopold und der Autor Gerbrand Wakker, der aus seinem Roman lesen wird.**



## Frohes Schaffen - Ein Film zur Senkung der Arbeitsmoral

**Arbeit ist Sicherheit, Selbstbestätigung, Existenzberechtigung. Sie ist eine Sucht, ein Fetisch, ein Mantra, das uns tagtäglich umgibt. In Zeiten von Wirtschaftskrise und rasantem Arbeitsplatzabbau hinterfragt FROHES SCHAFFEN diesen „heiligen“ Lebensinn der Arbeit.**

Regisseur Konstantin Faigle begibt sich auf eine Reise zu den Wurzeln unseres Arbeitsbegriffs. Er besucht die Stätten des Arbeitsglaubens und dessen Niedergangs. Er fährt ins Ruhrgebiet zu den letzten „heiligen“ Bergarbeitern und zum geschlossenen Nokia-Werk. Er begutachtet in Hamburg ein virtuelles Übungskaufhaus, eine Aktivierungsmaßnahme für Langzeitarbeitslose. Und in den USA besucht er unter anderem einen kalifornischen Ein-Mann-Fernsehsender, der seine Beiträge komplett via Internet auf den Philippinen schneiden lässt.

Zu Wort kommen zahlreiche Experten wie der amerikanische Sozialhistoriker Prof. Benjamin Hunnicutt, der US-Ökonom Jeremy Rifkin, der Philosoph und Religionskritiker Michael Schmidt-Salomon, Soziologin und Buchautorin Marianne Gronemeyer sowie Tom Hodgkinson, britischer Experte für Muße, Genuss und Gelassenheit. //

**FROHES SCHAFFEN** **Erstaufführung ab 3.5. im Metropol Deutschland 2012 - 98 Min. - Dokufiktion von Konstantin Faigle.**

**Mit Helene Grass, Hubertus Hartmann, Roland Jankowsky, Heinz W. Krückeberg**  
**Premiere am 2.5. im Metropol mit Regisseur Konstantin Faigle und anschließender Podiumsdiskussion.**



## BB King: The Life of Riley

In dieser intensiven und berührenden Dokumentation über BB King verarbeitet Regisseur Jon Brewer Eindrücke aus über zwei Jahren, in denen er den legendären Bluesmusiker begleitete. Erzähler Morgan Freeman fängt den aufschlussreichen und herzerwärmenden Charakter des Films ein und wird dabei durch Beiträge von unter anderem Eric Clapton, Bono, Ringo Starr, Carlos Santana, Slash, Bonnie Raitt, Mick Jagger und Bruce Willis unterstützt.

Mehr als 250 Stunden Material sammelte Regisseur Jon Brewer in der Zeit, in der er BB King begleitete und formte sie schließlich zu einem kompromisslosen, starken Dokumentarfilm, der den ganzen Lebensweg eines Ausnahmekünstlers schildert. Dass Kings Leben seine Musik nachhaltig formte und prägte, wird anschaulich durch nachgestellte Szenen aus seiner Kindheit deutlich. Archivaufnahmen und die Beiträge durch Wegbegleiter und herausragende Musiker geben die Faszination und den Wirkungsraum des Königs des Blues eindrucksvoll wieder. Als schwarzes Kind 1925 in Mississippi geboren, hatte „Blues Boy“ BB King gegen unerbittlichen Rassismus zu kämpfen und besiegte ihn trotz aller Widerstände. Bis heute hat er mehr als 15.000 Konzerte gegeben und weltweit 40 Millionen Platten verkauft. Umso nahegehender ist es, dass diese Dokumentation einen aufrichtig engagierten, bescheidenen und bodenständigen Mann zeigt. //

**BB KING: THE LIFE OF RILEY** **Erstaufführung ab 9.5. im Metropol USA 2012 - 123 Min. Regie: Jon Brewer, Mit B.B. King, Bruce Willis, Carlos Santana, Eric Clapton, Morgan Freeman u.a.**



## Auf der Suche nach dem alten Tibet

Buddhist und Regisseur Vilas Rodizio fängt in dieser authentischen Dokumentation das Leben und Glauben der Yogis in abgelegenen Teilen Tibets ein. Eine Welt, die unserer kaum fern sein könnte entfaltet sich in spontanen, oft unglaublichen Begegnungen und verzichtet dabei auf zwanghafte Analysen. So entsteht ein liebevolles Porträt einer faszinierenden Kultur.

Getarnt als Touristen machte sich das Filmteam, allesamt buddhistischen Glaubens, auf eine Entdeckungsreise in die entlegenen Winkel einer alten Welt. Ziel war es, die Altmeister des buddhistischen Glaubens zu finden. Die Yogis folgen tausendjährigen Methoden und Traditionen, um nach jahrelanger Übung und Meditation die letzte Stufe ihres Glaubens zu erlangen: Die vollkommene Erleuchtung. In einer roadmoviehaften Atmosphäre zeigt der Film Menschen, die dem westlichen Leben gänzlich den Rücken gekehrt haben, um sich ausschließlich der Meditation zu widmen und die Dinge jenseits aller geistigen Konzepte zu erleben. Die Fähigkeiten dieser Menschen sind mit den Regeln unserer Realität nicht zu erklären. Löcher in Schädeldecken, hervorgerufen durch intensive Meditation, Buddha-Reliefs auf menschlichen Knochen und geheimnisvolle Fußabdrücke in Felsen – die Dokumentation verzichtet gewollt auf Erklärungsversuche und Effekthascherei und schenkt so der spürbaren Authentizität der Aufnahmen ihre ganz eigene Wirkung. //

**AUF DER SUCHE NACH DEM ALTEN TIBET** **Erstaufführung ab 16.5. im Bambi (Looking for Ancient Tibet) Tibet 2012 - 76 Min. Regie: Vilas Rodizio.**

**Am 18.5. in Anwesenheit des Regisseurs im Bambi**

**18. Hildener Jazztage**  
Lust auf Jazz  
28. Mai - 2. Juni

TICKETS:



0211 - 27 40 00 U.  
0700 - 92 22 92 22

WWW.HILDENER-JAZZTAGE.DE



## Love Alien

Nach der sexuellen Revolution und in einer Zeit des allgemeinen Valentinstag-Terrors gibt es eigentlich nur eine Kardinalsünde: Noch nie eine Beziehung gehabt zu haben. Kein erstes Mal, nicht einmal einen ersten Kuss. Der HFF-München-Absolvent Wolfram Huke zählt sich selbst zu dieser gar nicht so seltenen Spezies, die mit 30 immer noch Jungfrau ist und hat einen wunderbar unverknapften und sehr sympathischen Dokumentarfilm über das Suchen und Nicht-Finden der Liebe gedreht. Mit einer kleinen, mobilen Kamera begleitet der ewige Single minutös den eigenen Alltag und reflektiert das Problem der Partnerlosigkeit, beginnend mit seinem 29. Geburtstag, an dem er beschließt, dass es so nicht weiter gehen kann. Fortan dokumentiert Huke sein Scheitern beim Small Talk auf Parties, beim Ansprechen von Frauen und beim Aufrechterhalten von Kontakten, die vielversprechend aussehen. Es ist die Stärke seines sehr mutigen Films, sich völlig uneitel mit den innersten Sorgen und Nöten einem anonymen Publikum zur Verfügung zu stellen. „Love Alien“ liefert keine einfachen Antworten, wirft aber jede Menge interessanter Fragen auf und dokumentiert unterschiedliche Lösungsansätze sowie vor allem den gesellschaftlichen Erfolgs- und Beziehungs-Imperativ, der das Scheitern natürlich erst produziert. So ist Wolfram Huke ein vielschichtiger und sehr unterhaltsamer Film über Liebe in Zeiten der permanenten Selbstbespiegelung gelungen. // **SILVIA BAHL**

**LOVE ALIEN** Erstaufführung ab 16.5. im Bambi. Am 21.5. Uni-Kino 2for1  
Deutschland 2012 - 74 Min. - Ein Dokumentarfilm von Wolfram Huke.

Am 16.5. in Anwesenheit des Regisseurs im Bambi

HANNO KÖFFLER MAX RIEMELT KATHARINA SCHÜTTLER

»Das schönste Liebespaar der Berlinale!«  
KRUTZELSTERN, RBB RADIO 100

»Die deutsche Antwort auf Brokeback Mountain.«  
3SAT

»Erotischere Blicke und Männerküsse hat es selten auf der Kinoleinwand gegeben!«  
DU & ICH

# FREIER FALL

EIN FILM VON STEPHAN LACANT  
WWW.FREIERFALL-FILM.DE

**AB 23. MAI IM KINO BAMBI**

## Neue Dokumentarfilme in den Filmkunstkinos



## Sound City

In seinem Debütfilm erzählt Dave Grohl, Drummer der Band Nirvana und Gründer der Foo Fighters, die Geschichte des legendären Tonstudios Sound City. Dieses war nicht nur bekannt für seinen typischen Drum-Sound und rein analoge Aufnahmetechnik, es war auch die Geburtsstätte zahlreicher Langspielplatten, die Musikgeschichte schrieben.

Gegründet 1969 befindet sich Sound City in Van Nuys, Los Angeles, Kalifornien. Bis Mai 2011 wurden hier mehr als 100 Alben aufgenommen, die Gold- oder Platin-Status erreichten. Fleetwood Mac, Neil Young, Rick Springfield, Tom Petty, Charles Manson, Slayer, Nirvana, Johnny Cash, Metallica, Red Hot Chili Peppers, Rage Against The Machine u.a. haben dort Meilensteine der Musikgeschichte aufgenommen. Dave Grohl, der nach der Schließung des Studios die speziell angefertigte Neve 8028 Konsole aus dem Studio A erwarb, erläutert einerseits die illustre Studiogeschichte über mehr als vier Jahrzehnte und gibt Einblicke in Produktions- und Aufnahmeprozesse. Auf der anderen Seite unterstreicht Dave Grohl mit seinem Film, dass auch im Zeitalter der Digitalisierung, die analoge Technik nie vollständig zu ersetzen sein wird. Sie bewahrt der Musik ihre menschliche Seele dadurch, dass Kreativität und Spontaneität im künstlerischen Schaffensprozess Voraussetzung bleiben. „Sound City“ ist ein in Film, der nicht nur Gear-Headz in seinen Bann ziehen wird. // **BASTIAN THIEL**

**SOUND CITY** Nur am 22.5. im Atelier  
USA 2013 - 152 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Dave Grohl. Mit Trent Reznor, Tom Petty, Lars Ulrich, John Fogerty, Barry Manilow, Paul McCartney u.a.



## Die Ostsee von oben

Nach ihrer Erfolgsdoku „Die Nordsee von oben“ widmen sich die Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg mit gleicher Leidenschaft der Ostsee - ausschließliche aus der Vogelperspektive. Die beeindruckende filmische Reise führt entlang der deutschen Ostseeküste und den Zuschauer erwarten außergewöhnliche Bilder, gefilmt mit der weltweit besten Helikopterkamera.

Von Flensburg bis Usedom folgt die Flugroute der gesamten deutschen Ostseeküste. Dicht bevölkerte Strände wechseln sich ab mit einsamer Natur, der faszinierenden Boddenlandschaft und den vielen kleinen und großen Ostseeeinseln. Neben den ungewöhnlichen Landschaftsaufnahmen erlaubt sich der Film immer wieder einen Schlenker in die Küstenstädte wie Kiel, Lübeck, Rostock, Stralsund oder Greifswald. Silke Schranz und Christian Wüstenberg haben das ganz Filmprojekt von der Recherche über Schnitt bis hin zu Vertonung und Filmverleih zu zweit gestemmt. Nur bei der Kamertechnik holten Sie sich Hilfe bei den Spezialisten der Firma Vidicom in Hamburg. Zum Einsatz kam eine Spionagekamera, die für den amerikanischen Geheimdienst CIA entwickelt wurde. Der Film beschränkt sich dabei nicht nur auf schöne Landschaftsbilder. Er gibt Antworten auf die Fragen der Zuschauer, die oftmals Strukturen oder Dinge sehen, die sie aus der ungewöhnlichen Perspektive nicht zu deuten wissen. Die Macher hinterfragen, erklären und geben aufschlussreiche Kommentare. //

**DIE OSTSEE VON OBEN** Erstaufführung ab 23.5. im Cinema  
Deutschland 2013 - 85 Min. - Ein Dokumentarfilm von Silke Schranz und Christian Wüstenberg.

## EVENT-KINO

### THE END

**Premiere**  
Deutschland 2012 - 87 Min. -  
Produktion: Rüdiger Humpert -  
Regie & Buch: Jo Mais.  
Mit Martin Semmelrogge, Wilma Elles, Uwe Fellensiek, Claude-Oliver Rudolph, Christine Kaufmann, Anthony Arndt, Sabine von Maydell, Fabian Kondziolka, Sarah Liu, Carmen Hentschel, Robin Ebneth u.a.  
Baal gibt sich als Gott aus, in Wahrheit ist er der Antichrist. Von seiner Lieblingslektüre – der Bibel – inspiriert, beschließt er die Welt untergehen zu lassen. Satan, seiner himmlischen Heimat beraubt, hat auf der Erde Zuflucht gefunden und versucht unter Mithilfe seiner Töchter das Ende der Welt zu verhindern. Wer wird gewinnen? Böse oder böse? „The End“ ist ein assoziativer, psychedelischer Film, abseits vom Mainstream. Er weist sich durch ungewöhnliche Erzählform, expressiv surreale Bildsprache und Filmmusik in der Tradition der Neuen Musik aus.

Am 8.5. im Atelier

### ICH SEHE DICH

**Premiere**  
Deutschland 2012 - 29 Min. -  
Ein Film von Ferdinand P. Barth.  
Mit Caroline Klütsch und Frank Wickermann



ICH SEHE DICH ist die Geschichte von Manfred, der mit seiner Schießbude über die Kirmesplätze dieser Welt tingelt. Er lernt die viel jüngere Laura kennen und verliebt sich in sie. Nach dem Verlust ihres Freundes Alex findet Laura Obdach bei ihm. Doch bald findet sie heraus, was mit ihrem Freund wirklich geschehen ist... Ferdinand P. Barth lebt und arbeitet seit 7 Jahren in Düsseldorf, wo er mit seiner Filmproduktion BARTHFILM angesiedelt ist. ICH SEHE DICH ist sein neuer Spielfilm.

Am 10.5. im Metropol

## FILME ZUM CHRISTOPHER STREET DAY

### OUT IN THE DARK

**homochrom/NRW-Premiere**  
Israel/USA 2012 - 96 Min -  
hebräisch / arabisch mit dt. Untertiteln -  
Regie: Michael Mayer. Mit Nicholas Jacob, Michael Aloni, Jamil Khoury, Loai Nof, Khawlah Hag-Debsy u.a.  
Der palästinensische Psychologiestudent Nimr (Nicholas Jacob) überquert heimlich die Grenze und lernt in einer Tel Aviv Bar den israelischen Junganwalt Roy (Michael Aloni) kennen. Als Nimr für einen Studienkurs eine israelische Aufenthaltsgenehmigung erhält, wächst die Liebesbeziehung zu Roy. Doch gleichwohl härter wird Nimrs Leben mit der brutalen palästinensischen Realität konfrontiert, der auch sein bester schwuler Freund zum Opfer fällt. Der israelische Staatsschutz will zudem Nimrs Kooperation erpressen und droht, seine Homosexualität seiner in den Widerstand involvierten Familie zu enthüllen.

## Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

## OPER

Live aus der Opéra National de Paris

**Ponchielli: LA GIOCONDA**  
Libretto: Arrigo Boito, nach Vicor Hugo  
Musikalische Leitung: Daniel Oren  
Inszenierung: Pier Luigi Pizzi  
Besetzung: La Gioconda: Violeta Urmana  
Laura Adorno: Luciana D'Intino  
Alvise Badoero: Orlin Anastassov  
Orchester der Opéra National de Paris  
Koproduktion Gran Teatre del Liceu, Barcelona und Teatro Real, Madrid.  
Länge: 3h 40min / 4 Akte mit 2 Pausen  
Zwischen großer französischer Oper und Drama „à la Verdi“ reiht „La Gioconda“ Herzen in Stücke und schlägt Schicksale im Venedig des 17. Jahrhunderts in Trümmer. Macht und Liebe, Opfer und Verrat, Gift und Rache, hier sind alle Elemente des Melodramas enthalten und werden von einem grandiosen Hauch der Lyrik getragen. Violeta Urmana, Luciana D'Intino, Marcelo Alvarez und Sergey Murzaev präsentieren dieses außergewöhnliche und spektakuläre Meisterwerk unter der Leitung von Daniel Oren in einer Inszenierung von Pier Luigi Pizzi. Die Oper wird von Alain Duault präsentiert.  
Am 13.5. im Atelier,  
Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass

Live aus dem Royal Opera House London

**Rossini: LA DONNA DEL LAGO**  
Oper in zwei Akten  
Musik: Gioachino Rossini  
Dirigent: Michele Mariotti  
Leitung: John Fulljames  
Besetzung: Elena: Joyce DiDonato  
Uberto (James V.): Juan Diego Flórez  
Chor der Royal Opera  
Orchester des Royal Opera House  
Länge: 3h 20min mit einer Pause  
John Fulljames Inszenierung evoziert das exotische Mysterium der romantischen Landschaft Rossinis, und gewährt einen zweifachen Blick auf diesen wertvollen, aber noch wenig erforschten Rohdiamant der Opernwelt. Ganz in den Händen der drei führenden Belcanto-Stimmen unserer Zeit, verspricht „Die Dame vom See“ eine musikalische Offenbarung.  
Am 27.5. im Atelier,  
Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass

## IHR TICKET IN DIE MET

Eröffnung des Vorverkaufs - Saison 2014/2015  
Zur letzten Live-Übertragung der laufenden Saison am 27.4. beginnt im Atelier-Kino der Vorverkauf für die nächste Saison. Die VVK-Kasse ist von 10-16 Uhr geöffnet. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich.  
Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche ab dem 29.4.2013 an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu.  
Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkarten. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211.5663496  
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

## Mai

Freitag, 03.05.2013  
Tonhalle Düsseldorf | 20 Uhr  
Gächinger Kantorei  
Bach Collegium Stuttgart  
Helmuth Rilling



Bach: Messe h-moll  
Sibylla Rubens Sopran  
Ingeborg Danz Alt  
Bernhard Berthold Tenor  
Tobias Berndt Bariton

Mittwoch, 08.05.2013  
Tonhalle Düsseldorf | 20 Uhr  
Dresdner Philharmonie  
Rafael Frühbeck de Burgos  
Anne-Sophie Mutter



Beethoven: Egmont-Ouvertüre  
Beethoven: Violinkonzerte  
Beethoven: Symphonie Nr. 7

Dienstag, 14.05.2013  
Tonhalle Düsseldorf | 20 Uhr  
Württemberg. Kammerorchester  
Ruben Gazarian  
Lucia Aliberti Sopran



Bizet: L'Arlesienne Suite 1 & 2  
Arien von Verdi, Catalani, Donizetti

Donnerstag, 16.05.2013  
Tonhalle Düsseldorf | 20 Uhr  
Arcadi Volodos



Schubert: Sonate D 279/349  
Brahms: Drei Intermezzi op. 117  
Schumann: Kinderszenen  
Schumann: Fantasie

## Highlights der nächsten Saison

Samstag, 07.09.2013  
Tonhalle Düsseldorf | 20 Uhr  
Pittsburgh Symphony  
Manfred Honeck  
Yuja Wang p  
Werke von Janáček, Strauss  
Tschaikowsky: 1. Klavierkonzert

Dienstag, 10.12.2013  
Tonhalle Düsseldorf | 20 Uhr  
Daniel Barenboim  
spielt Schubert

atelier



im Savoy-Theater - Graf Adolf Str. 47  
Tel. 0211.566 34 96

CINEMA



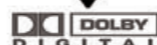
Schneider-Wibbel-Gasse 5  
Tel. 0211.836 99 72

fambi\*



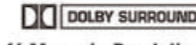
Klosterstr. 78  
Tel. 0211. 35 36 35

METROPOL



Brunnenstr. 20  
Tel. 0211.34 97 09

Souterrain



im Café Muggel - Dominikanerstr. 4  
Tel. 0211.557 18 31

Büro der Düsseldorfer  
Filmkunstkinos

Udo Heimansberg - Kalle Somnitz  
Brachtstraße 15 - 40223 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 1711194 - Fax: (0211) 1711195  
[www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)  
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de

Table with 5 columns: Date range, Title, Time, Notes, and additional info.

Table with 5 columns: Date range, Title, Time, Notes, and additional info.

Table with 5 columns: Date range, Title, Time, Notes, and additional info.

Table with 5 columns: Date range, Title, Time, Notes, and additional info.

Table with 5 columns: Date range, Title, Time, Notes, and additional info.

Text: Programmänderungen sind nicht geplant, aber bei unserem Monatsprogramm immer mal möglich... Gäste & Premieren im Mai... Nach der sexuellen Revolution und in einer Zeit des allgemeinen Valentinstag-Terrors gibt es eigentlich nur eine Kardinalsünde: Noch nie eine Beziehung gehabt zu haben... Images of film posters and actors.

Programmänderungen vorbehalten

Programmänderungen vorbehalten





**DER MANN, DER ZUVIEL WUSSTE**  
**Filmreihe Alfred Hitchcock**  
*(The Man who knew too much)* USA 1956 - 112 Min. - Regie: Alfred Hitchcock. Mit James Stewart, Doris Day, Daniel Gelin u.a. Während seines Urlaubs in Marokko gelangt ein amerikanischer Arzt durch Zufall in den Besitz von Informationen über ein geplantes Attentat gegen den britischen Premierminister. Er kann aber nicht die Polizei alarmieren, da die Geheimorganisation seinen Sohn entführt und ihn damit erpreßt. Mit Intelligenz und Raffinesse inszenierter, spannender Thriller von Alfred Hitchcock, der mit diesem Remake seinen gleichnamigen Film von 1934 noch einmal aufgreift und zum Meisterwerk weiterentwickelt.  
**Am 2. + 4.6. im Metropol**

**MITTERNACHTSKINDER**  
**Literaturverfilmung**  
*Kanada 2012 - 148 Min. - Regie: Deepa Mehta. Mit Satya Bhabha, Siddharth, Shahana Goswami, Rajat Kapoor* Überbordende Fantasie in der Tradition orientalischer Erzählkunst und gewaltiges Geschichtspanorama: Salman Rushdies 1980 erschienenen Epos „Mitternachtskinder“ zählt zu den wichtigsten Romanen des 20. Jahrhunderts. Jetzt wagt sich die Regisseurin Deepa Mehta („Elemente“-Trilogie) an seine Verfilmung. Ein mutiges Unterfangen, erzählt das Buch doch nicht weniger als 50 Jahre indischer Geschichte und taucht tief in die Mythenwelt des Subkontinents ein.  
**5. + 9. + 12.5. im Atelier; 20.5. im Bambi**

**NACHTZUG NACH LISSABON**  
**Literaturverfilmung**  
*(Night Train to Lisbon)* - Deutschland / Schweiz / Portugal 2013 - 110 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Lasse Hallström. Mit Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Martina Gedeck, Jack Huston,



Charlotte Rampling, August Diehl u.a. Regisseur Lasse Hallström stellte auf der Berlinale mit „Nachtzug nach Lissabon“ seine lang erwartete Adaption des Bestsellers von Pascal Mercier vor. Darin verlässt ein Lehrer durch die Lektüre eines Buches die gewohnten Pfade seines Lebens und entdeckt durch die Lebensgeschichte eines portugiesischen Freiheitskämpfers auch unausgeschöpftes Potential in sich selbst.  
**Bis 22.5. im Bambi; ab 23.5. im Metropol**

**DIE NORDSEE - UNSER MEER**  
**Natur-Doku**  
*Deutschland 2013 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Jörn Röver. Erzähler: Axel Prahl* Wer denkt, das Meer vor Deutschlands Haustür sei langweilig und trüb wird nun eines Besseren belehrt. Von allseits beliebten Robben über Korallenriffe bis hin zu Urzeit-Haien ist hier alles vertreten, was man vielleicht nie in der Nordsee vermutet hätte. Der originelle Kommentar aus dem Off ist dabei Tatort-Kommissar Axel Prahl zu verdanken.  
**Ab 2.5. im Cinema**

**PARADIES: GLAUBE**  
**Trilogie – Teil 2**  
*Österreich / Deutschland / Frankreich 2012 - 113 Min. - Regie: Ulrich Seidl. Mit Maria Hofstätter, Nabil Saleh u.a.* Im zweiten Teil seiner Paradies-Trilogie über die Suche dreier Frauen nach dem Lebensglück beleuchtet Ulrich Seidl die Religion oder besser gesagt den Fanatismus, als Motor der Triebabfuhr und privater Kriegsschauplatz. Die grandiose Maria Hofstätter spielt darin eine Katholikin, die Jesus in jeder Hinsicht liebt und fest entschlossen ist, ganz Österreich zu missionieren, bis ein Hindernis in Form ihres verkrüppelten Ex-Mannes auftaucht, der überzeugter Moslem ist und seine Frau zurück haben will. Seidl ist mit dieser bitterbösen und überraschend komischen Farce ein weiterer Höhepunkt in seinem filmischen Schaffen gelungen.  
**Letztmalig am 5.5. im Metropol**

**QUARTETT**  
**British Comedy**  
*(Quartet)* Großbritannien 2012 - 90 Min. - Wettbewerb, Toronto 2012 - Regie: Dustin Hoffman. Mit Maggie Smith, Andrew Sachs, Billy Connolly, Michael Gambon, Pauline Collins, Sheridan Smith, Tom Courtenay u.a. Im Kino hat sich Schauspieler Dustin Hoffman zuletzt etwas rar gemacht. Jetzt kehrt er zurück – mit seinem Regiedebüt. Im Mittelpunkt seiner herzerwärmenden Komödie steht eine Gruppe ehemaliger Opernsänger, die in einem paradiesischen Altersheim Zuflucht gefunden haben. Doch ihr Altersruhesitz ist bedroht.  
**5. + 9. + 12.5. im Cinema**

**RICHARD DEACON:**  
**IN BETWEEN**  
**Künstlerporträt**  
*Deutschland 2012 - 89 Min. - Ein Dokumentarfilm von Claudia Schmid. Weniger biographischer Film als faszinierende Momentaufnahme ist Claudia Schmid's Doku „Richard Deacon – In Between“. Zwei Jahre beobachtete die Regisseurin den britischen Bildhauer bei seiner Arbeit und formt ihre Eindrücke zu einem spannenden Porträt, dass zwar nur den ganz aktuellen Teil von Deacons Schaffen zeigt, dennoch interessante Einblicke in die Genese seiner organisch anmutenden Skulpturen vermittelt.  
**Ab 4.5. im Metropol***

**SCHWEDISCHER FILMCLUB**  
 Der Schwedische Filmclub in Regie der Schwedischen Gesellschaft in Düsseldorf e.V. zeigt vier Mal im Jahr aktuelle schwedische Filme in Originalfassung mit englischen Untertiteln. Alle die Interesse haben, sind herzlich willkommen!  
**Am 15.5. im Bambi**

**SIGHTSEERS**  
**Black Comedy**  
*Großbritannien 2012 - 95 Min. - Cannes 2012 - Regie: Ben Wheatley. Mit Alice Lowe, Steve Oram, Eileen Davis, Roger Michael, Tony Way, Seamus O'Neill u.a.* Ein seltsames, frisch verliebtes Working-Class-Pärchen plant eine Rundreise durchs ländliche Yorkshire. Der gemeinsame Urlaub verläuft dann aber anders als gedacht. Nach und nach entpuppen sich beide als sonderbare Psychopathen mit einer recht geringen Hemm- und Toleranzschwelle. Ben Wheatleys

schaurige Sozialsatire pflegt selbst für britische Verhältnisse einen überaus schwarzen Humor. Als Eröffnungsfilm des diesjährigen Fantasy Filmfests ernteten „Sightseers“ und seine beiden großartigen Hauptdarsteller viel Applaus.  
**Nur noch vom 6.- 8.5. im Souterrain**

**SIDE EFFECTS**  
**Pharma- & Psycho-Thriller**  
*USA 2013 - 106 Min. - Berlinale 2013 - Regie: Steven Soderbergh. Mit Rooney Mara, Channing Tatum, Jude Law, Catherine Zeta-Jones u.a.*



Gegen alles gibt es eine Pille. Was aber wenn diese den Konsumenten zum Kriminellen macht? Kann man schuldlos schuldig sein? Steven Soderberghs neueste und nach eigenen Angaben vorerst letzte Regiearbeit lief als Europapremiere auf der Berlinale und belegt einmal mehr seine Vorliebe für überraschende Plottwists. So verwandelt sich hier ein melodramatisches Sittenbild schlagartig in einen Thriller mit doppelt und dreifachem Boden.  
**Bis 15.5. im Bambi; Ab 16.5. im Souterrain**

**FEDERICO FELLINI**  
**Filmreihe im Souterrain**  
 Federico Fellini (\* 20. Januar 1920 in Rimini; † 31. Oktober 1993 in Rom) gilt als einer der wichtigsten Autorenfilmer des 20. Jahrhunderts. Er ist einer der großen Visionäre des italienischen Nachkriegskinos und hat mit seinem umfassenden Werk nicht nur Filmgeschichte geschrieben, sondern unzählige Regisseure nachhaltig beeinflusst. In seinen Werken schuf er fantasievolle Bilderwelten, mutig, originell und mit einer Schwäche für skurrile Gestalten und üppige Frauenkörper. Entstanden sind einzigartige Klassiker des internationalen Kinos, wie „La Dolce Vita“ und „La Strada“, die die Filmgeschichte entscheidend mitgeprägt haben. Zum 20. Todestag im Jahr 2013 zeigt das Souterrain-Kino seine wichtigsten Werke:  
**13.5.13 Stadt der Frauen**  
**10.6.13 Ginger und Fred**

**STADT DER FRAUEN**  
*(La città delle donne)* Italien 1980 - 139 Min. - Regie: Federico Fellini. Mit Marcello Mastroianni, Anna Prucnal, Bernice Stegers, Ettore Manni u.a. Federico Fellinis surrealer Bilderbogen ist ein Abgesang auf den Mann, der die Frauen liebt, und der auf seiner Suche nach dem idealen Geschöpf nur seiner eigenen Lächerlichkeit begegnet. Macho Marcello Mastroianni (in einer Paraderolle) taucht hier in die Welt der Feministinnen und erlebt in einer Traumreise sein „Blaues Wunder“. Skandal machte „Fellini's Stadt der Frauen“, weil feministische Gruppen, die der Regisseur engagiert hatte, nur ein denunziatorisches Zerrbild ihrer Ideen wiedererkannten. Aus heutiger Sicht ist Felli-

nis mit überbordender Phantasie in Szene gesetzt, surrealer Bilderbogen eine Persiflage auf typische Männerphantasien.  
**Nur am 13.5. im Souterrain**

**TAKE THIS WALTZ**  
**Liebes-Melodram**  
*Kanada / Spanien / Japan 2011 - 116 Min. - Regie: Sarah Polley. Mit Michelle Williams, Seth Rogen, Luke Kirby, Sarah Silverman u.a.* Kann man in einer langjährigen Beziehung dauerhaft glücklich werden? Und wenn ja, wie? Mit leuchtenden, sommerlichen Farben erzählt Sarah Polley in ihrem zweiten Spielfilm nach „An ihrer Seite“ von einer jungen Frau, deren Ehe auf dem Spiel steht, als sie sich in ihren aufregenden Nachbarn verliebt. „Take This Waltz“ ist ein intelligenter, warmerherziger und sehr wahrhaftiger Film über das Wesen der Liebe und die Sehnsucht nach einem Zauber, der nie vergehen soll und der doch im Alltag allzu häufig verloren geht.  
**Nur noch vom 2. - 5.5. im Souterrain**

**UNI-KINO**  
 In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kino-Ticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Die dazugehörige Seite findet man im Internet unter [www.kultur.hhu.de](http://www.kultur.hhu.de) unter dem Link „Film des Monats“. **Am 21.4. um 21.00 Uhr im Bambi: LOVE ALIEN. Ausführliche Rezension unter Erstaufführungen.**

**Filmindex der Filmkunstkinos**

**VERTIGO – AUS DEM REICH DER TOTEN**  
**Filmreihe Alfred Hitchcock**  
*USA 1958 - 120 Min. - Regie: Alfred Hitchcock nach dem Roman von Pierre Boileau und und Thomas Narcejac. Mit James Stewart, Kim Novak, Barbara Bel Geddes, T om Helmore u.a.* Zu den bedeutendsten Filmen von Alfred Hitchcock zählt diese Produktion aus dem Jahre 1958. Oft ist an diesem Opus herumgedeutelt worden, immer wieder hat man Hitchcock wegen seiner übersehbarer Sexualsymbolik und seiner schon neurotisch anmutenden psychologischen Verwirrtaktik angefeindet; desungeachtet erweist sich dieser Film auch heute noch als kinematographische Bestleistung.  
**Am 5. + 7.5. im Metropol**

**DIE VÖGEL**  
**Filmreihe Alfred Hitchcock**  
*(The Birds)* USA 1963 - 119 Min. - Regie: Alfred Hitchcock. Mit Rod Taylor, Tippi Hedren, Jessica Tandy, Suzanne Pleshette, Veronica Cartwright u.a. Vögel bedrohen in zunehmender Anzahl und wachsender Wildheit die Einwohner eines kalifornischen Küstenstädtchens. Über das Thema der Novelle von Daphne du Maurier hinaus wurde die Fabel zu einer hintergründigen Vision von Weltuntergangsstimmung ausgeweitet. Alfred Hitchcock setzte die Story in ebenso erregende wie beklemmende Bildfolgen um.  
**Am 26. + 28.5. im Metropol**

**ifs**  
 internationale filmschule köln

**Nicht abwarten ...**

»Tag der offenen Tür«  
**8. Juni 2013 | 11 bis 18 Uhr**

**ifs internationale filmschule köln**

Werderstr. 1 | 50672 Köln  
 +49 (0)221 920188-0 | [info@filmschule.de](mailto:info@filmschule.de)  
[www.filmshule.de](http://www.filmshule.de) | [www.facebook.com/filmshule](http://www.facebook.com/filmshule)

**Theater Aktuell**

**Glaube, Liebe, Geld**

**Komödie**

Premiere am Sa, 11.05.13, 20.00 Uhr

Di, 14.05.13	20.00 Uhr	Do, 20.06.13	20.00 Uhr
Fr, 24.05.13	20.00 Uhr	So, 23.06.13	18.00 Uhr
Mo, 27.05.13	20.00 Uhr	Mi, 26.06.13	20.00 Uhr
Sa, 15.06.13	20.00 Uhr		

**www.rlt-neuss.de**

**Telefon Theaterkasse 0 21 31 - 26 99 - 33**

Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

**Der Kaufmann von Venedig**

William Shakespeare

Glaube, Liebe, Geld

**DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS**

**Spielzeit 2012/13 – glauben!**

Setfoto: Radio Omega; R: F. Ross; B: D. Hochwald; P: D. Schüller; K: F. Tommat; S/S/D: F. Meyer; Foto: F. Boss

## Jazz Termine

**Florian Beckmann Group**  
FR 3.5. 20.30 UHR Eintritt 12,- / 8,-

**Big Band Friends** Big Band Soirée  
SA 4.5. 20.30 UHR Eintritt 12,- / 8,-

**Karsten Vorwerk Trio & Film**  
Jazz an einem Sommerabend  
FR 10.5 20.30 UHR Eintritt 9,- / 6,-

**Tinski Trio** New Faces  
SA 11.5. 20.30 UHR Eintritt 7,- / 5,-

**Etsuro Ono & Shunsuke Kimura** Klangkosmos Weltmusik

MI 15.5. 20.30 UHR Eintritt 7,50 / 5,- erm.  
mit globalklang-card. (Freikarten d. Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

**Mariem Hassan** Klangkosmos Weltmusik

MI 5.6. 20.30 UHR Eintritt 7,50 / 5,- erm.  
mit globalklang-card. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

**Jam Sessions** Eintritt frei  
DI 7. UND 14.5. 20.30 UHR

**Jazz & Weltmusik im Hofgarten**  
4 Open Air Konzerte im Musikpavillon  
zwischen Schauspielhaus und Schloss  
Jägerhof (Eintritt frei)  
Sa. 27.7. / 3.8. / 10.8. / 17.8. 15.00 Uhr

**On Stage** (Kleinkunst in der Schmiede)  
Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

**Impulz Theater: Problem Schule 2013**

SO 5.5. 17.00 UHR Eintritt: 7,50/4,50

**Mayo Velvo: Eurovision**

MI 8.5./DO 9.5. 20.00 UHR Eintritt 15,-

**Feinkost & Jasner**

SO 12.5. 20.00 UHR Eintritt 12,- / 8,-

**Impulz Theater: Problem Schule 2013**

SO 18.5. 17.00 UHR Eintritt: 7,50/4,50

**Frizzles Improvisationstheater**

DO 23.5. 20.00 UHR Eintritt 10,- / 8,-

**Input - Output Porträtkonzert**

SO 25.5. 20.00 UHR Eintritt 12,-

**Culture Club**

SO 26.5. 19.00 UHR Eintritt: 6,-

**Impulz Theater: Bauchschmerzen durch Gummibärchen**

SO 1.6./SA 2.6. 17.00 UHR Eintritt: 7,50/4,50

## DAS WOCHENENDE

**Literaturverfilmung**  
Deutschland 2012 - 98 Min. -  
Regie: Nina Grosse nach Motiven des  
Romans von Bernhard Schlink.  
Mit Katja Riemann, Tobias Moretti,  
Sebastian Koch, Barbara Auer u.a.



Wie die Schatten des Deutschen Herbsts das geordnete Leben einer bürgerlichen Familie durcheinander wirbeln, davon erzählt Nina Grosse in ihrem stark besetzten und gefilmten Drama „Das Wochenende“. Lose auf Motiven eines Romans von Bernhard Schlink basierend, geht es weniger um das Erbe der RAF als um Schuld, Vergebung und schwere Entscheidungen.

**Bis 8.5. im Metropal; 9. -26.5. im Bambi**

## ZWEI MÜTTER

**homochrom / komma / NRW-Premiere**  
Deutschland 2013 - 79 Min. -  
Regie: Anne Zohra Berrached.  
Mit Karina Plachetka, Sabine Wolf u.a.



Die verpartnerten Katja und Isabella möchten gerne ein gemeinsames Kind haben, doch stoßen sie dabei auf unerwartete Hürden, denn die meisten Samenbanken behandeln keine homosexuellen Paare. Nach einigen langwierigen und kostspieligen Behandlungen bei einem Arzt finden sie schließlich jemanden, der Utensilien für die Befruchtung daheim verkauft. Jetzt müssen sie nur noch einen geeigneten Samenspender finden... Regisseurin Anne Zohra Berrached, die an der Filmakademie Baden-Württemberg studierte, ist eigentlich im Dokumentarfilm zuhause, doch für ZWEI MÜTTER hat sie ihre Recherchen zu lesbischen Mütterpaaren in eine fiktionale Geschichte gegossen. Dadurch ist der Film zugleich emotional wie informativ und politisch, ohne jedoch politisierend zu sein.

**Nur am 20.5. im Bambi**

## KINDERKINO

### MEIN FREUND KNERTEN

(Knerten) Norwegen 2009 - 74 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Åsleik Engmark.  
Mit Adrian Grønnevik Smith, Petrus Andreas Christensen, Amalie Blankholm Heggernes  
Aus dem für seine Kinderfilme berühmten Norwegen kommt dieser herzerfrischende Familienfilm für Groß und Klein. Er basiert auf den schon legendären Kinderbüchern der norwegischen Autorin Anne-Catharina Vestly, in Deutschland erschienen sie unter „Kleiner Freund Knorzel“. Humorvoll, witzig und ohne pädagogischen Zeigefinger oder technischen Firlefanz entführt MEIN FREUND KNERTEN in das blühende Reich der Kinderfantasie. Ein starkes Plädoyer für traditionelle Familien- und Gemeinschaftswerte, die Kraft der Träume und die Lust am Wagnis.

**Am 28.4. im Souterrain, 5.5. im Bambi**

### EIN PFERD FÜR KLARA

(Klara) Schweden 2009 - 81 Min. - ohne Altersbeschränkung -  
Regie: Alexander Moberg. Mit Rebecca Plymholt, Joel Lützow, Kjell Bergqvist u.a.  
Weil Klaras Eltern sich getrennt haben, zieht sie mit ihrer Mutter aufs Land. Neue Umgebung, neue Schule, aber zunächst keine neuen Freunde. Die Mädchen in Klaras neuer Klasse sind alle beim Reitunterricht, nur Klara nicht. Klara will aber keine Außenseiterin sein... Dieser schwedische Kinderfilm, nach den gleichnamigen Kinderbüchern „Klara“ von Pia Hagmar, ist ein echter Hingucker für Pferdefans. Klaras Leidenschaft für das Reiten und ihre Entschlossenheit, alle Hürden zu überwinden, machen diesen Film um Freundschaft und Mut, für seine Ziele zu kämpfen, spannend und unterhaltsam.

**Am 5.5. im Souterrain, 12.5. im Bambi**

### DIE TIGERENTENBANDE - DER FILM

Deutschland 2011 - 65 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung -  
Regie: Irina Probst.



Hannes wird von den Gringos zu einer besonders gefährlichen Mutprobe verdonnert. Er soll ein Barthaar vom Mäuse-Sheriff Browning stehlen. Doch obwohl Hannes sich ganz nah an den schlafenden Mäuse-Sheriff heranschleichen kann, bringt er es nicht übers Herz, dem Sheriff ein Haar aus seinem geliebten Bart zu reißen. DIE TIGERENTENBANDE - DER FILM, basierend auf dem Buch „Hannes Strohkopp“ von Janosch, ist ein vergnügliches Kinoerlebnis für die kleinsten Kinobesucher – und ihre großen Begleiter.

**Am 12.5. im Souterrain, 19.5. im Bambi**

### DER KLEINE NICK

**SPD-Kinderkino**  
(Le petit Nicolas) Frankreich 2009 - 91 Min. - ohne Altersbeschränkung -  
Regie: Laurent Tirard nach den Werken von René Goscinny und Jean-Jaques Sempé.  
Mit Maxime Godart, Valerie Lemercier, Kad Merad, Sandrine Kimberlain u.a.  
Etwas andere Comic-Verfilmung nach Vorlagen des legendären Erzähler-Illustrator-Duos René Goscinny und Jean-Jaques Sempé. Aus der Fülle kurzer Abenteuergerichten entwickelte Regisseur und Drehbuchautor Laurent Tirard ein witziges und rasantes Drehbuch, dem die treffend besetzten Darsteller durchweg gerecht werden. Das Ergebnis ist der erfolgreichste Film des Jahres 2009 in Frankreich. Überraschend und nostalgisch ist er dennoch zeitlos genug, um jung und alt ein unvergessliches Kinoerlebnis zu bescheren.

**Am 14.5. im Metropal**

### NEUES VON PETERSSON UND FINDUS

(Pettersson & Findus: Kattonauten) Schweden/Deutschland 2002 - 79 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung -  
Regie: Albert Hanan Kaminski, Torbjörn Jansson.  
Angelehnt an die Bilderbücher von Sven Nordqvist kommt nun mit „Neues von Pettersson und Findus“ die Fortsetzung des Kinderfilms „Pettersson & Findus“ in die Kinos. Dies-

## Filmindex der Filmkunstkinos

mal dreht sich alles um das leidige Thema Aufräumen: Statt nämlich der Aufforderung seines alten Herrn Pettersson nachzukommen, schreibt der clevere Kater Findus einen Brief an den König, ob dies überhaupt seine Pflicht wäre. Die Wartezeit auf die Antwort vertreiben sich die beiden mit den seltsamsten Abenteuern.

**Am 19.5. im Souterrain, 26.5. im Bambi**

### DER MONDMANN

Deutschland / Frankreich / Irland 2012 - 96 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung -  
Regie: Stephan Schesch. Mit (Stimmen) Katharina Thalbach, Ulrich Tukur u.a.  
Es gibt ihn wirklich, den Mondmann. Er ist ein sehr neugieriges Wesen und möchte nur zu gern wissen, wie es auf der Erde so ist. Er nimmt den nächsten Kometen und beginnt ein tolles Abenteuer: Blumen, Tiere, Düfte lernt er auf der Erde kennen – und den schlauren Erfinder Bunsen van der Dunkel. DER MONDMANN ist ein farbenfrohes, poetisches Abenteuer für die ganze Familie.

**Am 26.5. im Souterrain, 2.6. im Bambi**

### TROMMELBAUCH

(Dik Trom) Niederlande 2010 - 85 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Arne Toonen.  
Mit Michael Nierse, Eva Van der Gucht, Marcel Musters u.a.

Für Dik Trom, genannt „Trommelbauch“, ist die Welt in Ordnung: Er lebt mit seinen Eltern, die eine Hotdog-Bude besitzen, in Pummelstadt, wo nur dicke, glückliche Menschen wohnen. Als die Familie ein Angebot annimmt, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen, ändert sich alles. Dort sind alle Einwohner dünn, sportlich und kalorienbewusst. Dik wird bald zum Außenseiter. Einzig die hübsche Liebe aus seiner Klasse ist auf seiner Seite. Märchenhafter Familienfilm, der humorvoll, einfühlsam und mit pädagogischem Geschick dafür wirbt, sich selbst so anzunehmen, wie man ist und die Tätigkeit auszuüben, die einem die größte Erfüllung bringt - egal, was andere darüber denken.

**Am 2.6. im Souterrain, 9.6. im Bambi**

## playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos  
Brachtstr. 15 · 40223 Düsseldorf  
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95  
e-mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)  
Website: [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:  
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73  
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif  
- im Internet unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!  
Preise ab 150 €  
(Kindergeburtstag ab 100 €).  
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Sandra Grutza, Nele Kozłowski  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

# Kinoprogramm Mai



ZWEI GLORREICHE HALUNKEN



HEXENKESSEL



PREMIERE



DAS PIANO



SAMSTAGNACHT BIS SONNTAGMORGEN

**BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf**  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.89-92232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)



**Filmmuseum**  
Landeshauptstadt Düsseldorf

eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

<b>MI</b> <b>01</b>	Filmreihe: Empört Euch! 18:00 <b>DER DIPLOMAT STÉPHANE HESSEL</b> Antje Starost · Doku · D 1995
	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 20:00 <b>YELLA</b> D 2007
<b>DO</b> <b>02</b>	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 18:15 <b>JERICHOW</b> D 2008
	Russischer Filmclub 20:00 <b>OWSJANKI · STILLE SEELEN</b> Alexei Fedortschenko · RU 2010
<b>FR</b> <b>03</b>	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 18:15 <b>YELLA</b> D 2007
	Filmabend der Kunstakademie Düsseldorf 20:00 <b>VIDEOKUNST- UND KURZFILMPROJEKTIONEN</b> In Anwesenheit der Regisseure
<b>SA</b> <b>04</b>	Filmreihe: Empört Euch! 17:30 <b>BLUE COLLAR</b> BLUE COLLAR – KAMPF AM FLIESSBAND Paul Schrader · USA 1978
	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 20:00 <b>BLOODY MAMA</b> Roger Corman · USA 1970 · mit Einführung
<b>SO</b> <b>05</b>	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 17:45 <b>MEAN STREETS · HEXENKESSEL</b> Martin Scorsese · USA 1973
	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 20:00 <b>JERICHOW</b> D 2008
<b>MO</b> <b>06</b>	Russischer Filmclub 18:15 <b>OWSJANKI · STILLE SEELEN</b> Alexei Fedortschenko · RU 2010
	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 20:00 <b>ETWAS BESSERES ALS DEN TOD</b> D 2011
<b>DI</b> <b>07</b>	Filmklassiker am Nachmittag 15:00 <b>PREMIERE</b> Géza von Bolváry · A 1937
	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 17:45 <b>TAXI DRIVER</b> Martin Scorsese · USA 1976
	Stationen der Filmgeschichte 20:00 <b>THE PIANO · DAS PIANO</b> Jane Campion · AU·NZ·FR 1993 · mit Einführung
<b>MI</b> <b>08</b>	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 18:00 <b>ETWAS BESSERES ALS DEN TOD</b> D 2011

	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 20:00 <b>MEAN STREETS · HEXENKESSEL</b> Martin Scorsese · USA 1973 · mit Einführung in die Filmreihe
<b>DO</b> <b>09</b>	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 18:15 <b>BLOODY MAMA</b> Roger Corman · USA 1970
	Spanischer Filmclub 20:00 <b>CHICO Y RITA · CHICO &amp; RITA</b> Fernando Trueba · Zeichentrick · E 2010
<b>FR</b> <b>10</b>	Filmreihe: Empört Euch! 18:00 <b>DER DIPLOMAT STÉPHANE HESSEL</b> Antje Starost · Doku · D 1995
	Filmreihe: Empört Euch! 20:00 <b>BLUE COLLAR</b> BLUE COLLAR – KAMPF AM FLIESSBAND Paul Schrader · USA 1978
<b>SA</b> <b>11</b>	Michael Ende – Die Wiederverzauberung der Welt 16:00 <b>MOMO</b> Johannes Schaaf · BRD 1986
	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 19:00 <b>THE DEER HUNTER</b> DIE DURCH DIE HÖLLE GEHEN Michael Cimino · USA 1978
<b>SO</b> <b>12</b>	Stationen der Filmgeschichte 17:30 <b>THE PIANO · DAS PIANO</b> Jane Campion · AU·NZ·FR 1993
	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 20:00 <b>TAXI DRIVER</b> Martin Scorsese · USA 1976
<b>MO</b> <b>13</b>	Filmreihe: Empört Euch! 18:00 <b>SATURDAY NIGHT AND SUNDAY MORNING</b> SAMSTAGNACHT BIS SONNTAGMORGEN Karel Reisz · GB 1960
	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 20:00 <b>BARBARA</b> D 2012
<b>DI</b> <b>14</b>	Spanischer Filmclub 18:00 <b>CHICO Y RITA · CHICO &amp; RITA</b> Fernando Trueba · Zeichentrick · E 2010
	Stationen der Filmgeschichte 20:00 <b>MODERN TIMES · MODERNE ZEITEN</b> Charles Chaplin · USA 1936 · mit Einführung
<b>MI</b> <b>15</b>	Bestandsaufnahme: Christian Petzold 18:00 <b>BARBARA</b> D 2012
	Filmreihe: Empört Euch! 20:00 <b>WORK HARD – PLAY HARD</b> Carmen Losmann · Doku · D 2011

<b>DO</b> <b>16</b>	Stationen der Filmgeschichte 18:15 <b>MODERN TIMES · MODERNE ZEITEN</b> Charles Chaplin · USA 1936
	Italienischer Filmclub 20:00 <b>UNA VITA TRANQUILLA</b> EIN RUHIGES LEBEN Claudio Cupellini · I·D·F 2010 · mit Einführung
<b>FR</b> <b>17</b>	Filmreihe: Empört Euch! 18:15 <b>KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT</b> Slátan Dudow · D 1932 in Anwesenheit des Motorradclubs „Kuhle Wampe“
	Filmreihe: Empört Euch! 20:00 <b>SILKWOOD</b> Mike Nichols · USA 1983
<b>SA</b> <b>18</b>	Filmreihe: Empört Euch! 17:00 <b>SACCO E VANZETTI · SACCO UND VANZETTI</b> Giuliano Montaldo · I·F 1971
	Filmreihe: Empört Euch! 20:00 <b>STATSCHKA · STREIK</b> Sergei Michailowitsch Eisenstein · UdSSR 1925
<b>SO</b> <b>19</b>	Michael Ende – Die Wiederverzauberung der Welt 16:00 <b>DIE UNENDLICHE GESCHICHTE</b> Wolfgang Petersen · BRD·USA 1984
	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 19:00 <b>GOOD FELLAS · GOOD FELLAS – DREI JAHRZEHNTE IN DER MAFIA</b> Martin Scorsese · USA 1990
<b>MO</b> <b>20</b>	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 19:00 <b>THE DEER HUNTER</b> DIE DURCH DIE HÖLLE GEHEN Michael Cimino · USA 1978
<b>DI</b> <b>21</b>	Filmreihe: Empört Euch! 18:15 <b>WORK HARD – PLAY HARD</b> Carmen Losmann · Doku · D 2011
	Stationen der Filmgeschichte 20:00 <b>BEN HUR</b> William Wyler · USA 1959 · mit Einführung
<b>MI</b> <b>22</b>	Italienischer Filmclub 18:00 <b>UNA VITA TRANQUILLA</b> EIN RUHIGES LEBEN Claudio Cupellini · I·D·F 2010
	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 20:00 <b>RAGING BULL · WIE EIN WILDER STIER</b> Martin Scorsese · USA 1980
<b>DO</b> <b>23</b>	Filmreihe: Empört Euch! 17:30 <b>SILKWOOD</b> Mike Nichols · USA 1983
	Französischer Filmclub 20:00 <b>LE GAI SAVOIR · DIE FRÖHLICHE WISSENSCHAFT</b> Jean-Luc Godard · F·BRD 1969

<b>FR</b> <b>24</b>	Psychoanalyse & Film 19:00 <b>ABOUT A BOY · ABOUT A BOY ODER: DER TAG DER TOTEN ENTE</b> Chris Weitz · GB·F·USA 2002 · mit Einführung und Diskussion
<b>SA</b> <b>25</b>	Japan-Tag 2013 20:00 <b>KURZFILMPROGRAMM AUS UND ÜBER JAPAN</b> präsentiert von Directors Lounge, Berlin
<b>SO</b> <b>26</b>	Stationen der Filmgeschichte 18:00 <b>BEN HUR</b> William Wyler · USA 1959
<b>MO</b> <b>27</b>	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 17:45 <b>RAGING BULL · WIE EIN WILDER STIER</b> Martin Scorsese · USA 1980
	Filmreihe: Empört Euch! 20:00 <b>SATURDAY NIGHT AND SUNDAY MORNING</b> SAMSTAGNACHT BIS SONNTAGMORGEN Karel Reisz · GB 1960
<b>DI</b> <b>28</b>	Französischer Filmclub 18:00 <b>LE GAI SAVOIR · DIE FRÖHLICHE WISSENSCHAFT</b> Jean-Luc Godard · F·BRD 1969
	Stationen der Filmgeschichte 20:00 <b>IL BUONO, IL BRUTTO, IL CATTIVO</b> ZWEI GLORREICHE HALUNKEN Sergio Leone · I·E·BRD 1966
<b>MI</b> <b>29</b>	Stationen der Filmgeschichte 19:00 <b>IL BUONO, IL BRUTTO, IL CATTIVO</b> ZWEI GLORREICHE HALUNKEN Sergio Leone · I·E·BRD 1966
<b>DO</b> <b>30</b>	Filmreihe: Empört Euch! 17:45 <b>SACCO E VANZETTI · SACCO UND VANZETTI</b> Giuliano Montaldo · I·F 1971
	Filmreihe: Empört Euch! 20:00 <b>KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT</b> Slátan Dudow · D 1932
<b>FR</b> <b>31</b>	Robert de Niro zum 70. Geburtstag 19:00 <b>GOOD FELLAS · GOOD FELLAS – DREI JAHRZEHNTE IN DER MAFIA</b> Martin Scorsese · USA 1990

BLACK BOX –  
Kino im Filmmuseum  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 02 11.89922 32  
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino\*:  
7,00 € / ermäßigt 5,00 €  
mit Black-Box-Pass 4,00 €  
\*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf  
twitter /blackboxkino



## ROBERT DE NIRO ZUM 70. GEBURTSTAG

Filmreihe vom 4.5. – 29.6.

Vom schießwütigen Vietnamveteranen zum gebrochenen Soldaten, vom dicklichen Boxchampion bis zum New Yorker Gangsterboss: Robert De Niro hat all diese Figuren nicht nur gespielt - er hat sie gelebt.

De Niro, der kompromisslos in seinen Rollen aufgeht, handelte sich zu Recht den Beinamen „Chamäleon“ ein. Seine unbegrenzte Wandlungsfähigkeit ist auf das „Method Acting“ zurückzuführen und lässt ihn bei jedem Dreh zu einem komplett anderen Menschen werden; mit einer derartigen Intensität, die nach den Dreharbeiten oft kaum abzuschütteln ist: „Meine Schauspielerei besteht zur einen Hälfte aus Anarchie, zur anderen Hälfte aus Disziplin“ (De Niro).

Aus Anlass seines 70. Geburtstages zeigt die Black Box eine kleine Auswahl der nahezu 100 Filme, in denen der privat eher menschencheue De Niro als Schauspieler wirkte.

**BLOODY MAMA** USA 1970 • 89' • DF • 35mm • FSK 18

Regie: Roger Corman, mit Shelley Winters, Don Stroud, Robert De Niro u.a.

Sa 4.5. 20:00 | Do 9.5. 18:15

**MEAN STREETS • HEXENKESSEL** USA 1973 • 112' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Harvey Keitel, Robert De Niro, David Proval u.a.

Prof. Dr. Lisa Gotto (Professorin für Filmgeschichte und Filmanalyse an der ifs internationale filmschule köln) spricht am 8.5. vor Filmbeginn über „Robert de Niro: Stil, Star, Status“ (Dauer 15-20 Min.)

So 5.5. 17:45 | Mi 8.5. 20:00

**TAXI DRIVER** USA 1976 • 114' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Harvey Keitel, Jodie Foster u.a.

Di 7.5. 17:45 | So 12.5. 20:00

**THE DEER HUNTER • DIE DURCH DIE HÖLLE GEHEN**

USA 1978 • 184' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Michael Cimino, mit Robert De Niro, Christopher Walken, John Savage u.a.

Sa 11.5. 19:00 | Mo 20.5. 19:00

**GOOD FELLAS • GOOD FELLAS – DREI JAHRZEHNTEN IN DER MAFIA**

USA 1990 • 146' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Ray Liotta, Robert De Niro, Joe Pesci u.a.

So 19.5. 19:00 | Fr 31.5. 19:00

**RAGING BULL • WIE EIN WILDER STIER**

USA 1980 • 124' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Joe Pesci, Cathy Moriarty u.a.

Mi 22.5. 20:00 | Mo 27.5. 17:45

**ONCE UPON A TIME IN AMERICA • ES WAR EINMAL IN AMERIKA**

USA 1984 • 221' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Sergio Leone, mit Robert De Niro, James Woods, Elizabeth McGovern u.a.

Sa 1.6. 18:30

**CASINO** USA 1995 • 178' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Sharon Stone, Joe Pesci u.a.

So 2.6. 19:00 | Sa 8.6. 20:00

**CAPE FEAR • KAP DER ANGST** USA 1991 • 128' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Martin Scorsese, mit Robert De Niro, Nick Nolte, Jessica Lewis u.a.

Fr 7.6. 20:00 | Sa 15.6. 17:30

**ANALYZE THIS • REINE NERVENSACHE** USA 1999 • 99' • OmU • BD • FSK 12

Regie: Harold Ramis, mit Robert De Niro, Billy Crystal, Lisa Kudrow u.a.

Mo 10.6. 20:00 | Mi 12.6. 20:00

**WHAT JUST HAPPENED? | INSIDE HOLLYWOOD**

USA 2008 • 99' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Barry Levinson, mit Robert De Niro, Stanley Tucci, John Turturro u.a.

Fr 14.6. 18:00 | Mo 17.6. 20:00

**WAG THE DOG • WAG THE DOG – WENN DER SCHWANZ MIT DEM HUND WEDELT**

USA 1997 • 97' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Barry Levinson, mit Dustin Hoffman, Robert De Niro, Anne Heche u.a.

Sa 15.6. 20:00 | Mi 19.6. 18:00

**HEAT** USA 1995 • 171' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Michael Mann, mit Al Pacino, Robert De Niro, Val Kilmer u.a.

So 16.6. 16:30 | Sa 22.6. 16:30

**THE GOOD SHEPHERD | DER GUTE HIRTE**

USA 2006 • 167' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Robert De Niro, mit Matt Damon, Robert De Niro, Angelina Jolie u.a.

So 23.6. 16:30 | Sa 29.6. 16:30

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

## STATIONEN DER FILMGESCHICHTE

100 Meisterwerke im Kino - fortlaufende Filmreihe

**THE PIANO • DAS PIANO**

AU/NZ/FR 1993 • 120' • DF • 35mm • FSK 12

Regie: Jane Campion, mit Holly Hunter, Harvey Keitel, Sam Neill u.a.

Di 7.5. 20:00 | So 12.5. 17:30

**MODERN TIMES • MODERNE ZEITEN**

USA 1936 • 87' • DF • 35mm • FSK 6

Regie: Charles Chaplin, mit Charles Chaplin, Paulette Goddard, Henry Bergman u.a.

Di 14.5. 20:00 | Do 16.5. 18:15

**BEN HUR**

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

Di 21.5. 20:00 | So 26.5. 18:00

**IL BUONO, IL BRUTTO, IL CATTIVO • ZWEI GLORREICHE HALUNKEN**

I/E/BRD 1966 • 179' • OmU • BD • FSK 16

Regie: Sergio Leone, mit Eli Wallach, Clint Eastwood, Lee Van Cleef u.a.

Di 28.5. 20:00 | Mi 29.5. 19:00

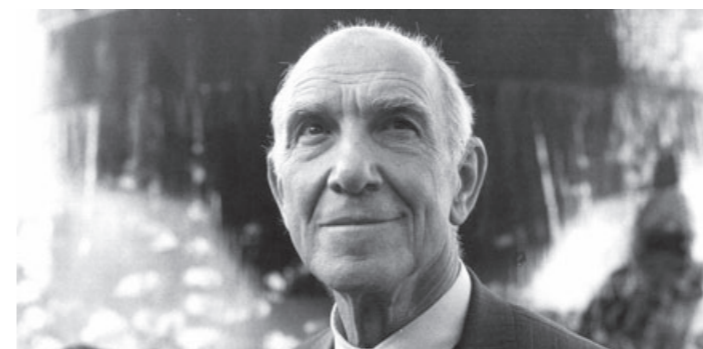
ALLEN FILMEN GEHT EINE KURZE EINFÜHRUNG VORAUSS.  
WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

## EMPÖRT EUCH!

Filmreihe 1.5. - 30.5.

Der Franzose Stéphane Hessel, Résistance-Kämpfer, Holocaust-Überlebender, UN-Diplomat, Essayist und politischer Aktivist, starb im Februar dieses Jahres im Alter von 95 Jahren. Noch 2011 hatte er eine Streitschrift mit dem Titel „Indignez-vous!“ (Empört Euch!) veröffentlicht, die sich weltweit millionenfach verkaufte. Mit eindringlichen Worten ruft „Frankreichs Rebell der Stunde“ (FAZ) zum friedlichen Widerstand gegen die Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft auf. Gegen die Diktatur des Finanzkapitalismus, gegen die Unterdrückung von Minderheiten, gegen die ökologische Zerstörung unseres Planeten. Das Grundmotiv allen Widerstands ist die Empörung, so der Autor: „Mischt Euch ein, empört Euch!“ Das Filmmuseum zeigt zum „Tag der Arbeit“ und anlässlich des Todes Stéphane Hessels eine Reihe von Filmen, die uns an Orte der Empörung führen und markieren, dass Widerstand sich nicht nur lohnt, sondern nötig ist. Filme, die uns einen Spiegel vorhalten und zum Handeln aufrufen.



**DER DIPLOMAT STÉPHANE HESSEL** D 1995 • 80' • DF • BD • FSK 0

Doku – Regie: Antje Starost, Hans Helmut Grotjahn, Manfred Flügge

Mi 1.5. 18:00 | Fr 10.5. 18:00

**BLUE COLLAR • BLUE COLLAR - KAMPF AM FLIEBAND**

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

Sa 4.5. 17:30 | Fr 10.5. 20:00

**SATURDAY NIGHT AND SUNDAY MORNING •**

**SAMSTAGNACHT BIS SONNTAGMORGEN**

GB 1960 • 85' • OmU • DVD • FSK 12

Regie: Karel Reisz, mit Albert Finney, Shirley Anne Field, Rachel Roberts u.a.

Mo 13.5. 18:00 | Mo 27.5. 20:00

**WORK HARD – PLAY HARD**

D 2011 • 94' • DF • DCP • FSK 0 • Doku • Regie: Carmen Losmann

Mi 15.5. 20:00 | Di 21.5. 18:15

**KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT**

D 1932 • 74' • DF • 35mm • FSK 0

Regie: Sláta Dudow, mit Hertha Thiele, Ernst Busch, Martha Wolter u.a.

Der Motorradclub „Kuhle Wampe“ wird am 17.05. anwesend sein und vor der Vorführung erzählen, wie der Film zur Entstehung des Motorradclubs beigetragen hat.

Fr 17.5. 18:15 | Do 30.5. 20:00

**SILKWOOD**

USA 1983 • 131' • DF • 35mm • FSK 16

Regie: Mike Nichols, mit Meryl Streep, Kurt Russel, Cher u.a.

Fr 17.5. 20:00 | Do 23.5. 17:30

**SACCO E VANZETTI • SACCO UND VANZETTI**

I/F 1971 • 124' • DF • 16mm • FSK 12

Regie: Giuliano Montaldo, mit Gian Maria Volonté, Riccardo Cucciolla u.a.

Sa 18.5. 17:00 | Do 30.5. 17:45

**SCHTATSCHKA • STREIK**

UdSSR 1925 • 70' • DF • 35mm • FSK 12 • Regie: Sergei Michailowitsch

Eisenstein, mit Alexander Antonov, Grigori Alexandrow, Judith Gliser u.a.

Georg Corman, international bekannter Organist und Komponist aus Düsseldorf, begleitet an der historischen Welte-Kinoorgel.

Sa 18.5. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

moers festival

Pfingsten 17. – 20. Mai 2013

**ZORNTAG**

with John Zorn, Mike Patton, Jesse Harris, Sofia Rei, Marc Ribot, John Medeski, Trevor Dunn, Kenny Wollesen, Cyro Baptista, Joey Baron, Arditti String Quartet a.o.

**THE DORF**

**JE SUIS**

**JENNY HVAL**

**BLIXT** with Bill Laswell,

Raoul Björkenhelm & Morgan Agren

**LENINE & MARTIN FONDSE ORCHESTRA**

**SIDSEL ENDRESEN & STIAN WESTERHUS**

**DAFNIS PRIETO PROVERB TRIO**

with Kokayi & Jason Lindner

**KATRIN SCHERER'S THE BLISS**

**MICHAEL SCHIEFEL'S PLATYPUS TRIO**

with Paolo Damiani & Miklos Lukacs

**CARAVAGGIO**

**NOHOME** with Caspar Brötzmann,

Marino Plakas & Michael Wertmüller

**EVELYN GLENNIE & FRED FRITH**

**MARK de CLIVE-LOWE presents CHURCH**

**TERRI LYNE CARRINGTON MOSAIC PROJECT**

with Lizz Wright, Ingrid Jensen, Tia Fuller a.o.

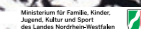
**LOCAL HEROES**

**NDR BIG BAND** with Nguyễn Lê,

María Pia de Vito & Michael Gibbs

**BASSEKOU KOUYATÉ & NGONI BA**

**FRED KELLNER & DIE FAMOSEN SOULSISTERS**



info@frauenberatungsstelle.de  
www.frauenberatungsstelle.de

# frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Ackerstraße 144, 40233 Düsseldorf  
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

### Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Persönliche Beratung nach Absprache

Telefonische  
Beratungszeiten  
Mo, Mi 14-18 Uhr  
Di, Do, Fr 10-14 Uhr

## Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

### Veranstaltungen, Workshops, Gruppen

Mehr Infos: [www.frauenberatungsstelle.de](http://www.frauenberatungsstelle.de)

Anmeldung: 0211 68 68 54, [info@frauenberatungsstelle.de](mailto:info@frauenberatungsstelle.de)

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**  
Die nächsten Termine: Mi, 8.5.2013, Mi, 5.6.2013, 17-19 Uhr, Kosten: je 5 €, Anmeldung!
- **Mit Vollmacht gegen die Ohnmacht – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**  
Jede kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in eine Lage geraten, in der wichtige Entscheidungen nicht mehr selbstverantwortlich geregelt werden können. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen oder Betreuungsverfügungen werden als Möglichkeiten vorgestellt und deren rechtlicher Handlungsspielraum erläutert.  
Termin: Di, 14.5.2013, 19.30-21 Uhr, Leitung: Elisabeth Polke, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Kosten: 3-8 €, Anmeldung!
- **Internationaler Tag der Regenbogenfamilien**  
Wir laden zum „International Family Equality Day“ zu einem Picknick vor dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter in Düsseldorf ein. Gemeinsam wollen wir auf die Situation von Regenbogenfamilien aufmerksam machen. Viel Spaß werden wir beim Bemalen von T-Shirts haben. (Bitte eigene T-Shirts und Stoffmalstifte mitbringen.)  
Termin: So, 5.5.2013 ab 14 Uhr, Ort: Rheinwiese Johannes-Rau-Platz  
Veranstalterinnen: AG Regenbogen der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., LAG Regenbogenfamilien NRW, vielfältig e.V.
- **Frauencafé mit offenem Lesbenstammtisch**  
Termin: Do, 16.5.2013, 20-23 Uhr
- **CSD Düsseldorf 2013 – Wir sind dabei**  
Die frauenberatungsstelle düsseldorf e.V. ist auf dem CSD mit einem Stand vertreten. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.  
Termin: Fr, 17.5.- Mo, 20.5.2013, Ort: Johannes-Rau-Platz
- **Treff für Lesben um 40 und älter**  
Es fühlt sich gut an, mit Lesben gleichen Alters zusammen zu sein! Wir klönen über private und politische Themen, werden kreativ, gehen in Ausstellungen oder Filme. Jede kann ihre Ideen mitbringen!  
Termin: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19-22.15 Uhr, Leitung: Ulrike Ehlers, Sozialarbeiterin, Infos und Anmeldung: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle, Kosten: 2-6 € pro Abend  
In Zusammenarbeit mit der Melanchthonakademie, Köln

### Vorschau Juni

Weitere Infos und Termine unter [www.frauenberatungsstelle.de](http://www.frauenberatungsstelle.de)

- **7. Düsseldorfer Treffen lesbischer Regenbogenfamilien**  
Termin: Sa, 8.6.2013, 14-18 Uhr
- **Erzählcafé – Generationendialog**  
Termin: So, 9.6.2013, 15 Uhr, Ort: PULS, Corneliusstraße 28

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.  
Postbank Essen 7629-431, Blz 360 100 43

### ABOUT A BOY ODER: DER TAG DER TOTEN ENTE

Psychoanalyse & Film

About a boy

GB/F/USA 2002 • 101' • DF • 35mm • FSK 6

Regie: Chris Weitz, Paul Weitz, mit Hugh Grant, Nicholas Hoult, Toni Collette u.a.

„Durch die Beziehung zum 12-jährigen Sohn seiner depressiven Freundin lernt ein 38-jähriger Yuppie, der vom väterlichen Erbe lebt, Verantwortung zu übernehmen und menschliche Werte zu erkennen. Verfilmung eines Bestsellers, die als subtile Sommerkomödie und durch einen ausgesprochen komischen Hauptdarsteller unterhält.“

FILM-DIENST

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Dr. Bernd Klose)

Fr 24.5. 19:00

### BARBARA

Bestandsaufnahme: Christian Petzold

D 2012 • 105' • DF • DCP • FSK 6

Regie: Christian Petzold, mit Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Rainer Bock u.a.

Die von einer Kinderärztin geplante Flucht aus der DDR zu ihrem im Westen lebenden Freund, die nach Beantragung ihrer Ausreise an ein Provinzkrankenhaus strafversetzt wurde und unter ständiger Beobachtung steht, wird durch die Begegnung mit dem dortigen Chefarzt in Frage gestellt.

„Petzold gelingt ein Paradox: das totalitäre Wesen der DDR zu erfassen, sie aber trotzdem nicht an ihrer Tristesse ersticken zu lassen. Seine klaren Bilder atmen das Licht und den Sommer, Nina Hoss radelt mit achselzuckendem Glamour über rissige Asphaltwege, Ronald Zehrfeld hat eine bärenhafte, sanfte Sinnlichkeit, die auch auf ein Phantom verführerisch wirken muss. [...] BARBARA zeigt, wie die Überwachung alle Beziehungen, auch die eines Menschen zu sich selbst, durchdringt. Aber wer hätte gedacht, dass es möglich ist, im Mecklenburg Vorpommern der achtziger Jahre eine deutschdeutsche CASABLANCA-Variante zu erzählen?“

DIE ZEIT

Mo 13.5. 20:00 | Mi 15.5. 18:00

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

USA 1959 • 212' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: William Wyler, mit Charlton Heston, Jack Hawkins, Haya Harareet u.a.

### BLOODY MAMA

Robert De Niro zum 70. Geburtstag

USA 1970 • 89' • DF • 35mm • FSK 18

Regie: Roger Corman, mit Shelley Winters, Don Stroud, Robert De Niro u.a.

„Die Geschichte der Ma Baker und ihrer vier Söhne ist eine blutige Reise durch die amerikanische Provinz der Depressionszeit, die an BONNIE UND CLYDE (1967) erinnert (die Los Angeles Times schrieb von 'Mommy and Clyde'). De Niro Lloyd wirkt auf den ersten Blick verletzlich; er wird noch von Ma gebadet, und man spürt förmlich den Druck, den die übergroße Mutterfigur auf ihn ausübt. [...] In BLOODY MAMA gab De Niro zum ersten Mal einen Psychopathen, oder zumindest einen Mann, der langsam in den Wahnsinn abdriftet.“

RUDOLF WORSCHKECH

Sa 4.5. 20:00 | Do 9.5. 18:15

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

Regie: Paul Schrader, mit Richard Pryor, Harvey Keitel, Yaphet Kotto u.a.

USA 1978 • 114' • OmU • 35mm • FSK 16

### DER DIPLOMAT

Stéphane Hessel

Empört Euch!

D 1995 • 80' • DF • BD • FSK 0

Doku • Regie: Antje Starost, Hans Helmut Grotjahn, Manfred Flügge

Das Porträt des 2013 verstorbenen Stéphane Hessel ist neben der Geschichte seines „unwahrscheinlichen Überlebens“ ein „Tanz“ durch das letzte Jahrhundert. Der in der deutschen Übersetzung 14seitige Essay „Empört Euch!“, den Hessel, 93jährig verfasste und in dem er den Finanzkapitalismus anprangert, hat sich weltweit mehr als 1 Mio. Mal verkauft. In Zeiten der Bankenzusammenbrüche und Weltwirtschaftskrise wurden seine Thesen Grundlage sich spontan bildender Protestbewegungen.

Mi 1.5. 18:00 | Fr 10.5. 18:00

### EIN RUHIGES LEBEN

Italienischer Filmclub

Una vita tranquilla

I/D/F 2010 • 105' • OmU • DCP • ab 18

Regie: Claudio Cupellini, mit Toni Servillo, Marco D'Amore, Francesco Di Leva u.a.

Toni Servillo erhielt auf dem Filmfestival in Rom mit Recht die Auszeichnung als bester männlicher Darsteller für seine Rolle als ausgetiegere Mafioso, der als Restaurantbesitzer und Ehemann einer deutschen Frau unerwartet von seiner Vergangenheit eingeholt wird.

Einführung am 16.5.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Do 16.5. 20:00 | Mi 22.5. 18:00

Regie: Christian Petzold, mit Jacob Matschenz, Luna Mijovi u.a.

USA 2011 • 88' • DF • BD • FSK 12

Regie: Christian Petzold, mit Jacob Matschenz, Luna Mijovi u.a.

USA 2011 • 88' • DF • BD • FSK 12

Regie: Christian Petzold, mit Jacob Matschenz, Luna Mijovi u.a.

USA 2011 • 88' • DF • BD • FSK 12

Regie: Christian Petzold, mit Jacob Matschenz, Luna Mijovi u.a.

USA 2011 • 88' • DF • BD • FSK 12

Regie: Christian Petzold, mit Jacob Matschenz, Luna Mijovi u.a.



# „Frisch gestrichen“ HOPE, VIVALDI & CO.

EHRING GEHT INS KONZERT **SO 02. JUN 16:30 UHR**

WERKE VON PÄRT, MATTEIS, FALCONIERI, EINAUDI UND VIVALDI U.A. WINTER AUS DEN VIER JAHRESZEITEN

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER DANIEL HOPE Violine

Mit Unterstützung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Düsseldorfer Tonhalle e.V.



## MAI 2013

WWW.TONHALLE.DE

<b>DO. 02. 05.</b> 20.00 UHR	<b>VICKY LEANDROS</b> Ich liebe das Leben	<b>DI. 14. 05.</b> 20.00 UHR	<b>WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN</b> LUCIA ALIBERTI, SOPRAN RUBEN GAZARIAN, DIRIGENT Bizet / Verdi / Catalani / Donizetti
<b>DO. 02. 05.</b> 20.00 UHR	ROBERT-SCHUMANN-SAAL <b>FLORIAN BOESCH, BARITON</b> <b>JUSTUS ZEYEN, KLAVIER</b> <b>THOMAS QUASTHOFF, SPRECHER</b> Brahms - Die schöne Magelone	<b>MI. 15. 05.</b> 09.30 UHR + 11.30 UHR <b>DO. 16. 05.</b> 09.30 UHR + 11.30 UHR	MIT UNTERSTÜTZUNG VON TAKE-OFF JUNGER TANZ TANZPLAN DÜSSELDORF <b>HIMMELBLAU - HÖR-SEH-FÜHLSTÜCKE FÜR DIE ALLERKLEINSTEN VON 0-24 MONATE</b> ALEXEIDER ABAD GONZALEZ, TANZ + PERCUSSION BARBARA SCHACHTNER, GESANG ANNA REITMEIER, VIOLONCELLO STEPHANIE RIEMENSCHNEIDER, KONZEPTION + REGIE
<b>FR. 03. 05.</b> 20.00 UHR	ABSCHIEDSKONZERT VON HELMUTH RILLING <b>GÄCHINGER KANTOREI</b> <b>BACH COLLEGIUM STUTTGART</b> HELMUTH RILLING, DIRIGENT SIBYLLA RUBENS, SOPRAN INGEBORG DANZ, ALT TOBIAS BERNDT, BASS Bach - Messe h-Moll BWV 232	<b>MI. 15. 05.</b> 20.00 UHR	<b>OHREN AUF EUROPA 3</b> NOTABU ENSEMBLE NEUE MUSIK MARK-ANDREAS SCHLINGENSIEPEN, LEITUNG MARISOL MONTALVO, SOPRAN Hurel / Wennäkoski / Grisey
<b>SO. 05. 05.</b> 15.00 UHR	<b>FRAU LUNA - DAS CAFÉ-KONZERT</b> TEA TIME ENSEMBLE PASCAL THÉRY, STEHGEIGER ILDIKO ANTALFFY, OBLIGATGEIGE MICHAEL FLOCK-REISINGER, VIOLONCELLO FRANCESCO SAVIGNANO, KONTRABASS MARTIN FRATZ, KLAVIER	<b>DO. 16. 05.</b> 20.00 UHR	<b>PIANO SOLO</b> ARCADI VOLODOS, KLAVIER Schubert / Brahms / Schumann
<b>DI. 07. 05.</b> 20.00 UHR	<b>OHREN AUF EUROPA 2</b> SHARON KAM, KLARINETTE MINGUET QUARTETT NOTABU ENSEMBLE NEUE MUSIK MARK-ANDREAS SCHLINGENSIEPEN, LEITUNG Dutilleux / Whittall / Sorensen / Lindberg	<b>DI. 21. 05.</b> 17.30 UHR	<b>ULTRASCHALL - MUSIK UND ENTSPANNUNG FÜR SCHWANGERE UND IHRE BABYS IM BAUCH</b> SOPHIE SCHWÖDIAUER, HARFE KATHRIN JÖRIS, FLÖTE ANJUUTA THIEL, YOGA
<b>MI. 08. 05.</b> 20.00 UHR	<b>DRESDNER PHILHARMONIE</b> ANNE-SOPHIE MUTTER, VIOLINE RAFAEL FRÜHBECK DE BURGOS, DIRIGENT Beethoven	<b>FR. 31. 05.</b> 20.00 UHR	<b>ABBA A DREAM - DIE SHOW</b> Das Konzert mit den Hits von ABBA
<b>SO. 12. 05.</b> 11.00 UHR	<b>JUGEND MUSIZIERT</b> PREISTRÄGERKONZERT DES LANDESWETTBEWERBS NRW	<b>SO. 02. 06.</b> 16.30 UHR + JUNIOR- STERNZEICHEN	MIT UNTERSTÜTZUNG DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DER DÜSSELDORFER TONHALLE E.V. <b>„FRISCH GESTRICHEN“</b> <b>EHRING GEHT INS KONZERT</b> STUTTGARTER KAMMERORCHESTER DANIEL HOPE, VIOLINE RAPHAEL ALPERMANN, KLAVIER CHRISTIAN EHRING, MODERATION Vivaldi Pärt / Matteis / von Westhoff / Falconieri / Einaudi /

  
**TONHALLE  
DÜSSELDORF**  
Einfach fühlen

**zakk...**

## Programm Mai 13

Di 30.04. 21:00h	<b>TANZ IN DEN MAI</b> In den Frühling tanzen mit Charts und Classics aus Rock & Pop und dem "Balkan-Caracho-Swing-Club". AK 8,- €
Mi 01.05. 11:00h	<b>1. MAI IM HOFGARTEN - ZAKK-INFOSTAND</b> Wie jedes Jahr beteiligen wir uns am Maifest des DGB
Do 02.05. 19:00h	<b>GRIECHENLAND ZWISCHEN TROIKA U. WIDERSTAND</b> Diskussion zu den Perspektiven des Widerstands. Eintritt frei
Do 02.05. 19:30h	<b>DIE KOMMUNISTISCHE UND DIE RÄTEKOMMUNISTISCHE PRODUKTIONSWEISE</b> Neue Reihe: "Von den Revolutionen und ihrem Scheitern - zur Kritik des Realsozialismus". Eintritt frei
Sa 04.05. 23:45h	<b>MITTERNACHTSKONZERT: KELLERKOMMANDO</b> Eintritt in Discoeintritt zu zakk on the rocks enthalten.
So 05.05. 20:00h	<b>DAS POPMUSIKALISCHE QUARTETT</b> Wir diskutieren über Pop mit Jochen Hülde, Manager der Toten Hosen. Liveact: Roomers. Eintritt frei
Mo 06.05. 10:30h	<b>DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK</b> Infos und Austausch für alle Interessierten. Frühstück 1,50€
Mo 06.05. 20:00h	<b>TRYO</b> Die legendäre französische Band live! VVK 17,- € / AK 20,- €
Di 07.05. 19:00h	<b>STADTEILTREFFEN FLINGERN</b> Offenes monatliches Treffen zum Stadtteil. Eintritt frei
Di 07.05. 19:30h	<b>SOZIALE EMANZIPATION. NACHDENKEN ÜBER DIE GRENZEN EINES VERSUCHS</b> Referent: Diethard Behrens. Eintritt frei
Di 07.05. 20:00h	<b>FRISCHFLEISCH COMEDY</b> Sechs NachwuchskünstlerInnen streiten um die Gunst des Publikums. VVK 6,- € / AK 9,- €
Mi 08.05. 09:30h	<b>JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK</b> Selbst organisiert! Eintritt frei. Frühstück 1,50€
Mi 08.05. 22:00h	<b>2. DÜSSELDORFER CLUBNACHT</b> mit Haut & Knochen vs Groove A Libre. AK 7,- €
Do 09.05. 20:30h	<b>SKIP&amp;DIE</b> Electronica, HipHop & World Beat. Präsentiert von coolibri VVK 12,- € / AK 15,- €
Fr 10.05. 17:00h	<b>POESIE &amp; WORTGESTÖBER</b> Offene Schreibwerkstatt. Infos: christine.brinkmann@zakk.de nächster Termin 24.5.
Sa 11.05. 19:30h	<b>4 PROMILLE</b> & Evil Conduct (NL) & Goldblade (UK) VVK 18,- €
Mo 13.05. 20:30h	<b>TWO GALLANTS</b> Support: Mozes And The Firstborn. VVK 16,- € / AK 20,- €
Di 14.05. 17:00h	<b>KLASSIKERINNEN DER FRAUENBEWEGUNG: DONNA HARAWAY</b> Mit Dr. Florence Hervé und Katharina Volk. Eintritt frei
Di 14.05. 19:30h	<b>CHRISTIAN Y. SCHMIDT</b> Lustig und pointiert berichtet der Autor aus dem Leben der chinesischen Hauptstadt. VVK 6,- € / AK 8,- €
Di 14.05. 20:00h	<b>RELIGION UND AUFLÄRUNG AUS EVOLUTIONÄRER PERSPEKTIVE</b> Vortrag und Diskussion mit Prof. Gerhard Schurz. Eintritt frei
Mi 15.05. 18:00h	<b>ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT</b> Von 14 bis 25 Jahren. Keine Voranmeldung nötig! Eintritt frei
Mi 15.05. 20:00h	<b>DAVID WERKER</b> Der Gewinner des deutschen Newcomer-Comedypreises 2012 mit neuem Programm. VVK 15,- € / AK 18,- €
Do 16.05. 19:00h	<b>20 JAHRE SOLINGER BRANDANSCHLAG UND DIE FOLGEN</b> Moderation: Cornelia Benninghoven, WDR.
Do 16.05. 19:00h	Kabarett: Fatih Cevikkollu. Eintritt frei
Do 16.05. 19:30h	<b>TANGO IM ZAKK</b> Mittanzen oder zuschauen. Eintritt frei
Do 16.05. 19:30h	<b>DIE ORTHODOXESTEN ALLER MARXISTEN</b> Der Rätekommunismus zwischen Bolschewismuskritik und marxistischer Dogmatik. Eintritt frei
So 19.05. 20:00h	<b>POESIESCHLACHTPUNKTACHT</b> Der Düsseldorfer Poetry Slam live im zakk. AK 3,50 €
Mo 20.05. 19:00h	<b>11. NEWCOMER - FESTIVAL</b> akki und zakk präsentieren junge Bands! Eintritt frei
Di 21.05. 20:30h	<b>MUDHONEY</b> Die Grunge-Legende live! VVK 20,- € / AK 25,- €
Mi 22.05. 20:30h	<b>IRMA</b> Pop & Neo-Soul aus Frankreich. VVK 17,- € / AK 20,- €
Sa 25.05. 19:00h	<b>ROCKMAGNET FESTIVAL: RUSSISCHES MUSIKFESTIVAL</b> mit Airwood / DonJT Pushkin / The Spiderpigs / rOcklabirint AK 7,-
Mo 27.05. 20:00h	<b>HELGE TIMMERBERG: AFRICAN QUEEN</b> Eine Großwildjagd nach Geschichten. VVK 12,- € / AK 15,- €
Di 28.05. 17:00h	<b>KLASSIKERINNEN DER FRAUENBEWEGUNG: NANCY FRASER</b> Mit Dr. Florence Hervé und Katharina Volk. Eintritt frei
Di 28.05. 20:00h	<b>HEINZ STRUNK: "JUNGE RETTET FREUND AUS TEICH"</b> Endlich: der neue Roman! VVK 13,- € / AK 16,- €
Mi 29.05. 20:00h	<b>DÜSSELDORFER LESEBÜHNE: TRIO MIT VIER LEUTEN</b> (and the Bloody Bozinski Brothers) AK 5,- €
Fr 31.05. 20:00h	<b>WLADIMIR KAMINER:</b> <b>ONKEL WANJA KOMMT - AUCH ZUM TANZEN!</b> Kaminer liest neue Geschichten, anschl. Russendisko. VVK 14,- € / AK: 18,- € inkl. Russendisko
Fr 31.05. 22:00h	<b>RUSSENDISKO MIT WLADIMIR KAMINER</b> Balkan Beats, Ostblock-Rock'n'Roll, -Punk und -Ska mit Kaminer & Vitali Konstantinov. AK 7,- €



## Konzerte



### TRYO

Leichte Reggaesounds machen Lust auf Sommer! Seit mehr als 15 Jahren ist die Band auf internationalen Bühnen unterwegs, vor allem in ihrer Heimat Frankreich sind sie längst eine lebende Legende. Die französischen Texte sind humorvoll und provokant zugleich.

Mo., 6.5., 20 h, VVK 17,- / AK 20,-€



### SKIP&DIE

Die südafrikanische Künstlerin Cata Pirata und der niederländische Produzent Jori Collingon mixen auf ihrem Album „Riots in the Jungle“ Global Bass mit Hip Hop, Elektronica mit Afro Beats und Klezmer Sound. Die Konzerte gleichen dabei Partys mit visuellem Feuerwerk.

Do., 9.5., 20.30 h, VVK 12,- / AK 15,-€



### TWO GALLANTS

Die kalifornische Indie-Rockband liefert punkige Rocksongs ebenso wie leise Töne mit düsterem Sound. Ihr erstes Album „What The Toll Tells“ wurde vom Rolling Stone als „grandioses Album“ bezeichnet. Nun sind sie nach einer Pause mit ihrer dritten Platte auf Tour. Support: Moses and the Firstborn

Mo., 13.5., 20 h, VVK 16,-€ / AK 20,-€



### MUDHONEY

Die legendäre Grungeband aus Seattle feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bandjubiläum und ist endlich wieder auf Tour. Die Band, die vor allem Nirvana stark prägte, begeistert ihre Fans nach wie vor mit ihrer grandiosen Punk-Rock-Performance.

Di., 21.5., 20 h, VVK 20,- / AK 25,-€



### IRMA

Sommerlich leicht präsentiert die gebürtige Kamerunerin ihr Debütalbum „Letter to the Lord“. Das ist in Frankreich bereits ein Riesenerfolg. Die charismatische Sängerin ist dort mit ihrer Mischung aus Pop, Neo-Soul und ein wenig Funk längst kein Geheimtipp mehr. Nun erobert sie die deutschen Bühnen.

Mi., 22.5., 20.30 h, VVK 17,- / AK 20,-€



### ROCKMAGNET FESTIVAL

Die Menge tobt, die Spots fahren hoch, die Gitarre schnurrt sexy, Bass und Drums hauen den Groove rein, der Frontmann brüllt: „Nu tsho? Dvinim tushkami?! Das ist Russisch und heißt „Es ist Zeit die Leiber zu bewegen!“. Willkommen in der russischen Musikszene!

Sa., 25.5., 19 h, AK 7,-

## Politik & Gesellschaft



### KLASSIKERINNEN DER FRAUENBEWEGUNG: DONNA HARAWAY

Dr. Florence Hervé und Katharina Volk stellen das wichtigste Werk der Biologin Donna Haraway vor. Ihr 1985 publiziertes Essay „A Manifesto for Cyborg“ betrachtet die möglichen Schnittstellen von Mensch und Maschine.

Di., 14.5., 17 h, Eintritt frei



### 20 JAHRE SOLINGER BRANDANSCHLAG

Referenten: Sylvia Löhrmann (stellvertretende NRW-Ministerpräsidentin, Mevlüde Genc (Überlebende des Solinger Anschlags), der Kabarettist Fatih Cevikkollu und weitere, Moderation: Cornelia Benninghoven (WDR) \*Foto: MSW NRW

Do., 16.5., 20 h, Eintritt frei

### DEMNÄCHST IM ZAKK:

2.6. La Vela Puerca +++ 3.6. Anjas Singabend +++ 9.6. Muzaffer Gürenc +++ 12. - 23.6. Düsseldorfer Literaturtage, u.a. mit Bücherbummel auf der KÖ (13. - 16.6.), Poetryslam-festival "Vier gewinnt!" (13.6./ 16.6./ 20.6./ 23.6.), Wiglaf Droste & Danny Dziuk (12.6.), Frank Goosen (18.6.), Eugen & Nora Gomringer (23.6.), Reisebilder (15.6./ 22.6./ 29.6.) +++ 27.6. Max Goldt +++ ab 2.7. jeden Dienstag im Juli + August: Spanischer Abend +++ 14.7. Großes zakk Straßenfest +++ 18.7. Suicidal Tendencies +++ 25.7. Tito & Tarantula +++ 27.7. Kicherturnier: Düsseldorfer Stadtmeisterschaft +++ 11.8. Scream It Out Loud-festival, u.a. mit Alkaline Trio +++ 28.8. Volker Pispers +++ 29.8. Shantel & Bucovina Club Orkestar +++ 1.9. Jochen Schmidt +++ 5.9. Rocko Schamoni +++ 8.9. Edelweißpiraten- Festival +++ 24.10. Dr. Mark Benecke +++ 28.10. Titanic Boygroup

In Zusammenarbeit mit:



www.kinderverteidigung.com

## Wort & Bühne



### FRISCHFLEISCHCOMEDY

6 NachwuchskünstlerInnen aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, wer als SiegerIn aus dem Gemetzel hervor geht. Metzgermeister & Moderator ist Jens Heinrich Claassen. Mit dabei der Gewinner der letzten Show: Chris Tall.

Di., 7.5., 20 h, VVK 6,- / AK 9,-€



### DAVID WERKER

Der Gewinner des deutschen Comedy-preises 2012 präsentiert sein zweites Soloprogramm „Es kommt anders, wenn man denkt!“. Nachdem er in seinem ersten Bühnenprogramm über die Tücken des Germanistikstudiums philosophierte, will er nun seine Trägheit überwinden und erwachsen werden.

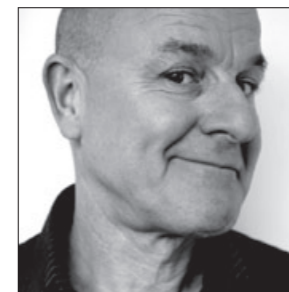
Mi., 15.5., 20 h, VVK 15,-€ / AK 18,-€



### HEINZ STRUNK: JUNGE RETTET FREUND AUS TEICH

In seinem neuen Roman wird Heinz Strunk ungewohnt autobiographisch. Er nimmt seine Leser mit in den Hamburger Süden und erzählt von der dortigen Kindheit und frühen Jugend. Separiert in drei Teile bietet das Buch einen wunderbar-melancholischen Rückblick.

Di., 28.5., 20 h, VVK 13,-€ / AK 16,-€



### CHRISTIAN Y. SCHMIDT

Der ehemalige Titanic-Redakteur, der in Peking lebt, berichtet seit zehn Jahren in seinen Büchern und Kolumnen lustig, polemisch und politisch versiert aus seinem Lebensraum Ostasien. Jetzt macht er mit dem Schreiben über China Schluss (oder eine Pause) und geht vorher mit seinen besten Kolumnen noch einmal auf Tour.

Di., 14.5., 19.30 h, VVK 6,-€ / AK 8,-€



### HELGE TIMMERBERG: AFRICAN QUEEN

Der Reiseschriftsteller und literarische Abenteurer berichtet frech und unverkrampft von seinen Reisen durch die Welt. Bei einem Afrika-Trip mit Freundin wird er nicht nur mit seiner neuerlich auftretenden Reiseunlust, sondern auch mit Beziehungsproblemen konfrontiert.

Mo., 27.5., 20 h, VVK 12,-€ / AK 15,-€



### WLADIMIR KAMINER: ONKEL WANJA KOMMT

Der Erfolgsautor wandert gemeinsam mit seinem Onkel Wanja durch die Berliner Nacht und beschreibt dabei, gewohnt spitzbübisch, allerhand unvergessliche Begegnungen und Betrachtungen. Nach der Lesung wird der Plattenkoffer ausgeklappt: Kaminer lädt zur Russendisko.

Fr., 31.5., 20 h, VVK 14,-€ / AK 18,-€

## Party



### BALKAN BEATE

Das DJ-Team „Schwarze Katze, Weisser Kater“ ist wieder zu Gast und vermischt dabei gekonnt den Sound von Orient und Okzident. Jan Le Gitan, DJ Aca und DJ Brass-Pu-Tim tanzen Polka auf der Kulturbrücke zwischen den Ursprüngen und modernen Balkanrhythmen. Definitiv tanzbar!

Fr., 10.5., 23 h, AK 6,- €

### FRAUENSCHWOOF

Pop, House, Soul und Charts mit d'jumelle, DJ'am, Skyla, GinaG & Duo Negligé. Bis 22.30 Uhr Standardtanz. Ab 23.00 Uhr House im Club!

Fr., 03.05. 21 h / AK: 6,- / 5er Karte 25,-

### INDIE ROCK ALLNIGHTER

Der Indie Rock Allnighter mit Miss Sophie ist Teil der zakk on the Rocks Party.

Sa., 04.05. nach dem Mitternachtskonzert, AK: im Eintritt zu zakk on the rocks enthalten

### BACK TO THE 80S

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex.

Fr., 17.05. 21 h / AK: 7,- / 5er Karte 30,-

### SUBKULT KLASSIX KLUB

Von Sisters Of Mercy, Human League bis zu Ministry + Adam And The Ants...

Sa., 17.05. 24 h / AK: im Eintritt zu "Back to the 80s" enthalten



### ZAKK ON THE ROCKS

DJ Ingwart spielt Indierock, Alternative, Punk und Nu Metal. Mitternachtskonzert: Kellerkommando.

Sa., 04.05. 23 h / AK: 6,- / 5er Karte 25,-

### 50+ PARTY - WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Special: Soul, Funk, R&B

Fr., 10.05. 19 h / AK: 8,-

### BALKAN BEATE

Die Gypsy World Sound Party mit dem DJ-Team "Schwarze Katze, Weisser Kater" und ihrem Sound von Orient und Okzident.

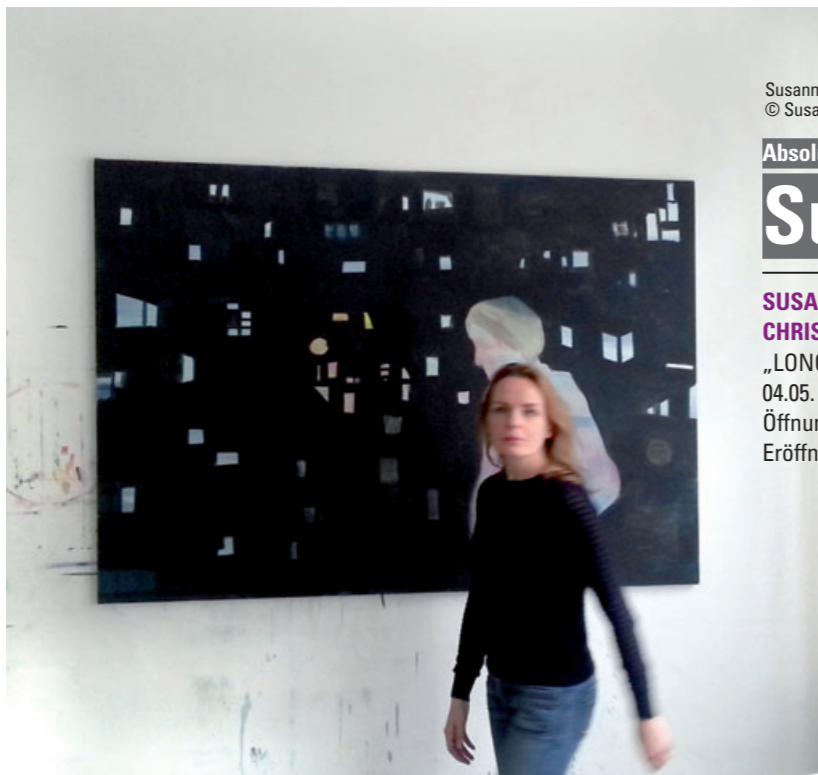
Fr., 10.05. 23 h / AK: 6,-

### DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu den Film- und Radiohits mit DJumelle; DJ Ingwart im Club: Das Rockstudio!

Fr., 24.05. 21 h / AK: 7,- / 5er Karte 30,-

VVK im zakk: mo. - do. in der Kneipe von 19 - 23 Uhr, fr. + sa. zu den Veranstaltungen, keine EC-Karten! VVK-Gebühr 1,50 € täglich 24 Std.: [www.zakk.de/vorverkauf](http://www.zakk.de/vorverkauf) zentrum für aktion, kultur und kommunikation gGmbH / Fichtenstr. 40 / 40233 Düsseldorf / Tel. 0211 - 973 00 10 / [info@zakk.de](mailto:info@zakk.de)



Susanne Giring vor „Lichter“, 2013, Öl auf Leinwand, 115 x 160 cm, © Susanne Giring, Düsseldorf

Absolutes Gehör

## Susanne Giring

SUSANNE GIRING, CHRISTINE PHILIPP,  
CHRISTIAN KEINSTAR

„LONG VEIN OUT“, im Parkhaus im Malkastenpark,  
04.05. - 19.05.2013,  
Öffnungszeiten mittwochs 18-21, sonntags 14-18 Uhr,  
Eröffnung: Freitag 3. Mai 2013, 19 Uhr

Kopf oder, ganz im Gegenteil, mit freiem Oberkörper abgewandt, ist sie ohnehin wie abwesend. Im Gegenlicht hebt sie sich als Silhouette vom Umraum ab. Die Frau steht im Wasser; ragt sie nun aus diesem heraus oder taucht sie gleich ein? Ihre Spiegelung, die sich zum Vordergrund hin erstreckt, ist verzerrt ...

Die Ruhe in den Bildern von Susanne Giring trägt, in den älteren Landschaften und Naturstücken ebenso wie in den neueren nächtlichen Szenen. Zwar ereignet sich wenig, gar nichts, alle Bewegung scheint hier verlangsamt, und selbst der DJ trägt Kopfhörer, so dass nur er den Sound, in den er vertieft ist, hören kann. Dabei wirken die Malereien der letzten Jahre direkter, sie kommen augenblicklich zur Sache. Die Figur ist nun ausschließlich, ja, bildfüllend gegeben, der Hintergrund geht im Dunkel auf. Und bei den Collagen, die Susanne Giring seit einigen Jahren auf der Grundlage von Zeitschriften-Material kontinuierlich anfertigt und die zumeist Körperfragmente in Reihung oder Verschränkung zeigen, entfällt der Hintergrund ganz. Das Schwarzweiß der Motive hüllt sich in ein Grau, das sie zugleich auf Distanz rückt.

Bekannt wurde Susanne Giring gleich nach ihrem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, das sie 2003 bei Jan Dibbets abgeschlossen hat. Im gleichen Jahr wird sie – unter anderem mit Rosilene Luduvico, Stefanie von Schroeter und Max Schulze – zur Ausstellung „Neue Düsseldorfer Malerschule“ im Museum Haus Lange in Krefeld eingeladen. Zu ihrer Schau im Kunstverein Recklinghausen 2006 erscheint dann ein Buch, welches die Malerei dieser Jahre zusammenfasst. Die frühen Bilder sind häufig riesengroß. Das Format unterstützt einen landschaftlichen Raum, der sich – nüchtern, ohne jedes Pittureske – ins Unendliche auszudehnen scheint. Andererseits ist da die exakte Komposition, bei der jeder Baum, jeder Felsen ihren unverrückbaren Platz besitzen und sofort ihre Konstruktion thematisieren. Die Landschaften von Susanne Giring sind in der Natur beobachtet und fotografisch zur Unterstützung der Malerei dokumentiert, aber sie tragen ein relatives Misstrauen gegenüber dem vordergründig Sichtbaren in sich. Die kahlen Baumstämme wirken künstlich, und die eine, vereinzelt Figur, platziert im Mittelgrund oder, angeschnitten, im Vordergrund wirkt ebenso stabil wie prekär. Und als Repoussoir-Figur, die den Sehnsuchtsraum der Romantik aufsaugt, scheint sie sich außerhalb der Darstellung, in einer anderen Welt zu befinden. Körperlich präsent, im Anorak und mit der Kapuze über dem

Diese beunruhigende Diskrepanz der menschlichen Existenz kennzeichnet auch die neueren Bilder, ja, macht deren Intensität aus. Beim Gemälde „Intro“ (2010) spricht schon der Titel das Wechselverhältnis von eigener Versenkung und Verschlussenheit und einer ersten Öffnung an. Die schwarze umgebende Fläche schluckt die Figur des DJ weitgehend und ist doch malerisch nuanciert. Der Kopf mit dem Schulteransatz hebt sich hell ab, aber diese Fläche ist mit einem fließenden blau-weißen Malgestus erfüllt, der an einen tiepoolesken Wolkenhimmel erinnert. Also, ist das Gesicht hier nicht wie eine Maske? Zumal der Kopf sich leicht, durch die Konturierung unterstrichen, nach vorne beugt.

„Masken sind eine spannende Sache“, sagt Susanne Giring im Atelier in Oberbilk. Eine Betonung der neueren Malereien liegt auf dem Kopf, der tatsächlich hinter einer Verkleidung verschwinden kann. Oder die Augen sind nach unten gerichtet oder einfach geschlossen, in ihrem ganzen Werk. Der andere Fokus ist auf die Hände gerichtet, dem zweiten Medium zur psychischen Äußerung, aber auch Instrument der Malerin. So hat Susanne Giring eine Notiz, dass Edvard Munch seine Hände röntgen ließ, zum Ausgangspunkt eines kleinen Gemäldes genommen, das jeden Fingerknochen einzeln, unscharf, von hinten erhellt zeigt. Der malerischen Osmose zwischen dem Sichtbaren und der inneren Befindlichkeit folgt Giring hier anhand der Naturwissenschaft. Sehr schnell entdeckt man dabei, wie fein die Bilder gemalt sind und dass Schwarz und das helle, weiche Inkarnat hier alles andere als einheitliche Farbtöne sind. „Die Bilder sind farbiger als früher“, ergänzt Susanne Giring. Gegen das rein Introvertierte spricht auch ihre Praxis der künstlerischen Zusammenarbeit. In der Ausstellung im Parkhaus sind jetzt die Papierarbeiten zu sehen, die sie gemeinsam mit Christine Philipp gemalt hat. Ausgangspunkt waren die grafischen Serien von Goya, wobei eine Künstlerin auf die Malerei der anderen reagiert hat. Dazu werden plastische Arbeiten von Christian Keinstar ausgestellt. Aber die Rede ist hier von Susanne Giring und ihren zu selten gezeigten Bildern, die ganz fern und ganz nah sind. // TH



Tommy Finke  
The Tube  
Fr 3.5.



Steve Blame  
Kassette  
Do 9.5.



Mudhoney  
Zakk  
Di 21.5.

### 3.5. Tommy Finke

„Unkämmerbar“ heißt das aktuelle Album dieses frischen Multitalents, das seine Inspiration frischen deutschen Text und wunderbaren Gitarrenpop werden lässt. // **The Tube**

### 3.5. Florian Beckmann Group

Ein Erstlingskonzert. Nicht für die Musiker, sondern für die Sechser-Formation, in der Xaver Fischer für die Keyboards verantwortlich zeichnet und der Namensgeber die Trompete bläst. // **Jazz Schmiede**

### 4.5. The United Kingdom Ukulele Orchestra

Der Name sagt alles, und deutlich wird, dass der kleine Viersaiter mehr ist als das, was Stefan Raab draus macht. // **Savoy**

### 4.5. Kellerkommando

Volksmusik ist nicht per se etwas Schlechtes. Volksmusik ist auch kein Produkt der Bild. Volksmusik kann Spaß machen, wenn sie daher kommt mit diesen sieben Bambergern, die zeigen, welch rockiges Potential in bekannten Weisen stecken kann. // **Zakk**

### 6.5. Tryo

Sie kommen aus Frankreich, sind mehr als drei, und ursprünglich waren sie mal schwer dem Reggae verpflichtet, lockern diesen aber inzwischen weitgehend auf durch wunderbaren Gitarrenswing und entsprechend euphorisierende Texte. // **Zakk**

### 7.5. Carmen Brown

Sie singt keinen Funk, sie ist der Funk. Wenn Carmen Brown, deren Stimme man nicht nur aus der Dove-Werbung kennen sollte, mit ihrer Loop-Maschine auf der Bühne steht und aberwitzig ihre Sounds vervielfältigt, dann ist das nicht nur vokale Akrobatik, sondern phantasievoller Ausbruch aus allen Konventionen (Eintritt frei). // **Haus der Jugend**

### 8.5. Effi

In Österreich ist er längst eine Art Star. Auch hierzulande können immer mehr Menschen etwas anfangen mit seinen spitzfindigen Texten, die in sprachlichen Miniaturen zusammenfassen, was mit der sparsam eingesetzten Musik noch einmal verstärkt wird. So geht Pop. Um es mal mit einem schönen Effi-Song zu sagen: Dann Danke. // **Pitcher, Oberbilk Allee 29**

### 9.5. Steve Blame

Der große alte Mann des Musikfernsehens berichtet multimedial aus seinen großen Tagen und ein bisschen von heute. // **Kassette, Flügelstraße 58**

### Konzert des Monats



### 31.5. Hildener Jazztage

Bevor am Sonntag der Genesis-Drummer Chester Thompson und die bezaubernde Sängerin Caroline Henderson die 18. Hildener Jazztage (hildener-jazztage.de) beschließen, darf sich das geneigte Publikum heute freuen auf das J.A.S. Trio und das Klaus Heidenreich Quartett. Wer danach noch mehr will, darf umziehen ins Blue Note, wo Lokalmatador Axel Fischbacher sein New Quintett präsentiert. // **Hilden, QQTec**

### 11.5. Metal-Fest

Samsara Circle, Backfired Hate und But We Try heißen die drei Bands, die sich heute auf der Bühne hart und vorwiegend metallenen geben. Viele Stile kommen da zum Zuge, und letztlich ist für den an Neuem interessierten Metaller alles im Angebot. // **Spektakulum**

### 12.5. Feinkost

Instrumentenfreies Singen zwischen Rock, Pop und Jazz. Dafür stehen acht Stimmen aus heimischer Haltung. // **Jazz Schmiede**

### 21.5. Mudhoney

Der Grunge lebt. Wenigstens in Seattle, also dort, wo er geboren wurde. Nun kommen von dort die Vier von Mudhoney und beweisen, dass sie seit 1987 eine Menge dazu gelernt haben. Großer Kurt steh mir bei. // **Zakk**

### 24.5. Daniel Norgren

Authentischer und zeitloser Blues wird heute versprochen. Aus Schweden. Na, wenn das nicht neugierig macht. // **Kassette, Flügelstraße 58**

### 25.5. Rogers

Was früher unter dem Titel Jolly Roger firmierte, ist nun frisch aufgestellt. Sozialkritische Texte heiraten verschärfte Riffs und geben sich ein punkiges Ja. Man hat diese Düsseldorfer Band oft gesehen in den Vorprogrammen ethischer Größen. Aber nun ist noch einmal alles neu, und eine frische CD haben sie auch im Gepäck. // **The Tube, Kurze Straße 9**

### 25.5. Rockmagnet Festival

Ein Jules-Verne-Festival versprechen die Macher dieses deutsch-russischen Rockevents. Einmal unter die Erde, einmal zum Mond und einmal tief ins Meer. Vier Bands stellen sich als Reisebegleiter zur Verfügung. Mit dabei sind unter anderem: Midnight aus St. Petersburg und Trienn aus Krefeld. // **Zakk**

### 28.5. Hildener Jazztage

Zum 18. Mal zieht es von heute bis zum 2. Juni alle wirklich an Jazz Interessierten in die Vorstadt, weil dort jene Töne erklingen, die helfen, ein Genre wirklich zu begreifen (hildener-jazztage.de). Zum Start heute spielen Korb – Sasse – Baumgärtner. Eine singende Bassistin – ein exzellenter Pianist – und Mr. Jazzdrums himself. // **Hilden, Gewerbehof Süd**

### 29.5. Zucchero

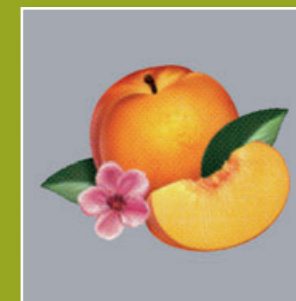
Italien und erdiger Bluesrock, das geht selten zusammen. Bei diesem Pfundskerl mit dem Reibeisenvokalorgan schon. // **Philipshalle**

### 31.5. Prag

Eine deutsche Band heißt wie eine Hauptstadt, aber nicht wie die, aus der die Band kommt. Es ist halt vertrackt, wenn man diese Formation begreifen will. Und noch vertrackter ist es, wenn man hört, wie sie Mandolinen, Knackbässen und Hackbrettern zu Leibe rücken. So sind sie eben, diese Berliner. // **Krefeld, Kulturfabrik**

A & O

CD . DVD . LP . etc  
SCHADOW ARKADEN 1.OG  
DÜSSELDORF



Phoenix – Bankrupt  
Die kreativen Feingeister aus Versailles veredeln den Synthie-Sound der 80er.



Seasick Steve – Hubcap Music  
Der seekranke Bluesmatrose segelt weiter. Wild, ehrlich, echt & toll.



Hugh Laurie – Didn't it rain  
Dr.House gräbt sich auf Album No.2 tiefer in den Blues. Authentisch.



Gnade (DVD & BluRay)  
Jürgen Vogel und Birgit Minichmayr in seelischer und skandinavischer Kälte.

A&O MEDIEN STORE  
Schadow Arkaden 1.OG  
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,  
Tel 0211-8606049  
info@aundo-medien.de  
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr  
www.aundo-medien.de

**1.5. Mittwoch**

**FILM**

**Atelier im Savoy**  
14.30/16.45/19.00 Mademoiselle Populaire  
21.15 Hitchcock

**Bambi**

13.45 Georg Baselitz  
14.30 Paradies: Glaube  
16.45 Ein freudiges Ereignis  
17.00 Richard Deacon  
19.00/21.00 Ginger & Rosa  
19.00/21.15 Side Effects

**Black Box**

18.00 Der Diplomat Stéphane Hessel  
20.00 Yella

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Metropol**

14.30 Take this Waltz  
15.00 Drachenmädchen  
16.00 Mitternachtskinder  
17.00/19.00 Eine Dame in Paris  
19.00 I, Anna  
21.00 The Master  
21.00 Das Wochenende

**Souterrain**

14.15 Kon-Tiki  
16.45 The Best Offer  
19.15 Die Jagd  
21.30 Hai-Alarm am Müggelsee



**Theater FLINGern**  
Hans Gerzlich:  
„Bodenhaltung-Käfighaltung-Buchhaltung“  
**Do 2.5. 20 Uhr**



**Filmwerkstatt**  
Money, Power and Wall Street  
**Fr 3.5. 20 Uhr**



**tanzhaus nrw**  
Tchekpo Dance Company: „Three Levels“  
**Fr 3.5. 21 Uhr**

**2.5. Donnerstag**

**FILM**

**Atelier im Savoy**  
15.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Hitchcock  
19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.15 Jerichow  
20.00 Owsjanki - Stille Seelen

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Metropol**

16.45 Mademoiselle Populaire  
17.15 Verliebte Feinde  
19.00 Frohes Schaffen  
19.30 I, Anna  
21.30 Ginger & Rosa  
21.30 Das Wochenende

**Souterrain**

17.00 Georg Baselitz  
19.15 Eine Dame in Paris  
21.30 Take this Waltz

**3.5. Freitag**

**FILM**

**Atelier im Savoy**  
15.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Hitchcock | 19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.15 Yella  
20.00 Videokunst- und Kurzfilmprojektionen

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Filmwerkstatt**

20.00 Wagner | 20.30 Ludwig 1881  
20.00 Nachrichten aus der ideologischen  
Antike - Marx/Eisenstein/Das Kapital  
20.00 Money, Power and Wall Street

**Metropol**

17.00 Frohes Schaffen | 19.30 I, Anna  
17.15 Verliebte Feinde  
19.15 Mademoiselle Populaire  
21.30 Ginger & Rosa  
21.30 Das Wochenende

**Souterrain**

17.00 Georg Baselitz | 21.30 Take this Waltz  
19.15 Eine Dame in Paris

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**

20.30 Florian Beckmann Group

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

16.30 rhythm matters live@Kulturfabrik

**Zakk**

21.00 Frauenschwoof

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Ballett am Rhein - b.15

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Beben  
19.30/19.30 Hoffmanns Erzählungen  
21.30 Max und Moritz FSK 16

**FFT Juta**

19.30/21.30 Ontroerend Goed: „A Game of you“  
20.00 Maura Morales - Wunschkonzert

**Forum Wasserturm**

20.00 „Zwischen Welt und Zaubergarten“  
Mechtild Bach, Michael Schütz, Lucius Rühl

**Freizeitstätte Garath**

20.00 pro:c dur: „Das Kabarettkonzert“

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Schwestern

**Kom(m)ödchen**

20.00 Sebastian Krämer: „Tüpfelhyänen -  
Die Entmachtung des Üblichen“

**Komödie**

20.00 Emil „Drei Engel“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Amadeus

**Savoy Theater**

20.00 Millowitsch Theater:  
„Der Fernsehkoch“

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 Die Trockenblumen:  
„Krähfüße spezial“

**Stadthalle Ratingen**

20.00 Springmaus Improvisationstheater:  
„Helden gesucht!“

**Theater FLINGern**

20.00 „FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

**Theater Kantine**

19.30 Bleibt Liebe?

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 Rathauskantine

**Theater an der Kö**

20.00 Bütenträume

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Jens Heinrich Claassen:  
„Mama findet's lustig“

**Tonhalle**

20.00 Gächinger Kantorei, Bach Collegium  
Stuttgart, H. Rilling: „Abschiedskonzert“

**tanzhaus nrw**

21.00 Tchekpo Dance Company:  
„Three Levels“

**YOGA**

**IYENGAR YOGA** 11 x/Woche  
Raum für Yoga Antje Keyenburg  
Gerresheimer Str. 28 Hinterhof  
40211 Düsseldorf / Nähe Wehrhahn  
0178.7853825  
[www.iyengar-hatha-yoga.de](http://www.iyengar-hatha-yoga.de)

**YOGAFERIEN**

in Andalusien  
16.-23. Juni 2013  
in frischer Bergluft  
Erholung pur



**Theater am Schlachthof, Neuss**  
Rathauskantine  
**Sa 4.5. 20 Uhr**



**Stadthalle Ratingen**  
Springmaus Improvisationstheater:  
„Helden gesucht!“  
**Fr 3.5. 20 Uhr**

**4.5. Samstag**

**FILM**

**Atelier im Savoy**  
15.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

14.30 The Best Offer | 17.15 Hitchcock  
15.00 Hai-Alarm am Müggelsee  
17.00 Nachtzug nach Lissabon  
19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

17.30 Blue Collar - Kampf am Fließband  
20.00 Bloody Mama

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Metropol**

15.15 Richard Deacon | 19.30 I, Anna  
17.00 Frohes Schaffen  
17.15 Verliebte Feinde  
19.15 Mademoiselle Populaire  
21.30 Ginger & Rosa  
21.30 Das Wochenende

**Souterrain**

14.45 Ein freudiges Ereignis  
17.00 Georg Baselitz | 21.30 Take this  
Waltz  
19.15 Eine Dame in Paris

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**

20.30 Big Band Friends

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

23.00 Bad Taste-Party

**Schauplatz, Langenfeld**

11.30 Echoes of Swing

**Zakk**

23.00 Zakk on the Rocks  
23.59 Indie Rock Allnighter

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**

18.00 Tannhäuser und der Sängerkrieg auf  
der Wartburg

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

16.00 Kunst  
19.30 Candide. Acting in Concert

**FFT Juta**

19.30/21.30 „A Game of you“  
20.00 Maura Morales - Wunschkonzert

**Freizeitstätte Garath**

19.30 Enthusiasm in Garath:  
Ein romantisches Heimatmuseum

**Junges Schauspielhaus**

16.00 Schwestern

**Kom(m)ödchen**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Freaks. Eine Abrechnung“

**Komödie**

17.00/20.00 Emil „Drei Engel“

**Savoy Theater**

20.00 The United Kingdom Ukulele Orchestra

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 Martin Zingsheim: „Opus Meins“

**Theater FLINGern**

20.00 Ensemble FLINGern:  
„FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

**Theater Kantine**

19.30 Bleibt Liebe?

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 Rathauskantine

**Theater an der Kö**

17.00/20.00 Bütenträume

**Theater an der Luegallee**

20.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Benjamin Eisenberg: „Im Visier!“

**Theatermuseum**

18.00 Glamourstadtbummel durch die  
Landesbaugrube mit Freifrau von Kö  
19.30 Tobias Guarnerius

**tanzhaus nrw**

20.00 Tchekpo Dance Company:  
„Three Levels“

**UND...**

**Destille**

17.00 BlaueStunde/Literaturtreff, Thema:  
„Liehaberei“

**NORBERT FERKINGHOF**  
Goldschmied und Dipl.-Designer  
**ATELIER FÜR INDIVIDUELL  
GESTALTETEN SCHMUCK**  
Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf  
Tel. (02 11) 32 65 75  
[ferkinghof@hotmail.com](mailto:ferkinghof@hotmail.com)

**5.5. Sonntag**

**FILM**

**Atelier im Savoy**  
12.00 Mitternachtskinder  
15.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

12.30 Mein Freund Knerten  
12.45 Kon-Tiki | 14.30 The Best Offer  
15.00 Hai-Alarm am Müggelsee  
17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Hitchcock | 19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

17.45 Mean Streets - Hexenkessel  
20.00 Jerichow

**Cinema**

12.45 Quartett  
15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Metropol**

12.00 Hannah Arendt | 19.30 I, Anna  
12.45 Hitchcock | 21.30 Ginger & Rosa  
14.30 Paradies: Glaube  
15.15 Richard Deacon  
17.00 Frohes Schaffen  
17.15 Verliebte Feinde  
19.15 Mademoiselle Populaire  
21.30 Das Wochenende

**Souterrain**

19.15 Eine Dame in Paris  
21.30 Sightseers

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Deutsche Oper am Rhein**

15.00 Ballett am Rhein - b.15

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

15.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Krieg hat kein weibliches Gesicht

**Forum Wasserturm**

15.00 „Die Bremer Stadtmusikanten“

**Jazz Schmiede**

19.00 Impulz Theater

**Komödie**

18.00 Emil „Drei Engel“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

11.00 Der Kaufmann von Venedig

**Savoy Theater**

19.00 Dave Davis: „Live und in Farbe“

**Theater am Schlachthof, Neuss**

11.00/15.00/17.00 „Die Olchis“  
19.00 Rathauskantine

**Theater an der Kö**

18.00 Bütenträume

**Theater an der Luegallee**

19.00 Fünf Frauen und ein Mord

**Theatermuseum**

15.00 Der kleine Muck  
18.00 Last Diva on Broadway

**Tonhalle**

15.00 Tea Time Ensemble

**UND...**

**Archeosophische Gesellschaft, Münsterstr. 38**  
16.00 Kulturcafé: Karl der Große und das  
Heilige Römische Reich

**6.5. Montag**

**FILM**

**Atelier im Savoy**  
15.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Hitchcock  
19.15/21.30 Side Effects  
19.30 Der Tag wird kommen  
21.30 Hai-Alarm am Müggelsee

**Black Box**

18.15 Owsjanki - Stille Seelen  
20.00 Etwas Besseres als den Tod

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer

**7.5. Dienstag****FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Hitchcock  
19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

15.00 Premiere  
17.45 Taxi Driver  
20.00 Das Piano

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Metropol**

17.00 Frohes Schaffen  
17.15 Verliebte Feinde  
19.15 Mademoiselle Populaire  
19.30 I, Anna  
21.30 Vertigo  
21.15 The Master

**Souterrain**

19.15 Georg Baselitz  
21.30 Sightseers

**ROCK POP JAZZ DISCO****Haus der Jugend, Lacombletstr. 10**

19.00 Tuesday's - Meets & Beats mit  
Carmen Brown & Special Guest

**Jazz Schmiede**

20.30 Jam Session

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben  
eines Hochstaplers

**Junges Schauspielhaus**

19.00 27/siebenundzwanzig

**Kom(m)ödchen**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Freaks. Eine Abrechnung“

**Komödie**

20.00 Emil „Drei Engel“

**Theater FLINGern**

20.00 Holger Edmaier & Vanessa Maurischat:  
„Nacktbaden“

**Theater Kantine**

20.00 Trattoria

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Anny Hartmann:  
„Humor ist, wenn man trotzdem wählt!“

**Theatermuseum**

16.00 Un ballo in maschera

**Tonhalle**

20.00 Sharon Kam, & Minguet Quartett  
& notabu.ensemble neue musik & Mark-  
Andreas Schlingensiefen

**UND...****Int. Schule des Goldenen Rosenkreuzes e.V.**

19.30 Kursus: Gnostische Bewusstwerdung  
- Ein Weg zur inneren Freiheit:  
„Die göttliche Alchemie“

**8.5. Mittwoch****FILM****Atelier im Savoy**

15.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 The End

**Bambi**

17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Hitchcock  
19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.00 Etwas Besseres als den Tod  
20.00 Mean Streets - Hexenkessel

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 The Broken Circle

**Metropol**

17.00 Frohes Schaffen  
17.15 Verliebte Feinde  
19.15 Mademoiselle Populaire  
19.30 I, Anna  
21.30 Ginger & Rosa  
21.30 Das Wochenende

**Souterrain**

19.15 Eine Dame in Paris  
21.30 Sightseers

**ROCK POP JAZZ DISCO****Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

20.00 The Prime Movers & Xaver Fischer Trio

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Hoffmanns Erzählungen  
19.30 Herr Kolpert

**FFT Juta**

20.00 Holzinger & Riebeck:  
„Kein Applaus für Scheiße“

**Jazz Schmiede**

20.00 Mayo Velvo Eurovision

**Junges Schauspielhaus**

18.00 Das fremde Kind

**Kom(m)ödchen**

20.00 T. Reis: „und SIE erregt mich doch“

**Komödie**

20.00 Emil „Drei Engel“

**Savoy Theater**

20.00 Klüpfel & Korb: „Kluftinger - Die Show“

**Theater Kantine**

20.00 Trattoria

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 m&m theater: „Single sucht Single“

**Tonhalle**

20.00 Dresdner Philharmonie & Rafael  
Frühbeck de Burgos & Anne-Sophie Mutter

**Zakk**

16.00 Jugendclub

**tanzhaus nrw**

21.15 Noche de la Salsa de Lue

**9.5. Donnerstag****FILM****Atelier im Savoy**

12.00 Hannah Arendt  
14.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

14.30 The Best Offer | 17.15 Das Wochenende  
15.00 Hitchcock  
17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Das Wochenende  
19.15/21.30 Side Effects  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.15 Bloody Mama  
20.00 Chico & Rita

**Cinema**

12.45 Quartett  
15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 Stoker

**Filmwerkstatt**

20.00 La caduta degli dei - Die Verdammten

**Metropol**

14.15 Ein freudiges Ereignis  
15.15 Richard Deacon  
16.30 BB King - The Life of Riley  
17.15 Verliebte Feinde  
19.00/21.15 The Broken Cricle  
19.30 I, Anna  
21.30 Starlet

**Souterrain**

14.45 Georg Baselitz  
17.00 Eine Dame in Paris  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.15 Ginger & Rosa

**ROCK POP JAZZ DISCO****Zakk**

20.30 Skip&Die

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Symphoniker im Foyer  
18.00 Tannhäuser und der Sängerkrieg auf  
der Wartburg

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Prozess

**Jazz Schmiede**

20.00 Mayo Velvo Eurovision

**Kom(m)ödchen**

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Sushi. Ein Requiem“

**Komödie**

20.00 Emil „Drei Engel“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

19.00 Seniorenclub: Glaube, Liebe, Hoffnung

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 Rathauskantine

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**tanzhaus nrw**

20.00 Leela Petronio & HipTap Project:  
„Rhythm'n Shoes“ & Sarah Petronio:  
„Monk in Motion“

**10.5. Freitag****FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

14.30 The Best Offer | 17.15 Das Wochenende  
15.00 Hitchcock | 17.15 Das Wochenende  
17.00 Nachtzug nach Lissabon  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.00 Der Diplomat Stéphane Hessel  
20.00 Blue Collar - Kampf am Fließband

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

15.15 Richard Deacon | 15.30 BB King  
17.15 Verliebte Feinde | 21.30 Starlet  
19.00/21.15 The Broken Cricle | 19.30 I, Anna

**Souterrain**

17.00 Eine Dame in Paris | 21.15 Ginger & Rosa  
19.00 Mademoiselle Populaire

**ROCK POP JAZZ DISCO****Jazz Schmiede**

20.30 Karsten Vorwerk Trio

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

22.00 Hörsturz

**Robert-Schumann-Saal**

20.00 Jazzreihe: H. Sauer & M. Wollny

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 6-Zylinder: „Alle Fünfe“

**Zakk**

19.00 Wir Können auch anders: 50plus Party  
23.00 Balkan Beate

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Un Ballo in Maschera

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Hoffmanns Erzählungen

**Kom(m)ödchen**

20.00 „Sushi. Ein Requiem“

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

19.00 Marek Fis: „Natürlich Fis“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

19.00 Seniorenclub: Glaube, Liebe, Hoffnung

**Theater FLINGern**

20.00 Shakespeare-Spektakel: „KING LEAR“

**Theater Kantine**

20.00 Trattoria

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 „So oder so ist das Leben“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 „Zwischen Traum und Phantasie“

**tanzhaus nrw**

20.00 „Synchronzeugen“

**11.5. Samstag****FILM****Atelier im Savoy**

12.00 Hannah Arendt | 19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Die Jagd

**Bambi**

14.30 The Best Offer | 19.15/21.30 Side Effects  
15.00 Hitchcock | 17.15 Das Wochenende  
17.00 Nachtzug nach Lissabon  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

16.00 Momo | 19.00 Die durch die Hölle gehen

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

14.30 Frohes Schaffen | 21.30 Starlet  
15.15 Richard Deacon | 19.30 I, Anna  
16.30 BB King - The Life of Riley  
17.15 Verliebte Feinde  
19.00/21.15 The Broken Cricle

**Souterrain**

14.45 Georg Baselitz  
17.00 Eine Dame in Paris  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.15 Ginger & Rosa

**ROCK POP JAZZ DISCO****Jazz Schmiede**

20.30 Tinski Trio

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

23.00 80er Party

**Zakk**

19.30 4 Promille

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

15.00 Tannhäuser und der Sängerkrieg auf  
der Wartburg

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Wahlverwandtschaften | 19.30 Kunst

**FFT Juta**

20.00 Philippe Quesne: „Anamorphosis“

**Junges Schauspielhaus**

16.00 Das fremde Kind

**Kom(m)ödchen**

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Der Kaufmann von Venedig

**Schauplatz, Langenfeld**

20.00 Gardenier & Jim Button's

**Theater FLINGern**

20.00 Shakespeare-Spektakel: „KING LEAR“

**Theater Kantine**

20.00 Trattoria

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 „Der Fleischhauerball“

**tanzhaus nrw**

20.00 tap ahead Gala

**12.5. Sonntag****FILM****Atelier im Savoy**

12.00 Hannah Arendt | 21.30 Die Jagd  
14.45/17.00/19.15 Die Saiten des Lebens

**Bambi**

12.30 Ein Pferd für Klara | 14.30 The Best Offer  
12.45 Kon-Tiki | 17.15 Das Wochenende  
15.00 Hitchcock | 19.15/21.30 Side Effects  
17.00 Nachtzug nach Lissabon  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

17.30 Das Piano | 20.00 Taxi Driver

**15.5. Mittwoch****FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00 Die Saiten des Lebens  
20.00 The great Gatsby

**Bambi**

17.00 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Das Wochenende  
19.30/21.30 Der Tag wird kommen  
21.30 Side Effects

**Black Box**

18.00 Barbara  
20.00 Work Hard - Play Hard

**Cinema**

17.00/19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

17.00 I, Anna  
19.00 BB King - The Life of Riley  
19.15/21.30 The Broken Circle  
21.30 Starlet

**Souterrain**

17.00 Eine Dame in Paris  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.15 Ginger & Rosa

**ROCK POP JAZZ DISCO****Jazz Schmiede**

20.30 Etsuro Ono & Shunsuke Kimura

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**

20.00 Singer-/Songwriter-Slam

**GÖTTERDÄMMERUNG**

in der filmwerkstatt, birkenstr. 47 im hof

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Un Ballo in Maschera

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Karte und Gebiet  
19.30 Der zerbrochene Krug

**FFT Juta**

20.30 Guy de Cointet: „Five Sisters“

**Freizeitstätte Garath**

15.00 Wolfsburger Figurentheater Compagnie:  
„Benny passt auf“

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Das fremde Kind

**Kom(m)ödchen**

20.00 Sebastian Pufpaff: „Warum!“

**Komödie**

20.00 99 Luftballons

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Was glaubst du denn? -  
2: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der  
Religionen

**Theater am Schlachthof, Neuss**

19.00 Impro-Duell: „Jugendclub Spielstarter“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 René Steinberg: „Steinberg dreht auf  
- Wer lacht, zeigt Zähne“

**Tonhalle**

20.00 notabu.ensemble neue musik &  
Mark-Andreas Schlingensiepen &  
Marisol Montalvo

**Zakk**

20.00 David Werker

**Zeughaus Neuss**

20.00 Midori spielt die Sonaten und Partiten  
von Johann Sebastian Bach, Teil 2

Capitol Theater  
Düsseldorf

THOMAS HERMANN'S  
**QUATSCH COMEDY CLUB**

DIE LIVE SHOW

24.+25. MAI  
28.+29. JUNI

TICKETS: 0211-73440  
www.eintrittskarten.de

**UND...****Destille**

11.00 Autorenfrühstück

**Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück

18.00 Zwischenruf:  
Offene Schreiberwerkstatt

TRIBUTE  
TO  
BOB  
DYLAN

PINI LIBRA & FRIENDS  
FREE WHEELIN'  
LIVE

Fr. 24.5.  
20.00 h Eintritt frei

Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf Tel 0211 32 71 81  
www.destille-duesseldorf.de

**16.5. Donnerstag****FILM****Atelier im Savoy**

17.00/19.15/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.45 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
19.00 Paradies: Hoffnung  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.00 Love Alien | 21.15 Kuckucksei

**Black Box**

18.15 Moderne Zeiten  
20.00 Ein ruhiges Leben

**Cinema**

17.00/19.15/21.30 Stoker

**Filmwerkstatt**

20.00 Ludwig - Requiem für einen jung-  
fräulichen König

**Metropol**

16.45/19.00 Die Saiten des Lebens  
17.00 Verliebte Feinde | 21.15 I, Anna  
19.15 Die Jagd | 21.30 Starlet

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 The Broken Circle | 21.30 Side-Effects

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Bürgerhaus Reisholz**

15.00 „Benny passt auf“  
20.00 Gregory Gaynair Trio

**Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Der fliegende Holländer

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Die Redner: Elysée63  
19.30 Der zerbrochene Krug

**Junges Schauspielhaus**

11.00 Das fremde Kind

**Kom(m)ödchen**

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Peggy Pickit sieht das Gesicht Gottes

**Savoy Theater**

20.00 Hans Werner Ilm: „Mir nach, ich folge“

**Theater FLINgern**

20.00 „Zu alt für Limbo - zu jung zum sterben“

**Theater Kantine**

20.00 MS Amenita

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 „Wenn dat Rosi zweimal klingelt“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Charlie Martin: „All that Variety“

**Tonhalle**

20.00 Arcadi Volodos

**Zakk**

19.30 Die Orthodoxesten Aller Marxisten

**tanzhaus nrw**

20.00 Silke Z./resistdance: „STOP watching!“

**17.5. Freitag****FILM****Atelier im Savoy**

17.00/19.15/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.45 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
19.00 Paradies: Hoffnung  
19.00 Mademoiselle Populaire

**Black Box**

18.15 Kuhle Wampe oder wem gehört die Welt  
20.00 Silkwood

**Cinema**

17.00/19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

16.45/19.00 Die Saiten des Lebens  
17.00 Verliebte Feinde | 21.15 I, Anna  
19.15 Die Jagd | 21.30 Starlet

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 The Broken Circle | 21.30 Side-Effects

**ROCK POP JAZZ DISCO****Destille**

21.00 Jörg Hegemann Boogie Trio

**FFT Juta**

19.30 Daniel Stelter

**Zakk**

21.00 Back to the 80s | 23.00 Subkult Klassix Klub

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Ballett am Rhein - b.15

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Candide. Acting in Concert  
19.30 Piaf. Das Konzert | 21.30 Letzte Runde

**FFT Juta**

11.00 Kulturfrühstück: A. Okamoto & M. Yui  
18.00 „Game on Stage - Level Two“

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Als das Wünschen noch geholfen hat ...  
19.00 Almost Lovers

**Kom(m)ödchen**

20.00 Philipp Weber: „Futter“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Heiliger Bimbam - 5: Ssst ...

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 „Was ist denn los mit den Menschen?“

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 „Wenn dat Rosi zweimal klingelt“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Velvo Sings Eurovision

**Theatermuseum**

19.30 Looters will be shot!

**Zeltzeit, Grüner See**

20.00 „Ich weiß es doch auch nicht“

**tanzhaus nrw**

20.00 Silke Z./resistdance: „STOP watching!“

**18.5. Samstag****FILM****Atelier im Savoy**

13.30/17.00/19.15/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

14.45 Hitchcock | 19.00 Paradies: Hoffnung  
15.15 Das Wochenende | 21.00 Love Alien  
16.45 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.15 Der Tag wird kommen

**Black Box**

17.00 Sacco und Vanzetti | 20.00 Streik

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

14.15 BB King - The Life of Riley | 21.30 Starlet  
14.30 The Best Offer | 19.15 Die Jagd  
16.45/19.00 Die Saiten des Lebens  
17.00 Verliebte Feinde | 21.15 I, Anna

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 Song for Marion

**Souterrain**

15.00 Georg Baselitz | 21.30 Side-Effects  
17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 The Broken Circle

**ROCK POP JAZZ DISCO****Destille**

21.00 Sax o Boogie

**FFT Juta**

21.00 Trondheim

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Un Ballo in Maschera

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Kasimir und Karoline  
19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben  
eines Hochstaplers

**Jazz Schmiede**

19.00 Impulz Theater

**Junges Schauspielhaus**

16.00 Als das Wünschen noch geholfen hat ...  
19.00 Almost Lovers

**Kom(m)ödchen**

20.00 „Couch. Ein Heimatabend“

**Komödie**

17.00/20.00 99 Luftballons

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 Jean Dell: „Ein kleines Spiel ...“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 „Aber bitte mit Udo“

**Theatermuseum**

18.00 Glamourstadtbummel durch die  
Landesbaugrube mit Freifrau von Kö  
19.30 NameDie PhöNixen - Lady's Night

**Zeltzeit, Grüner See**

20.00 Ingo Appelt: „Göttinnen“

**19.5. Sonntag****FILM****Atelier im Savoy**

13.30/17.00/19.15/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

12.30 Mondo Bizarrr  
12.45 Die Tigerentenbande  
14.45 Hitchcock  
15.15 Das Wochenende  
16.45 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
19.00 Paradies: Hoffnung  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.00 Love Alien  
21.15 Hai-Alarm am Müggelsee

**Black Box**

16.00 Die unendliche Geschichte  
19.00 Good Fellas

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00/19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

11.45 Familiengrab  
12.30 Richard Deacon  
14.15 BB King - The Life of Riley  
14.30 The Best Offer  
16.45/19.00 Die Saiten des Lebens  
17.00 Verliebte Feinde  
19.15 Die Jagd  
21.15 I, Anna  
21.30 Starlet

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 Song for Marion

**Souterrain**

13.00 Neues von Petterson & Findus  
15.00 Georg Baselitz  
17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 The Broken Circle  
21.30 Side-Effects

**ROCK POP JAZZ DISCO****Destille**

20.00 Westcoast Jazz

**FFT Juta**

21.00 AnnenMayKantereit

**Zeltzeit, Grüner See**

20.00 Rock 4: Voices“

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

19.30 Caveman

**22.5. Mittwoch****FILM****Atelier im Savoy**

17.00/19.15 The great Gatsby  
21.45 Sound City

**Bambi**

16.45 Nachtzug nach Lissabon  
17.15 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
19.00 Paradies: Hoffnung  
19.00 Mademoiselle Populaire  
21.00 Love Alien  
21.15 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.00 Ein ruhiges Leben  
20.00 Wie ein wilder Stier

**Cinema**

17.00/19.15/21.30 Stoker

**Filmwerkstatt**

20.15 Wagnerwahn

**Metropol**

16.45/19.00 Die Saiten des Lebens  
17.00 Verliebte Feinde  
19.15 Die Jagd  
21.15 I, Anna  
21.30 Starlet

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 The Broken Circle  
21.30 Side-Effects

**ROCK POP JAZZ DISCO****Zakk**

20.30 Irma, In Der Reihe Female Voices

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Richard III.  
19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben eines Hochstaplers

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

**Kom(m)ödchen**

20.00 Florian Schroeder: „Offen für alles und nicht ganz dicht - Die Show“

**Komödie**

20.00 99 Luftballons

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Peggy Pickit sieht das Gesicht Gottes

**Savoy Theater**

20.00 Jürgen B. Hausmann:  
„Isch glaub' et Disch“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Single-Sex und SIMS-Blockaden

**UND...****Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück

**23.5. Donnerstag****FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.30/19.00 Mutter und Sohn  
17.00 Mademoiselle Populaire  
19.15 Freier Fall | 21.30 Paradies: Hoffnung  
21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

17.30 Silkwood  
20.00 Die fröhliche Wissenschaft

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15/21.30 Stoker

**Filmwerkstatt**

20.30 Lisztomania

**Metropol**

16.45/19.00 Der Dieb der Worte  
17.15 Nachtzug nach Lissabon  
19.30 Fünf Jahre Leben  
21.15 I, Anna | 21.30 Die Jagd

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 The Broken Circle

**ROCK POP JAZZ DISCO****Kulturfabrik Krefeld, Dienesmer Str. 13**

19.30 Boppin' B

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Bürgerhaus Reisholz**

20.00 Ava Kalien: „Lautes Leises“

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

18.00 Klaus und Erika | 19.30 Bühnen

**FFT Jutta**

20.00 „Ja Ja der Jodok & Henry“

**Jazz Schmiede**

20.00 „Improvisationstheater mit allen Mitteln“

**Kom(m)ödchen**

20.00 „Offen für alles und nicht ganz dicht“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Ulla Meinecke Band: Konzert 2013

**Savoy Theater**

20.00 Volker Pispers: „... Bis neulich“

**Theater FLINGern**

20.00 „Spas satt - Nimm das Leben nicht so ernst!“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**tanzhaus nrw**

20.00 „Scha'irlie - This is not a Chaplin“

**UND...****BBK Kunstforum, Birkenstr. 47**

23.5.-9.6. AKADEMIE – augenfällig  
Studenten der Kunstakademie D' dorf zu Gast

**BBK KUNSTFORUM**

Ausstellungseröffnung 19.30 h  
Creativzentrum Flöngern - Birkenstr. 47  
[www.bbk-kunstforum.de](http://www.bbk-kunstforum.de)

**24.5. Freitag****FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.30/19.00 Mutter und Sohn  
17.00 Mademoiselle Populaire  
19.15 Freier Fall  
21.30 Paradies: Hoffnung  
21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

19.00 About a Boy

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

16.45/19.00 Der Dieb der Worte  
17.15 Nachtzug nach Lissabon  
19.30 Fünf Jahre Leben  
21.15 I, Anna  
21.30 Die Jagd

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 The Broken Circle

**Freitag  
24. Mai  
19.00 Uhr**

foto: Margret Wibmer

**transition from arrival to departure**

im Weltkunstzimmer -  
[www.weltkunstzimmer.de](http://www.weltkunstzimmer.de)

Ronsdorferstr. 77a,  
Düsseldorf; Eintritt 5,-  
(Kinder unter 12 J. gratis)

**ROCK POP JAZZ DISCO****Kulturfabrik Krefeld, Dienesmer Str. 13**

19.30 AYS

**Schaustall, Langenfeld**

20.00 Richard Bargel Trio

**Zakk**

21.00 Die üblichen Verdächtigen

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

20.00 Quatsch Comedy Club - Die Live-Show

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Rigoletto

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Kasimir und Karoline  
19.30 Der Krieg hat kein weibliches Gesicht

**FFT Kammerspiele**

20.00 Nippon Performance Night mit Yuko  
Kaseki & Miu Miki Yui, Lihito Kamiya & Ai

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

**Kom(m)ödchen**

20.00 Proseccopack: „Frau der Ringe“

**Komödie**

20.00 99 Luftballons

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Der Kaufmann von Venedig

**Savoy Theater**

20.00 Nightwash Live

**Theater FLINGern**

20.00 AURORA-Theater:  
„Vom Winde verdreht ...“

**Theater Kantine**

20.00 Ein Abend mit Rosa ...  
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen

**Theater am Schlachthof, Neuss**

17.15 Johannes Flöck:  
„Der Geschmack der mittleren Reife“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Tom van Hasselt:  
„Im Anhang war das Word“

**Theatermuseum**

19.30 Lucy Pie has to die

**Tonhalle**

20.00 Sternzeichen 10

**tanzhaus nrw**

20.00 Kadir „Amigo“ Memic:  
„Scha'irlie - This is not a Chaplin“

**Heute im Weltkunstzimmer**

Ronsdorferstr. 77a

**transition from arrival to departure**

Zeitgenössische Interpretation der trad. japanischen Teezeremonie. Mit Teezeremonienmeisterin Fuyuko Kobori (JP) und Butoh Tänzerin Kiyomi Yamashita (JP). Soundscape von Minowa Norihito (JP). Acht Besucher werden willkürlich ausgewählt um als 'Akteure' an der Teezeremonie teilzunehmen. **Wer mitmachen möchte, bitte schwarze Kleidung tragen!** Konzept Akane Naka-Mori ([suisei-art.com](http://suisei-art.com)) und Margret Wibmer ([mbassyunlimited.org](http://mbassyunlimited.org))

**UND...****Zakk**

17.00 Poesie & Wortgestöber

**25.5. Samstag****FILM****Atelier im Savoy**

13.30/16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

14.45 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
15.00 Hitchcock | 19.15 Freier Fall  
16.30/19.00 Mutter und Sohn  
17.00 Mademoiselle Populaire  
21.30 Paradies: Hoffnung  
21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

20.00 Kurzfilmprogramm aus und über Japan

**Cinema**

15.00 Die Nordsee - Unser Meer  
17.00 Die Ostsee von oben | 19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

14.45 The Best Offer | 21.15 I, Anna  
16.45/19.00 Der Dieb der Worte  
17.15 Nachtzug nach Lissabon  
19.30 Fünf Jahre Leben | 21.30 Die Jagd

**Souterrain**

15.00 Georg Baselitz | 21.30 The Broken Circle  
17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 Die Saiten des Lebens

**Sonderkonzert**

Samstag, 25. Mai 2013, 19:30 Uhr

**Juwelen der Kammermusik**

W. A. Mozart  
Bläserserenade B-Dur, KV 361  
„Gran Partita“

R. Strauss  
Sinfonie für Bläser Es-Dur  
„Fröhliche Werkstatt“

Das Bläserensemble der  
*Camerata Louis Spohr*  
Leitung: Bernd Fugelsang

Thomaskirche Düsseldorf,  
Eugen-Richter-Str. 12  
Eintritt: 15,- € (erm. 12,- €)

**ROCK POP JAZZ DISCO****tanzhaus nrw**

17.00 Dance Delight Germany

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Capitol Theater**

20.00 Quatsch Comedy Club

**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Un Ballo in Maschera

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Wahlverwandtschaften  
19.30 Hoffmanns Erzählungen

**Forum Wasserturm**

20.00 „Helden gesucht“

**Jazz Schmiede**

20.00 Input - Output Porträtkonzert

**Kom(m)ödchen**

20.00 Proseccopack: „Frau der Ringe“

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Peggy Pickit sieht das Gesicht Gottes

**Savoy Theater**

20.00 Nachtsheim & Kavanian: „Dollbohrer“

**Schauplatz, Langenfeld**

20.00 Beikircher: „Das Beste aus 35 Jahren“

**Theater FLINGern**

20.00 „Vom Winde verdreht ...“

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 Jean Dell: „Ein kleines Spiel ...“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Hula Hoop und Petticoat

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 m&m theater: „Single sucht Single“

**Tonhalle**

18.00 Big Bang 5

**KONZERT**

Klosterkirche der Franziskaner  
Oststraße / Immermannstraße

Mendelssohn-Bartholdy  
Lobgesang  
Sinfonie-Kantate, op. 52

Hymne  
Drei geistliche Lieder und Fuge, op. 96

für Soli, Chor und Orchester

Samstag, 25. Mai, 20 Uhr

Chorkonzert

Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr

Benefizkonzert

zugunsten der Obdachlosenhilfe

apollo-chor salve musica e.V.

Solisten und Orchester

Projektchor

Städtisches Luisen-Gymnasium

Leitung: Christiane Sauer

**Kartenvorverkauf:**

Buchhandlung Büchergilde & Bücherober  
Steinstraße 34, Telefon 0211-1373535

Luisen-Gymnasium

Bastionstraße 24, Telefon 0211-8998570

apollo-chor salve musica e.V.

Info: Christiane Sauer, Telefon 0211-371773

Abendkasse: Franziskaner-Klosterkirche

**26.5. Sonntag****FILM****Atelier im Savoy**

13.30/16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

**biograph** impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph-online.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.)  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Thomas Hirsch,  
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,  
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,  
Ingrid Liese, Thomas Müller, Wilhelm  
Schmidt, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44874 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Der **biograph** wird monatlich zugestellt.  
Anfragen wegen Aufnahme in die  
Verteiler-Liste (betr. nicht Abo) bitte an:  
Verteiler-Service: "diewerbeträger GmbH"  
Telefon 0211/44 43 94

**biograph** online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet  
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de  
oder:  
facebook.com/biographDuesseldorf

**biograph** abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat



**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**  
Prag  
**Fr 31.5. 19.30 Uhr**



**Schauplatz, Langenfeld**  
Thomas Freitag:  
„Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“  
**Mi 29.5. 20 Uhr**



**Theateratelier Takelgarn**  
C. Prayon: „Die Diplom-Animatuse“  
**Fr. 31.5. 20 Uhr.**

**27.5. Montag****FILM****Atelier im Savoy**

16.30 The great Gatsby  
19.45 live aus der Royal Opera: Rossini  
DONNA DEL LAGO

**Bambi**

16.30 Mutter und Sohn  
17.00 Mademoiselle Populaire  
19.00 To the Wonder  
19.15 Freier Fall  
21.30 Love Alien  
21.30 Hai-Alarm am Müggelsee

**Black Box**

17.45 Wie ein wilder Stier  
20.00 Samstagnacht bis Sonntagmorgen

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15 Stoker

21.15 Django Unchained

**Metropol**

16.45 Der Dieb der Worte  
17.15 Nachtzug nach Lissabon  
19.00 Die Caine war ihr Schicksal  
19.30 Fünf Jahre Leben  
21.30 I, Anna  
21.30 Die Jagd

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 Side-Effects

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Deutsche Oper am Rhein**

19.00 Der fliegende Holländer

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Krieg hat kein weibliches  
Gesicht

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Der Kaufmann von Venedig

**Theater an der Kö**

20.00 Springmaus: „Helden gesucht!“

**Tonhalle**

20.00 Sternzeichen 10

**Zakk**

20.00 Helge Timmerberg: African Queen

**UND...**

**Archeosopische Gesellschaft,  
Münsterstr. 38**  
20.30 Vortrag: Die Templer

**28.5. Dienstag****FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.30/19.00 Mutter und Sohn  
17.00 Mademoiselle Populaire  
19.15 Freier Fall  
21.30 Paradies: Hoffnung  
21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.00 Die frühliche Wissenschaft  
20.00 Zwei Glorreiche Halunken

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15 Die wilde Zeit  
21.30 Stoker

**Metropol**

16.45/19.00 Der Dieb der Worte  
17.30 Richard Deacon  
19.30 Fünf Jahre Leben  
21.15 Starlet  
21.30 Die Vögel

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 The Broken Circle

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.00 Mittendrin - Textzeit

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

**Kom(m)ödchen**

20.00 Reiner Kröhnert: „Kröhnerts Krönung“

**Komödie**

20.00 99 Luftballons

**Theater FLINGern**

20.00 Nito Torres und Band: „Weiberabend“

**Theater am Schlachthof, Neuss**

15.00 Geheimoperation Quirinus

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Ein Mann an der Angel

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Benjamin Tomkin: „Der Puppenflüsterer“

**Zakk**

17.00 Klassikerinnen der Frauenbewegung:  
Nancy Fraser  
20.00 Heinz Strunk:  
„Junge Rettet Freund Aus Teich“

**29.5. Mittwoch****FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.30/19.00 Mutter und Sohn  
17.00 Mademoiselle Populaire  
19.15 Freier Fall  
21.30 Paradies: Hoffnung  
21.30 Der Tag wird kommen

**Black Box**

18.00 Die frühliche Wissenschaft  
20.00 Zwei Glorreiche Halunken

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15/21.30 Stoker

**Metropol**

16.45/19.00 Der Dieb der Worte  
17.15 Nachtzug nach Lissabon  
19.30 Fünf Jahre Leben  
21.15 I, Anna  
21.30 Die Jagd

**Souterrain**

17.15 Eine Dame in Paris  
19.15 Die Saiten des Lebens  
21.30 The Broken Circle

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Kasimir und Karoline  
19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben  
eines Hochstaplers  
19.30 Candide. Acting in Concert

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Schwestern

**Kom(m)ödchen**

20.00 Richard Rogler:  
„Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!“

**Komödie**

20.00 99 Luftballons

**Rheinisches Landestheater Neuss**

20.00 Ein Bericht für eine Akademie

**Schauplatz, Langenfeld**

20.00 Thomas Freitag:  
„Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Ein Mann an der Angel

**Theateratelier Takelgarn**

20.00 Volkan Erik: „DönerWetter“

**30.5. Donnerstag****FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

14.15 Mademoiselle Populaire  
14.45 Auf der Suche nach dem alten Tibet  
16.30/19.00 Die wilde Zeit  
16.45/19.00 Mutter und Sohn  
21.15 Die Lebenden  
21.30 Paradies: Hoffnung

**Black Box**

17.45 Sacco und Vanzetti  
20.00 Kuhle Wampe oder wem gehört  
die Welt

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15/21.30 To the Wonder

**Filmwerkstatt**

20.30 Beasts Of The Southern Wild

**Metropol**

12.30 BB King - The Life of Riley  
12.45 Richard Deacon  
14.45 Nachtzug nach Lissabon  
15.00 I, Anna  
17.00 The Broken Circle  
17.00/19.15 Der Dieb der Worte  
19.15/21.30 Stoker  
21.30 Fünf Jahre Leben

**Souterrain**

12.45 Georg Baselitz  
15.00 Eine Dame in Paris  
17.00 Die Saiten des Lebens  
19.15 Die Jagd  
21.30 Der Tag wird kommen

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Deutsche Oper am Rhein**

18.00 Tannhäuser und der Sängerkrieg auf  
der Wartburg

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Hoffmanns Erzählungen

**Kom(m)ödchen**

20.00 Richard Rogler:  
„Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!“

**Komödie**

20.00 99 Luftballons

**Theater am Schlachthof, Neuss**

20.00 „God save the Martini!“  
James-Bond-Liederabend

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Ein Mann an der Angel

**szenefünf**

WO WIRD AM 18.5.UM 19.30 UHR  
DAS STÜCK „UN BALLO IN MASCHERA“  
GESPIELT?

**31.5. Freitag****FILM****Atelier im Savoy**

16.15/19.00/21.45 The great Gatsby

**Bambi**

16.30/19.00 Die wilde Zeit  
16.45/19.00 Mutter und Sohn  
21.15 Die Lebenden  
21.30 Paradies: Hoffnung

**Black Box**

19.00 Good Fellas

**Cinema**

17.00 Die Ostsee von oben  
19.15/21.30 To the Wonder

**Metropol**

15.00 I, Anna  
17.00 The Broken Circle  
17.00/19.15 Der Dieb der Worte  
19.15/21.30 Stoker  
21.30 Fünf Jahre Leben

**Souterrain**

15.00 Eine Dame in Paris  
17.00 Die Saiten des Lebens  
19.15 Die Jagd  
21.30 Der Tag wird kommen

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13**  
19.30 Prag

**Zakk**

22.00 Russendisko mit Wladimir Kaminer

**THEATER OPER KONZERT TANZ****Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Un Ballo in Maschera

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**

20.00 Die unendliche Geschichte

**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Wie es euch gefällt  
19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben  
eines Hochstaplers

**Junges Schauspielhaus**

10.00 Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!

**Kom(m)ödchen**

20.00 „Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!“

**Theater FLINGern**

20.00 „Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

**Theater Kantine**

19.30 Bleibt Liebe?

**Theater am Schlachthof, Neuss**

19.00 „God save the Martini!“

**Theater an der Kö**

20.00 Toutou

**Theater an der Luegallee**

20.00 Ein Mann an der Angel

**Theateratelier Takelgarn**

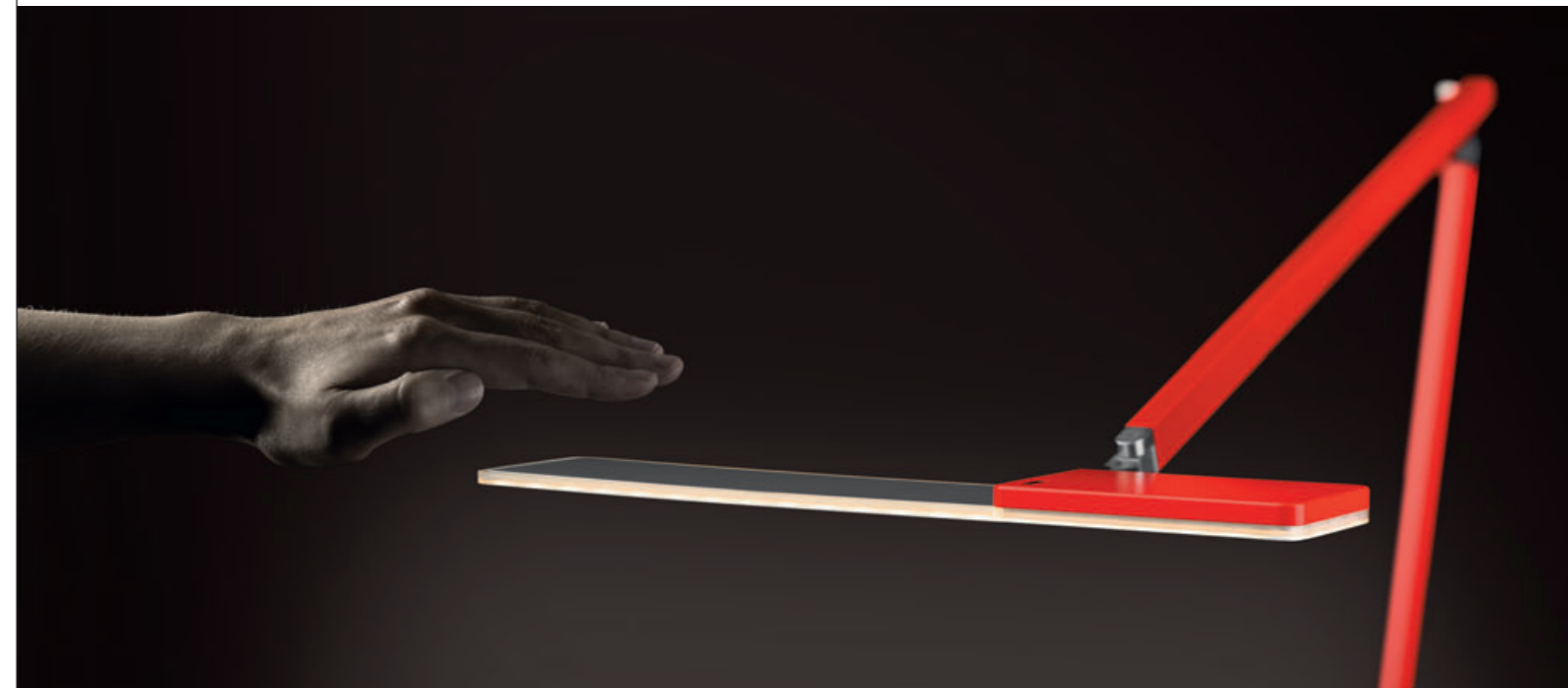
20.00 C. Prayon: „Die Diplom-Animatuse“

**Tonhalle**

20.00 ABBA a Dream - Die Show

**Zakk**

20.00 Wladimir Kaminer: Onkel Wanja  
Kommt - Auch Zum Tanzen!



## Berührungslos.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Roxxane von Nimbus. Die LED-Leuchte bietet die berührungslose Gestensteuerung. Per Wischbewegung über dem Infrarot-Sensor lässt sie sich ein- und ausschalten sowie dimmen. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

**LICHT IM RAUM**®

Dinnebier GmbH  
Graf-Adolf-Straße 49  
40210 Düsseldorf  
Telefon 0211/99400-0  
www.Licht-im-Raum.de  
info@Licht-im-Raum.de

Erleben Sie  
das Cannes Filmfestival  
auf **TV5MONDE**  
mit deutschen Untertiteln



Mehr über weitere preisgekrönte Filmhighlights mit deutschen Untertiteln unter [www.tv5monde.com/de](http://www.tv5monde.com/de)



### **COPACABANA**

von Marc Fitoussi, 2009, F

mit u.a. Isabelle Huppert

Bei der Kritikerwoche in Cannes 2009

**Donnerstag, 9. Mai um 21 Uhr**

**Dienstag, 14. Mai um 18.35 Uhr**

Sendeplatz 57 bei



### **LE PÈRE DE MES ENFANTS**

von Mia Hansen-Løve, 2008, F

mit u.a. Louis-Do de Lencquesaing

Sonderpreis « Un certain regard »

in Cannes 2009

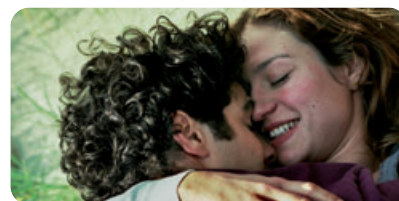
**Donnerstag, 16. Mai um 21 Uhr**

**Dienstag, 21. Mai um 18.35 Uhr**

Sendeplatz 457 bei



Sendeplatz 540 bei



### **À PERDRE LA RAISON**

von Joachim Lafosse, 2012, B/L/F/S

mit u.a. Niels Arestrup

Preis für Beste Hauptdarstellerin in der

Sektion « Un certain regard » in Cannes 2012

**Donnerstag, 23 Mai um 21 Uhr**

**Dienstag, 28. Mai um 18.35 Uhr**

Sendeplatz 832 bei



**UN MONDE, DES MONDES,  
TV5MONDE**